Mugeigen:

Die Ifpaltige Riefmeile ober beren Raum 10 Big. für aufmirfe 15 Pig. Get mehrmaliger Aufnahme Rachlot. Retlamengeile 30 Pig. für aufnans 00 Dig. Beilagengebühr per Taufend 20t. 4....

Fernipred-Muidluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beingebreis:
Wenntité 50 Big. Stingeriodn '9 Ofe., vend ber bet begen nierteilbette Mr. 1.75 mater beftellerte.

Per "General-Angetger" erfdeint tägeld abends,
Sonntage in met Angeden.
Unparteiliche Beitung. Neuefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 11414: Anterhaltungs-Blatt "Beierftunden". — wochentlicht "Der Landmirth". — "Der Sumorift" und bie illuftrirten "Geltere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2 Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wirb gebeten, geoberen Anzeigen möglicht einen Tag porber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

nr. 90.

Donnerstag, ben 18. April 1907.

22. Jahrgang.

Die höhere Tochter.

Im Abgeordnetenhause fand diese Woche die allgemeine Besprechung über die Resorm der höheren Mädchenschulen sott, und der Kultusminister leitete sie mit einer Erklärung ein, die nicht einmal über die ressortmäßigen Pläne und Absichten der Regierung Klarheit schus. Erst im Laufe der Debatte mußte Hern v. Studts allzeit getreuer Hesper der Ministerialdirektor Dr. Schwartskopfs, dem hohen Hause erklären, um was es sich dei den Resormprojekten der Regierung handele. Danach beabsichtigt man, die neunkassige böhere Mädchenschule unter gewissen Modisifationen des Lebestoffes besteben zu lassen, alsdann aber den Vildungsgang der inzwischen dis zum 15. Lebenszahr gediedenen Mädchen zu gabeln, se nachdem sie sich auf einen häuslichen Beruf od er auf ein Universitätsstudium vorbereiten wollen.

Das ist der Kern der ganzen Kesorm. Gegen die "im Mittelpunkt des Unterrichts" stebende Einseitigkeit dürfte der von dem Minister v. Studt in Anssicht gestellte Unterricht in Mathematik kaum ein ausreichendes Gegengewicht bilden. Der Abg. v. Sendebrand wiederum des lagte sich über den trödenen Ton des Mathematik-Unterrichtes auf den höberen Schulen; das mag manchmal an dem Lehrer liegen, aber eigentliche Gefühlswerte wird man in diesen Unterricht schwerlich hineinweben können, zumal nicht in seine ersten Elemente. Die Mathematik ist eine rein gedankliche Diszipsin; die innere Erbehnna, die sie bietet, kommt aus der Erfenntnis und nicht aus der Chantalie. In gewissen Sinne wird sie daher immer eine trodene Wissenschaft sein. Oder soll man der höheren Zochter von "Garmonie und Sbenmaß" reden, statt von Cosinus und Logarisdmen?

Der Berfuch, die Lochter der beifer fituierten Rlaffen mis ber Ueberipannung des Affeltlebend in die flare Birflichteit hinaus zu geleiten, fann allgemeine Anerkennung finden. "Man foll ein Madchen nicht ftets wie eine Blume behandeln", fagt der Minifterialdirettor Dr. Gdwarttopif. Ein leifer Anflang an ben Blumenfultus liegt aber auch in dem Gabelungsplan, der ausdriidlich als gufünftigen Berufeweg für die bobere Tochter nur das Studium borfieht. Gewiß ift es richtig, den Frauen das Recht und die Möglichfeit jum Studieren ju ichaffen, aber es ift doch ficher, daß mit dem Studieren fich in der Maddenphantafie bielfach allerlei Centimentalitäten verfnüpfen, die gemiffermagen bas Gegenstiid ju bem Stanbesdunkel des fich jum tudium anschidenden Jünglings find. Die allgemeine Bildung, welche die Oberftufe der Madchen gemabren foll, wird zweifellos auch ju gewerblichen Berufen ebenjo fabig und geschidt maden, wie die allgemeine Bilbung des Anabeugnmnafiums dazu führt. Aber man flagt boch auch gewerbliche Leben mangelhaft sei. Das würde auch für die böhere Mädchenschulbildung in demselben Umsange zutreffen. Die Mädchen aus der höheren Schule, die einen Beruf ergreisen, tun es in erster Linie, um Geld zu verdienen. Studieren kostet aber viel Geld; es wäre daher wünschenswert, wenn in dem Bildungsgange, den man diesen Mädchen gibt, vorweg auch die Eventualität gewerblicher

Berufsmahl in Müdficht gezogen ware.

Das Abgeordnetenhaus bewies durch die Behandlung der Frage, daß es bei diefer wichtigen Angelegenheit über die bon dem Reffortminifter und feinem Abjutanten geftedten Grengen binausgubliden feine Reigung verfpurte. Man betrachtet die gange Reform wie eine Art Rebirement und Ergangung der geltenden Leftionsplane. Wenn es golange, fo bildet man fich ein, die Rubrifen glücklich nebeneinander aufzuftellen, jo ift die höbere Tochter aus den 3riungen und Wirrungen der Gegenwart beraus. Bor allem idjeint die "Gabelung" den Abgeordneten febr imponiert zu liaben, als ob im 15. Lebensjahre fiber bas Schicffal bes Madchens entschieden werden folle, ob fie "Fran und Mutter" oder eine Afademiferin werbe. Die große Frage, um die fich im Leben der Frau alles drebt, ift aber die, ob fie fich dereinft verheiraten wird ober nicht. Es ift eine Tatfache, daß die bobere Tochter in immer größerer Bahl "überftandig" wird, mahrend die Mabdien aus ben proletarifden und mittleren Edichten beiraten, ja fogar oft in die Kreife binein beiraten, auf die eigentlich monche bobere Tochter reflettiert. Man batte daber im Abgeorductenhause die Frage priifen muffent, ob in dem Bilbimgsgange ber höheren Tochter Momente liegen, die fie gur Cheichliefung als weniger geeignet erich inen laffen. Die Borbereitung ber Mabden auf ihren fpateren Beruf als "Frau und Mutter" ift gewiß fehr lobenswert, wichtiger aber ware es, gu ergründen marum diefen Modden gerade dieferBeruf fich immer baufiger berichließt.

Her wirken sozialethische und pädagogische Umstände zusammen; überdies gibt es eine umfangreiche Literatur zu dieser Frage. Auscheinend haben die meisten Abgeordneten die Bedeutung der Frage, über die sie redeten, gar nicht geabnt, und so taumelte dann das hohe Haus nach einigen weiteren allgemeinen Redewendungen an dem ihm fremdartigen Theme vorbei zu den beliebten Ladenhütern: Obersehrerfrage, Realchmmassium, Reformgemmassium usw. wo dann jeder sein bekanntes Spriichlein berfagen konnte.

Politische Tages= Leberischt.

. Wiesbaben, 17. April 1907.

Bachnide in ben Landtag gewählt. Mus Rönigsberg wird uns gemelbet: Bei ber gestrigen

Aus Königsberg wird uns gemeldet: Bei der gestrigen Landtags-Ersatwahl wurde Dr. Padmide anstelle Posseldts mit 674 Stimmen gewählt. "Den Krieg abzuschaffen, liegt in der Hand Raifer Bilhelms",

fo fagte foeben in feiner Rede auf dem "Rationalen Edpiedsgerichts. und Friedensfongreß der Bereinigten Ctaaten" in der Remporfer Carnegie-Sall der Borfigende Andrew Carnegie. Ein Rrieg berühre jest die Intereffen aller. und daber habe eine, haben zwei Nationen nicht länger mehr ein Recht, den Frieden zu brechen ohne Rücksicht auf die anberen. Raifer Bilbelms Ruf, einen Bolferbund für Abichaffung des Rrieges gu bilben, wurde bei mehr als 5 Rationen einen freudigen Biderhall erweden. Und wie in der einstigen Liga der Machte gur Riederwerfung des Boreraufstandes in China, fo mußte auch in diefer größeren Liga ein deuticher General die verbundeten Streitfrafte fommandieren. Biel fei bon dem deutschen Raifer geschrieben und gesprochen worben, als einem Bedrober des europäischen Friedens, jedoch, wie Redner glaube, unberechtigterweise, benn feit fait 20 Jahren fei er auf dem Thron, obne an irgendeinem Blutbergießen Schuld au baben." - Rach feiner Rede verlas Undrew Carnegie ein langeres Schreiben Roofevelts, in dem ber Brafibent Die Frage des allgemeinen Schiedsgerichtsbertrags als die wichtigfte Frage für die zweite haager Friedenstonfereng bezeichnet.

Der Raifer über die Arbeiter.

Der englische Journalist Bafbford bat foeben ein Bert ericheinen laffen, in dem er die Berichte der von ibm geführten Gainsborongher Arbeiterfommiffion über ibre Gindrude von der Lage der beutschen Arbeiter veroffentlicht. Baibford macht babei intereffante Mitteilungen über eine Andieng, die ibm der Raifer nach Abichluf der Studienreise gewährt hat. Der Raifer außerte dabei wortlich: "Die Reife, die Gie mit den Gainsborougber Arbeitern unternommen haben, hat mich außerordentlich intereff ert. Graf Bojadowsty hat mir eingebende Mitteilungen darüber gemacht und ich war febr erfreut, gu horen, daß die Leute berübergekommen find, um fich felbft die Lage der Arbeiter in Deutschland anzusehen. Gie wiffen, daß mich alles, was mit ber Situation ber arbeitenben Rlaffen in unferem Bolf zusammenhängt, eingebend beschäftigt. Aber wir meinen nicht, daß die Frage nur auf dem Wege des Almojens geregelt werden fann. Man muß berfuchen, den Benten bezahlte Arbeit zu ichaffen, Almofen ohne Beichäftigung wirfen degenerierend. Je öfter Gie (bie englischen Arbeiter) fommen", fügte ber Raifer bingu, "befto beffer. Es ift von Gewinn für beide Bolfer, daß Leute aller Alaffen in den beiden Ländern mit einander in Berührung gelangen."

Die Rolonialftandale der letten Jahre.

Der Reichskanzler hat dem Reichstage einen Bericht der Kolonialabteilung zugehen lassen, in dem die Ergebn sie der Untersuchung der in der Oeffentlichkeit erörterten Fälle der

Kleines Feuilleton.

Das Bost-Sparkassenbuch bes Kaisers. Als der Kaiser Branz Josef in der vorigen Woche das neue Gebände der Bost-Sparkasse besucht, zeigte ihm der Vorsteder sein eigenes Sparkassenduch, das die Rummer 1 trug und als Lag der Ausstellung das Tatum auswies, an dem vor 23 Jahren der Kaiser die erste Kost-Sparkasse eröffnet hatte. Der Kaiser warf einen Blick in das Buch und sah, daß der Betrag sich auf 1200 Kronen besause. Er meinte, daß dies doch unmöglich sei, da er nur 600 Kronen eingezahlt habe, worauf ibm entgegnet wurde, daß die Summe mit Zinseszinsen auf den angegebenen Betrag aufseleichen der der

Stene in einer romifden Rongerthalle. Der Bring und bie Bringeffin Broglie, die por einiger Beit in London Aufsehen er-tegten und fur beren Auftreten in Mufitballen große Rellame Ermocht wurde, baben in Rom einen ichlechten Empfang ge-Toffen. Das Bublitum war offenbar ber Anficht, bag bie Beiftingen ber hoben Dame in feinem richtigen Berhaltniffe gu ben reijen ftanben, die man fur bie Gintrittofarten verlangte. Der Cemabl ber vornehmen Gangerin batte fich augerbem in ben Beitungen bitter über die romifche Ariftotratie ausgelaffen. Die Vollgei war deshalb am Dienstag gu ber Aufführung, in ber Bringeffin fingen follte, gablreich ericbienen. Es waren etwa 100 Boligiften in Bivilfleibung in bem Longertiaale verteilt orben. Gbenfo gabreich war allerdings auch bas Aufgebot ber Ingen Ariftofraten, Die fich mit Bfeifen, Raffeln und boblen Chluffeln bewaffnet hatten, mit benen fie einen Sollenlarm bernrjachten. Die Bolizei beforberte gwar bie Rabelsführer an te friide Quit, aber ber Tumult murbe immer toller und es brobte, jum Sandgemenge ju fommen, ale bie Bringeffin, bie tottos auf ber Bubne ftanb, auf ben gludlichen Gebanten verfiel, ben Buichauern eine lange Raje ju machen und ein Geficht im ichneiben. Die Berfammelten brachen in ichallenbes Gelochber aus und bie Aufführung tonnte nunmehr ungeftort por fich feben und bie Gangerin fant febhafte und gutmitige AnerSchluffap aus ber Genbarmerie-Anzeige eines Einbruchstiebstahls mit Zeichnung bes Tatorts: "Auch hat ein Liebesverhaltnis zwischen bem Beschuldigten und ber Tochter bes Bestohlenen gegen ben Willen ber Eltern stattgefunden. Stigge anbei." (Münchener Jugenb.)

Behn Juß Gingeweibe entfernt. Bei einem 47jährigen Manne, ber an einem Bruche litt, wurden, wie die Ann. of Surgery" berichten, im Januar dieses Jahres 10 Juß Eingeweibe entfernt. Als der Patient zum Arzt tam, war nämlich eine enorme Menge von Dünndarmschlingen in den Bruchfast dober entfernt werden. Die Operation an sich war nicht jo schwer. Die beiden Darmössnungen wurden wie üblich wieder verschlossen. Aber es bestand die Besürchtung, daß der Patient durch den großen Ausfall an schweren Berdauungsstörungen allmählich zu Grunde gehen wurde. Das war aber nicht der Vall. Der Mann war nach sieden Wochen gebeilt und hat nicht nur nicht an Gewicht verloren, sondern wieder zugenommen und ist und trinkt wie in früheren Zeiten.

"Sind Sie vielleicht der König Eduard?" Am Tage bot seiner Abreise von Biarrih beteiligte sich König Eduard auf den Bestihungen des Grasen de Gontaut-Biron an einer Juchsbese. Der Ritt südrte den Monarchen bis in die Rähe den Cambo; da saß der Monarch ab und zu Juß durchwandelte er die Straßen des Städtchens. Ein Jüdrer witterte nun, so erzählt der "Gaulvis", sosort einen reichen Fremden und erdot sich, den Geren zum Rolandpaß zu südren. Zweiselnd sah der Hührer auf das Gesicht des Herrn und schließlich fragte er in seiner daslischen Mundart: "Entschuldigen Sie, senor, sind Sie vielleicht der König Eduard?" Der König, der die Eprache die man im Lande Heinrichs IV. spricht, gut bederzsch, erwidert wösslisch: "Si sie, senor, para serdir a usted" (Ja, ja, herr. Ihnen zu dienen"), und indem er eine Guinee aus der Talche dog und sie dem Jüdrer reichte: "Vin ich auch ähnlich?" Inswischen waren allerlei Bewohner des Städtchens berbeigerilt, und so begleiteten den König, als er ein Antomobil bestieg, die Dockruse der Basten.

Tage Frau Roja Benanzi, die Witwe des vor vier Jahren verstorbenen Generals Benanzi, Gift; sie wurde sterbend ins Poipital gebracht. Die Dame hatte sich im Jahre 1883 mit dem General "verheiratet", aber nur firchlich, weil sie nicht die Beitstit besah, die auch in Italien ein böherer Militär nachweisen muß, wenn er die Heiratsligenz erlangen will. 1887 wurde Benanzi, der einer der tüchtigsten italienischen Offiziere war, zur Disposition gestellt, weil er mit einem Truppensontingent, des nach Afrika geben sollte, mit zehn Minuten Beripätung in Reapel eingetrossen war; sechs Monate später wurde er auf seinen Antrag aus dem Herresdicht erntlassen. 1893 ließen er und seine Fran sich auch dürgertich trauen. Tropdem wollte man der Fran nach dem 1908 ersolgten Tode ihres Gatten seine Bension gewähren; man bewilligte ihr nur eine sährliche Untersühung von ... 200 Lire ober 160 Mart!! Sie geriet insolgedessen in die bitterste Rot und beschloß, da sie den Kampf mit dem Leben nicht weiterführen sonnte, in den Tod zu gehen.

Die ichonen Damen von Athen. Ans Athen wird anlählich bes Besindes des italienischen Königs eine hübsche Episobe berichtet. Bor der Antunft seines Gasies berief König Georg den Bolizeipröselten zu sich und sagte ihm: "Ich wünsche, daß der König von Italien den ledhastesten Eindruck von griechischer Schönheit empfange, und beswegen müssen Sie es so einrichten, daß sich auf den Baltons der Stadionstraße nur die schönen Damen zeigen, die döhlichen müssen sich im Dintergrunde halten; ich möchte ein Spalier von weiblicher Anmut sehen." Der Präseft geriet in einige Berlegenheit und machte den König baraus ausmertsam, daß die Weisung wohl taum durchsührbar sein würde, weil sich eben alle Damen für schön hielten. Das sah König Georg nun freilich nicht ein; aber wenn Biltor Emanuel bei seinem Einzuge in Athen noch andere Gestalten, als die anmutiger Heros und stolzer Iphigenien gesehen bat, so ist es, wie man sieht, jedensalls nicht die Schuld des Basilens Giorgios.

Rolenialifandale durch die damit betrauten drei preugifden richterlichen Beamten niedergelegt find. Es find im gargen 27 Falle, die die Deffentlichfeit beichäftigt haben, neben einer Angabl fonftiger Galle unterfucht worden. Bon den 27 Ballen begieben fich 20 auf Beamte oder ebemalige Beaute der Schuttruppe und Schuttruppenoffiziere. In 5 bon diefen Fallen hat ein gerichtliches Berfahren itatigef inden; in 4 bon ihnen ift eine disgiplinare Beitrafung erfolgt. In einem ferneren Kolle find die Ermittelungen wegen des Zo'd e s des Beichuldigten eingeftellt worden. In den übrigen Sallen ichwebt noch bas Berfabren. Die unterfucten Beidmildigungen erftreden fich auf einen Beitraum von über 17 Jahren. Wahrend diefer Beit find in den Schutgebieten mehr als 2000 Beamte tatig geweien. Nadi dem oben angeführten Ergebnis der Untersuchungen ericeint, fo beift es in dem amtliden Bericht, der Brogentfat ber nachgewiesenen itrafbaren Bergeben ale nicht erheblich. Der Bericht fündigt endlich eine Revifion ber Barichriften üb'r die Budtigung Eingeborener an.

44,000 M Gehalt für Dernburg.

Die Budgetfommiffion bes Reichstages bewilligte geftern bei ber Beratung des Rolonialetate, wie unfer Telegramm icon melbete, 44 000 ell für ben Stantefefretar Dernburg. Bei Tit. 2 (ein Unterftaatsfefretar 20 000 M) befürmorteten die Referenten eine weniger bureaufratifche und mehr taufmannische Geftaltung ber Rolonialverwaltung. Rolonialdirettor Dern burg erflärte fich im Bringip einberftanden, daß mehr faufmannifden Pringipien im Rolonialamt gehuldigt werde. Es fei aber nicht gu vergeffen, daß nur auf einen Zeil der Aufgaben diefer Bunich gutreffen tonne. Die Berwaltung habe auch Aufgaben juriftifder und fanitarer Ratur, diefe erforderten andere Rudfichten als nur militarifche und faufmannische. Bas folle bei einer ploglichen Menderung in der Berwaltung mit den borhandenen Rraften geschehen? Die Leitung muffe mehr aus der Bilbelmftrage in die Rolonien verlegt werben. In den Beamten dort liege ber Schwerpuntt, beshalb muffe größerer Bert auf die Gewinnung tüchtiger und freudig arbeitender Rrafte in den Rolonien gelegt metben.

Reichstagsichlußam 3. Mat.

Der Geniorenkonbent bes Reichstages trat gestern gufammen und nahm inAusficht, die Berhandlungen nach dem vorliegenden Kontingentierungsplan weiterzuführen: für Die Etats Des Reichstages, Reichsfangler, Auswärtiges Amt, Rolonialabteilung und Schutgebiete gufammen fieben Tage, für das Reichsamt des Innern noch zwei Tage, Militar und Reichsmilitärgericht brei Tage. Marine ein Tag. Juftizberwaltung zwei Tage, Reichsichabamt, Reichseifenbahnamt, Reichsichuld, Rechnungshof, allgemeiner Benfionsfonds, Reichsinvalidenfonds zusammen ein Tag: Boft und Reichsdruderei gujammen gwei Tage, Reichseisenbahnen, Bolle, Stempelabgaben, Expedition nach Oftafien, Erpedition nach Gudwestafrifa, allgemeine Finanzierung zwei Tage. Dies murde 20 Tage ergeben, fodag der Schluß der Zeifion am 3. Mai erfolgen konnte. Es ift zu bemerfen, daß es fich bierbei nur um einen Borichlag bandelt.

Bebel fpricht am Grabe Muers.

Der verftorbene fogialdemofratifche Abgeordnete Ignas Muer murbe befanntlich am Countag gur letten Rube befrattet. Des Begrabnis geftaltete fich ju einer großartigen fogialdemofratischen Demonstration. Die Barteileitung

Die Barteigenoffen. Auf dem Rirchhof fprach zuerft Bebel, Dann der Führer der öfterreichifchen Cogialdemoftatte Bif tor Abler. 3m Rainen ber enflifden Gogialbemofratie iproch Roja Angemburg und im Ramen der hollandildjen Bartei ber Telegierte Bibant. Gerner iprach der Abgeordnete Ginger. Bon Bebels Rede wird mitgeteilt: Er ergriff das Bort, um feinem Schmerze darüber Ausbrud gu geben, daß die Reiben feiner alten Kampfesgenoffen lichfer und lichter wurden. Run fei der beite, brabite und topferfte, der intelligentefte und ausbauernofte, der treuefte und liebite Ignas Aner auch dahingegangen. Bebel gab einen Ueberblid über den Lebensgang des Berftorbenen, feine vierziciabrige Parteizugeborigfeit, fein dreißigfahriges Mitmirten im Barteiverftand und in der Reichstagsfraftion. Die ichweren Beiten des Sozialiftengefenes und die langen, barten Gefängnisftrafen die Auer gemeinfam mit ihnen habe verbuffen muffen, hatten feine Rrafte frühzeitig aufgegehrt; nach langer Krantbeit fei ibm der Tod als Erlofer genabt. Gin Cobn des Bolles fei er gemejen bom erften Gedanten bis zum letten Atemgage. Ergriffen rief Bebel noch einmal den toten Mitfampfer an: Ignag Auer, bu biit nach einem reichen Leben von und gegangen. Rube in Frieden! Colonge wir leben, werden wir beiner in Ebren gebenfen.

Lebrerftreif in der Tochterfdule.

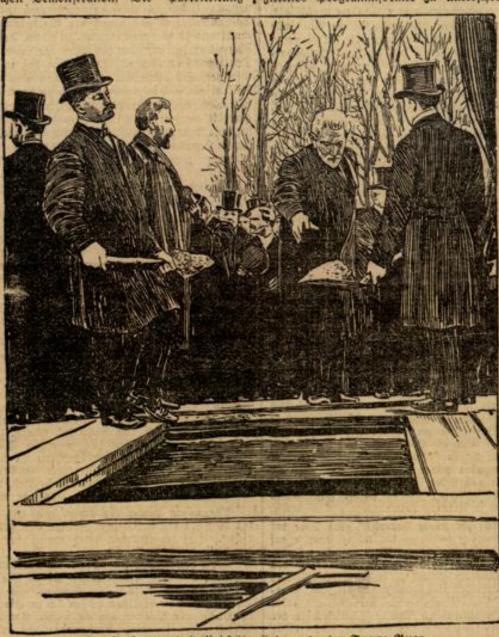
Aus Roftod wird uns gemeldet: Der hiefige Bolfsichuldireftor Gellichopp hat neben ben ftabtifchen Schulen auch die höbere Töchterschule und das Lehrerinnen Seminar gu inspigieren. Un den letteren Anftalten unterrichten nur atademifch gebilbete Lehrer, die fich einer Infpizierung durch einen Bolfoidulinfpettor miderfetten und Mentag fruh den Unterricht niederlegten. Bis jest haben fie Die Lehrertätigfeit nicht wieder aufgenommen.

Die neue Denfidrift über Riauticou,

die dem Reichstage gugegangen ift, behandelt die Entwidelung der deutschen Bachtgebiete in China fur die Beit bom-1. Eftober 1905 bis dabin 1906, tragt aber einige besonders wichtige Borgange bis in den Mars 1907 binein nach. -Die Entwidelung bes Schungebietes zeigt im Berichtsjabre einen Fortidritt auf allen Gebieten des Birtichaftslebens. Geine Einnahmen find um rund 37 Brogent gestiegen. Ein besonders charafteriftifches Merfmal der wirticaftliden Entwidelung nicht nur der Rolonie, fondern auch des hinterlandes, auf welches fie einen rasch gunehmenden wirtschaftlichen Einfluß ausübt, bildet der Berfebr ber Schantung-Gijenbahn. Der Berjonenvertebr ber Babn ftieg von 700 228 auf 911 285 Berfonen, ber Guterverfehr von 279 740 auf 377 649 Tonnen. Unter den beforderten Gutern nahmen Steinfohlen und Steinfote Die meitaus erfte Stelle ein.

Größere Intimität mit England.

Eine Regierungsnote fommt, wie uns aus Madrid mitgeteilt wird, auf die Entrevue in Cartagena gurud und bestätigt die Erweiterung des ursprünglichen Brogramms durch die Anwesenheit der Diplomatie. Die politische Bebentung des Borganges beruhe lediglich in einer engeren Anlehmung der beiden Länder. Soweit internationale Annelegenbeiten besprochen wurden, bestände fein Gebeimnis darüber. Die Sympathie für eine Beidranfung ber Ruftungen bestehe ichon lange, Spanien fei bereit, jede dabin gielende Brogrammformel gu unterschreiben. Sinfichtlich



Bur Beifenung Des Beichstageabgeoroneten Ignag Aner. Bebel am Grabe Muere auf bem findtifden Rife "m'e in Briede dofelte bei Berl'n.

den Rebenstragen des Trauerbaufes waren die verich ebenen Boblfreife verteilt, die fich in Reiben gu Gunfen Dent Tronerzuge anichloffen. hinter dem Barteibanner folgte | einfünfte bezeichneten für Evanien ichon vor Cartag bie Reichstagsfraftion. In unabsehbaren Maffen folgten | Richtidnur einer größeren Intimität mit England.

batte für den ftrategijden Anmarich der Maifen geforgt, in | ber Marottofrage fei die Situatien für die Bereinbarungen des Jahres 1904 und der Algeeirasafte unverandert. Die vor drei Jahren in Paris und London geichloffenen flebereinffinfte bezeichneten für Spanien ichon por Cartagena bie

Deutschland.

Berlin, 16. April. Im Reicheton ging ber Bericht des Relonialbireftors Dernburg über die Ergebniffe der Unterindungen der in den letten Jahren vorgefallenen Rolonialifandale zu, der gleichzeitig eine Revision der Borfdriften über die Buchtigung Gingeborener anfündet.

Berlin, 16. April. Der Raifer bat bem Gurften gu Schaumburg-Lippe zur goldenen Sochzeit

Schaumburg im Befertol gefchenft.

Budeburg, 16. April. Bur filbernen Sochzeit des Fürtlenpagres wurde in Budeburg morgens von der Galerie der Saffirche ein Choral geblafen. Später wurden auf dem Beinberge Kononenichuffe gelöft. Unt 110 Ube nolmen der Burft und die Fürftin die Gludwünsthe der fürftlichen Familie, des Raifers und der amwejenden Sodgeitsgäfte entgegen und empfingen fpater gur Gratula tion die Damen und Berren des Bofes, ebenfo die Berren vom Befolge des Raifers. Der Raifer fubr mit feiner Schroefter im offenen fechoipannigen Bagen mit Gpiben reitern und hinter ibm das Gurftenpaar, ebenfalls im offenen vierspännigen Bagen gegen 1 Uhr jum Gottesbienft in die Boffirche

Merane, 17. April. Die Erfaswahl jum Reichetage ift auf ben 26. April festgesett worden.

Roln, 17. April. Die Aufstellung des Bentrumsfandidaten Regierungsrat Gerbers für Golleiden-Malmedy anftelle des verftorbenen Bringen bon Arenberg ftogt auf den entichiedenen Biderftand der ländlichen Bablerfchaft, die elwa 90 Prozent ausmacht und die durch ihr Organ, die Mheinifche Bolfsfrimme", erneut den Grafen Gvee als Nachfolger Arenbergs fordern.

Ausland.

Mabrid, 16. April. Bon der Regierung wird erffart: Die Monarchenbegegnung in Cartagena fei ein einfocher Soflichfeitsatt und eine Sympathiefundgebung obne politische Tragweite geweien.

Betersburg, 17. April. Der Dumaprafident Golowin wird, ben Blattern zufolge, nachfte Boche beim Baren Mudieng erhalten. Der Bar bat den Bunich ausgeiproden, daß ibm die gewählten Reicherats Mitglieder gruppenweise vorgestellt wiirden.



Tod von 500 Meniden durch Erdbeben.

Mus Remport wird telegraphiert, bie "Mijociated Breg" habe eine Depesche aus Derito erhalten, wonach ber Rationalbant brabtlich gemelbet wurde, bag in ben Ctubten Chilpaneingo und Chilpa wenigstens fünfhunbert Berfonen durch Erbbeben getotet wurden. Die Beborben balten biefe Delbung jedoch für unglaubwürdig. Die Erbftoge bauern fort und in ben betroffenen Stabten und Dorfern berricht großer Mangel. -Die Erbftoge haben fich über bas gange mittlere Megito iiber eine Strede von mehr als 700 Rilometer ausgebehnt und aud bie Sanptftabt bes Lanbes in Mitleibenichaft gezogen. Die beiben gerftorten Orte liegen im Staate Burrere in Gubmerito. Chilpaneingo ift bie hauptftabt Guerreros und bat jest über 6000 Ginwohner. Die Stadt liegt 1380 Meter über bem Meere auf einem Sochplateau gwijchen bem Stillen Djean und bem Rio Megcalu.

Der frangofifche Daffenbefuch in Berlin, ber icon Enbe bes vorigen Jahres geplant war, wegen ungunftiger Jahreszeit jeboch aufgeschwben wurde, wird nun im August biefes Jahres mabrend ber Tagung bes Münchener Weltfriebenstongreffes frattfinden. Bie früher mitgeteilt murbe, batte die frangofifche Griebensgesellichaft bereits 1800 borläufige Unmelbungen et-

Gin Brojeffor überfahren. Man melbet uns aus Bel. I in: Der weimarifche Runftmaler Brofeffor Schulg wurde in ber Abenbftunde unweit bes Theaters von einem Automobil

Mighanblung in ber Irrenanstalt? Aus Berlin wird uns gemelbei: Der Brogen gegen bie ber Dighandlung von Geiftestranten mit toblidem Ausgange angellagten Bileger in ber Gbelichen Beilanftalt, Robert Bieg und Baul bon Dalotte nahm einen überraichenben Ausgang. Die Geichworenen be-jahten bezüglich bes Ersteren bie Schulbfrage nach einfacher Abrperverlegung und verneinten fonft alle übrigen Grogen. Da gegen Gieb wegen einfucher Rorperverlegung fein Strafantrag geftellt war, fo mußte bas Berfahren gegen ihn eingeftellt werben. Gegen von Malotta wurde bem Antrage bes Staatsan. walts gemäß auf Freifprechung erfannt.

Der Bahn ber Beit. Der Juliusturm auf ber Ritabelle bon Spanbau, in bem bie 120 Millionen Mart Reichstriegs-ichab ruben, ift ichabhaft geworben; bie Jahre baben bas Manerwert bes Jahrhunderte alten Baues arg mitgenommen: ein Geruft ift aufgerichtet worben, um bie ichlechten Stellen austu-

Gin Anabe, ber feinen Rameraben totete. Man melbet uns aus Erfurt: Die Etraffammer verurteilte ben 12jabrigen Anaben Alein, ber ben gleichaltrigen Anaben Gerlach im Streit durch Stodbiebe auf den Ropf getotet batte, ju 30 Mart Geld-

Wrab unter Trummer. Aus Landsberg a. b. M. wird uns gemelbet: Im naben Sieh find durch Einfturz eines Trodenschuppens auf der Strund'ichen Biegelei zwei junge Mödden und ein Arbeiter getotet worden.

Gin Bultau in Tatigleit. Aus Remport wird gemelbel: Rach Berichten aus Mexito foll fich ber Bultan Colima feit brei Tagen im Musbruch befinben.

Sociwaffer in Ungarn. Bwijden Total und Ratamas ift nach einem Telegramm aus Total ber Berfebr nur burd Rabne möglich. Gamtliche arbeitefabige Leute find gu Damm-arbeiten beorbert worben. Die Stabt ift gefahrbet; auch ein Teil ber Ortichaft Benegello ift unter Baffer, Die Ber wohner Hüchten.

betrat, Betrad

Bilte traf b Spigen bie Rai Hugu Schnell

feine S

11,50 1

Dombu

milie : - Der in Soot befinbe gejamte meifter melbete nach S feit bie magenn Steuer beigege "Mener

"Bent

fogenat

ftarfen

in Bet

feiten.

burch

un er

b 111 31 bag no ner i magenn tert bus fei genießt Stellun chemal

ferie b Erit it Serr (rief no bermiir digen : beimro ibm al megen lament nehmen Berrn ut ber Jede ! bom f foll in bei bo

bald fi rembe Reht d te geno gehöre Die H offen (faffen. nesfoll Majd: den Be einem

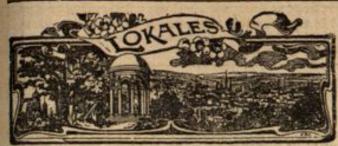
punfte

mung Gine & man b Biehen, und fr nach e wird i

Hus der Umgegend.

is. Elwille, 16. April. Gestern wurde hier in einer Birtschaft von einem Fuhrsnecht eine Schachtel Zigaretten im Werte
von 3 Mt. gestohlen. Als der Wirt das Birtszimmer wieder
betrat, stand der Zigarettenschrant offen und der als Dieb in Betracht sommende Juhrsnecht war verschwunden. Die sofort
angestellten Untersuchungen ergaben sogleich, daß der betreffende
Juhrsnecht die gestohlenen Zigaretten in einer anderen Wirtschaft großmutig verteilt hatte. Der Dieb wurde darauf sosort
in Dast genommen.

(Weitere Radrichten fiebe Beilage.)



. Biesbaben, 17. April 1907.

18. Sibril 1907.

Das Kallerpaar in Somburg.

Die Raiserin verließ gestern abend mit der Brinzessin Bittoria Berlin 8,55 Uhr vom Botsbamer Bahnhof aus und tras heute früh 8,00 Uhr in Homburg ein, wo sie von den Spipen der Behörden empfangen wurde. Bekanntlich gebraucht die Raiserin die Badekur. Dreizehn Minuten später kam Brinz August Bilbelm mit dem sahrplanmäßigen Franksurter Schnellzug von seiner holländischen Kunstreise an. Er wird bier seine Brant erwarten. Der Raiser suhr gestern abend 11,50 Uhr von Büdeburg ab und tras heute vormittag auf dem Homburger Bahnhof ein. Er wurde von der kaiserlichen Familie und den Behörden empfangen und begad sich ins Schlot.

Der kaiserliche Marstall ist bereits gestern früh um 6 Uhr in Homburg angekommen. Auch die kaiserlichen Automobile besinden sich bierunter, und zwar sind 5 Stück eingetrossen.

Bon maggebenber Stelle wird uns barüber mitgeteilt; Der pejamte Marftall unterftebt in Somburg bem Bigeoberftallmeifter Grbr. D. Giebed und nicht, wie ber "Taunusbote" melbete, Freiheren bon Reifchach. Letterer tommt nicht mit nach homburg. Die Buhrung bes Automobilparts rubt wie feit vielen Bahren in ber ficheren Sand bes toniglichen Motorwogenmeifters und Obermagenführers Schrober, bem gur Steuerung ber übrigen Automobile noch neun Bogenführer beigegeben find. Unter ben Raifermagen befinden fich folche ber "Neuen Antomobilgejellichaft Berlin", "Biat", "Mercedes" und "Benp". Lettere Bagen bienen meift nur als Borlaufer ober fegenannte Gicherheitswagen. Camtliche Automobile find mit farten 4-Bplinber-Motoren ausgeruftet und überwinden jede in Betracht tommenbe Steigung bes Taunus ohne Schwierig. feiten. Der Raifer wird recht oft Mutomobilfabrten burch ben Taunus unternehmen, über bie uns unfer Bemahrsmann ausführlich berichten mill.

In Automobilfreisen herrscht vielsach die Ansicht, baß nach bem Eintritt des früheren Rennwagenführers Werner in das igl. Obermarstallamt die Stellung des Motorwagenmeisters und Oberwagenführers Schröder erschüttetert sei. Wie wir von zuständiger Seite sveben ersahren, ist das feineswegs der Jall. Im Gegenteil, Herr Schröder genießt das vollste Bertrauen des Kaisers und steht in seiner Stellung sogar einen Rang über dem seinerzeit mitangestellten ehemaligen Rennsahrer Werner.

Wiesbadener Steuerpolitik.

Betrachtungen und Borichläge von Friedolin.

Das undanfbarfte Thema foll den Schluß der Artifelferie bilden: Die Kurtare und nochmals die Rurtare. Erft in der letten Sitning der Stadtparlamentarier erhob berr Geb. Canitatsrat Dr. Senman feine Stimme und iner obligatorifd on Quetare ols hes beiten und bernünftigen Mittels gur Sebung der für und notmenorgen neuen Einnahmen. Wir schätzen den alten Berrn Gebeimrat und feine vernünftigen Ideen febr bod und mit ibm alle anderen auf das Bobl der Stadt bedachten Leute, mogen fie nun als Bertreter der Burgerichaft im Stadtparlament fiten ober fonft regen Anteil am tommunalen Leben nehmen und in Cochen der Lurtare gu der Gefolgichaft des Berrn Dr. Senman gehören. Gin Menich, der feine Ideen in bernünftiger Beife vertritt, ift ftets der Achtung wert. Jede Medaille bat aber nun ihre gwei Rebrieiten. Diefe bom fommunalpolitifchen Standpunkt aus zu beleuchten, foll in den folgenden Ausführungen meine Aufgabe fein bei boller Beibehaltung bes unparteiifden Gtanb.

Es flingt berlodend für bie biefigen Stenergabler, fobald fie bon einer neuen Steuer horen, mit denen die Rurftemben begliidt werden follen. Aber bas Wortchen "wie" Acht da bindernd im Bege. Die Art der Beitreibung dürfte gewiß nicht au ben leichteften Aufgaben in diefem Jalle gehören. Doch das wollen wir gunachit auger Acht laffen. Die Betrachtungen follen fich lediglich einmal mit den nach allen Geiten bin beleuchteten annabernden Borichlagen befaifen. Man fprach von 2 M begm. 4 M pro Boche, ein feibelfolls mejentlich gu nennender Betrag, der indeffen die Maidjinerie ber Rurbermaltung gum Stoden bringen und den Berfebr im Aurgarten beeinfluffen fonnte. Gelbft mit einem geringen Berluft und mit berborgerufener Difitimmung batte der Kurverwaltungs-Organismus zu rechnen. Eine Caifontarte foftet 30 M. Die Brunnenfarte 6 M. Will man die Badegafte mit 16 M monatlicher Kurtage berandieben, dann würden fie bochstwahrscheinlich freies Rurhaus und freies Rochbrunnenwaffer wünichen. Das würde bemnach ein merfwürdiges Rechenerempel ausmochen. Daran wird infolgedeffen die guftandige Bermaltung nicht denten und auch nicht denken können und der Kurfremde wird auch nur einmal bezahlen wollen. Ergo, be i des ist nicht austührbar. Ob es nun weiter gerecht wäre, einen mit abgezählten Witteln hierherkommenden und in einem bescheidenen Sotel wohnenden Badegast den Betrag abzunehmen, ist doch auch ein Umstand, der ernstlich zu denken gibt. Bir zählen so unendlich viele Leute, denen es freiwillig und ungezwungen auf Hunderte nicht ankommt, die aber bei einer Mark I wan ge abgabe schiefe Gesichter machen. Sicher wird es auch unter den Kurfremden solche Leute geben. Eine Differenzierung derselben vielleicht in der Beise, daß man die vorbezeichneten Fremden oder auch die minderbemittelten durch Zahlen zum Besuch des Kurhauses zwingen will, wirde sehlschlagen. Unberücksichtigt der Latsache, daß hiermit die Bestrebungen, einen seinen Kurbersehr und keinen Bolksgarten zu schaffen, illusorisch würden.

Bie berhielten fich nun aber gegebenenfalls die Botelbesiter hierzu? Wohl keiner wird sich als Inkassobeamten hergeben wollen. Kommt nun da die Drohung mit dem § 9 des Kommunalabgabengesetes betreffend Rurinteres. fenten - Besteuerung, fo mußten darunter erffarlicherweise auch Benfionsinhaber, Geschäftsleute und sogar Merzte fallen. Alle jene würden fich felbstredend gehörig gegen die Straffteuer wehren. Das Borbild anderer fleinerer Badeorte fann für das internationale großstädtifchmoderne Beltbad nicht maggebend fein. Faft ausnahmslos werden diefe fleineren Bader nur bon wirklichen Babegaften aufgesucht, nicht aber bon Leuten, die gum Bergnugen nach Biesbaden kommen. Erstere wiffen die Bezahlung ihrer Aurtage gar nicht anders und sie zahlen dieselbe gern, weil fie für alle Rureinrichtungen von Abgaben befreit find. Deswegen greifen da auch die Hotelbesiger den Berwaltungen unter die Arme. Sier jedoch würde es zu den mannigfachften Auseinandersetzungen fommen, fobald ein gum Bergnugen in Biesbaden weilender Berr mit feiner Familie felbit eine geringe Steuer an ben Botelbefiter abführen follte für etwas, das er weder gebraucht, gewinscht, noch genoffen hat. 3ch habe ja schon oben angeführt, daß gerade die reichsten Menschen mitunter die sonderbarften Range find. Gerade bei einer folden Steuer konnte man ohne jeden Zweifel diese Behauptung bestötigt finden. Wer deshalb behauptet, alle Kurfremden würden ohne Murren ben fleinen Obolus berappen, durfte fich nicht auf ber richtigen Sahrte befinden.

In solcher Form wird also wohl kaum eine Kurtare sich berwirklichen lassen. Wollen ihre Freunde der Stadt zu einer Einnahme verhelsen, schlagen wir ihnen vor, sich einmal die Erhöhung der Breise für Bäder und die Erhöhung der Trinkfur ernstlich durch den Kopf geben zu lassen. Das gehört zur unmittelbaren Kur für jeden wirklichen Badegast, und der wird den Preis, wenn er es eben nicht anders weiß, bezahlen müssen und wohl auch bezahlen. Hiermit würden auch nicht alle getroffen. Nach dem alten Sprückwort: "Was nichts kostet, ist nichts wert", sollte zwischen den Badhaus-Besitzern ein entsprechender Normalpreis vereinbart werden, um die Bedeutung unseres Bades so hoch zu stellen, wie sie ihm gehört.

(Fortfetung und Schlug morgen.)

24. Kongreß für innere Medizin. Die Merate bei ber Arbeit.

Die Behandlung der Renralgien mittelft Ginipribungen bon ichmergftillenden ober indifferenten Gluffig. feiten bilbete ben Gegenstand ausgedehnter Beratung. Bunachit beichäftigte fich Schlöffer-Munchen in eingehender Weise mit der von ihm angewandten Methode von Alfohol-Ginfprigungen in das Gebiet der neuralgifch erfranften Rörperpartien. Geine Erfahrungen ftuten fich auf Die Behandlung bon 209 felbitbehandelten Fällen, unter benen 123 Trigeminus-Reuralgien maren. Schlöffers Methode besteht nun darin, den Allohol in 70-80prozentiger Rongentration an die erfranften Rerben gu bringen. Der 211fohol bringt die Rervenelemente gur Tegeneration, wodurch dann eine Empfindungslofigfeit in den betreffenden Bartien eintritt. Diefe Methode ber Musichaltung von Rervenfträngen bezwedt einen Erfan für ausgedehnte dirurgiiche Ergifion der Rerben. Eingespritt werden Mengen bon 0,1 bis 4,0 cem. Augerdem ift die Behandlung nicht frei bon unangenehmen Rebenbegleitungen und muß in ben meiften Fällen des öfteren wiederholt werden. Immerbin find die erzielten Refultate gufriedenstellend, fodag bie Batienten für längere Beit beschwerbefrei blieben.

Das gleiche Thema behandelte Lange-Leipzig, der die Injeftion von Flüssigfeiten in die Umgebung von Kerben als rein mechanisches Moment wirfen lassen will. Er injiziert also große Mengen von indisserenten Flüssigkeiten, z. B. physiologische Kochsalzlösung, und zwar erfolgen seine Injestionen unter hobem Drud. Lange hat von dieser Methode vorzügliche Erfolge gesehen, von denen er eine Reihe ansührte. — Im Gegensah zu Lange injiziert Alexande ter Berlin differente Arzneimittel, z. B. Cocain in Form der Schleichschen Lösung in einer Menge von 10 ccm., und zwar macht er die Einspritzung nicht in den Nervenstamm selbst, sondern in seine Umgebung, von der Erwägung außgehend, daß es sich meilt nicht nur um eine Entziindung der Nerven, sondern auch der diesen benächbarten Mußkeln handelt. Die Erfahrungen Langes und Meranders wurden vorwiegend bei der Ischias gesammelt.

In der folgenden Diskussion, zu der sich eine große Reihe von Rednern gemeldet hatte, empfabl zunächt Goldsich neider-Berlin die Behandlungsmethode Alexanders, dessen Fälle er zum Teil mitbeobachtet hat. Er glaubt jedoch nicht, daß sie Gemeingut der allgemeinen Aerzte werden könne und mehr für Spezialisten auf diesem Gebiet reserviert bleibe. Dieser Anschauung trat später Trende I- Frankfurt entgegen. Er empfahl die Langesche Methode, die jeder Arzt unter den heute üblichen Borsichtsmoßregeln ausführen könne. — Finklen burg. Bonn machte von interessanten Persuchen an Tieren Mitteilung. Rum Zwede der Brüfung der Wirfung hat er Flüssigkeiten in die Nerven von Kaninchen direst eingespritt. Bei allen Tieren traten schwere Lähmungen auf, während keine Lähmung sich bemerkbar machte, wenn die Flüssigkeit in die Rachbarschaft der Rerven gelangte.

Sraufe. Berlin beichaftigte fich mit ber dirurgi. f dien Behandlung der Neuralgie, und zwar mit der Trigeminus-Reuralgie. Er befprach die Erfolge ber bon ibm zuerft ausgeführten und geübten Operationsmethode; in vielen Fällen waren es Patienten, die durch ibre Schmerzen gur Bergweiflung und gu Gelbstmorbideen gebracht, durch die Operation -- Entfernung des Nerven und des Banglion-Gafferi - gebeilt wurden. Die Operation ift febr eingreifend und gefährlich, in manchen Fallen aber ber eingige Beg. Brieger . Berlin teilt die Refultate ber Behandlung mit, die in dem feiner Leitung unterftebenben hydrotherapeutischen Inftitut erzielt worden find. Durch Anwendung feuchter oder trodener Barme, besonders der ichottifchen Donche, bat er unter 1000 Fällen 80 Prozent Beilungen gefeben, und er will einen dirurgifden Gingriff nur dann gugeben, wenn alle anderen Bebandlungsmethoden sich als ergebnissos erwiesen hätten. Er wies auf eine Regelung der Diat bei neuralgisch erfrankten Batienten bin, einen Gesichtspunft, den dann Sis Bafel besonders betonte. Er betrachtet mit den Englandern und Frangofen die Reuralgie als ben Ausbrud bejonderer Disposition ober Diatheje und ichlagt eine möglichft fleifchloje Roft bor.

Roch eine Reihe weiterer Borichlage gur Behandlung ber Reuralgien, speziell der Jichias, wurden gemacht. Sanau-Frantfurt empfahl, nach der "Frif. Big.", die Anwendung trodener Schröpffopfe, die den Borgug batten, daß fie leicht angewendet werden fonnen, und durch Erzeugung einer Blutftauung, abnlich wie bei ber Bierichen Soperamie, den Arantheitsprozeg gunftig beeinfluffen. Die Bieriche Ctauung felbit bat Schilling öfter angewandt: Len bar p-Bamburg empfahl aus dem alten Argneischat die "fpanische Fliege" und v. Noorden - Wien berichtete über die überaus gunftige Beeinfluffung gewiffer Reuralgien, besonders derer nach Infettionstrantheiten, durch das Methulenblau. Reben der meditamentofen und fonstigen Behandlung der Neuralgien, insbesondere ber Ifdias, ift aber abjolute Rube des Batienten in eriter Linie geboten; viele Falle troten ipater jeder Behandlung, weil fie in der erften Beit nicht genügend ruhig gehalten worden waren. In diefer Auffaffung ftimmten ibm die meiften Redner bei, fodag ber Referent Schulte in dem Schlufgvort Diefe Ginmutigfeit dabin fornmlieren fonnte, daß Rube des Bürgers erfte Bflicht fei, befonders aber des Bürgers, ber 3ichias habe.

Die Rongrefteilnehmer beim Gefteffen.

Um G Uhr gestern nachmittag vereinigten sich annähernd 350 Teilnehmer des Kongresses zu einem Feste seinen mit großen Kurhaussau. Der Borsibende des Kongresses, Herr Geheimrat Prof. Dr. v. Lenden, toastete auf den Kaiser. Hierauf toastete Geheimrat Professor v. Leube auf von Lenden, Geheimrat Prof. Schulte auf die Stadt Biesbaden.

Herr Stadtkämmerer Dr. Scholz seierte als Bertreter der Stadt in längerer Rede den Kongreß für innere Medizin, den die Wiesbadener Bürgerschaft als Gast und Freund betrachte. Das Soch unseres als überaus geistboll bekannten Stadtkämmerers galt dem Kongreß für innere Medizin.

Geheimrat Professor Bäumler brachte ein Soch auf die Teilnehmer des Kongresses aus dem Auslande aus. Hofrat Professor Ritter Leopold v. Schröter trank auf das aute Einverständnis zwischen Desterreich-Ungarn wed Deutschland, und Prosessor Sahli auf das gute Einvernehmen der Schweiz und Deutschland. Geheimrat Professor Schulke gab dahn einen humoristischen Rückblid auf die bisher während des Kongresses gehaltenen sachlichen Borträge. Besondere Ausmerksamkeit und großes Interesse erregte eine Anlage, in welcher der Restaurateur des Kurhauses, Herr Holge, in welcher der Restaurateur des Kurhauses, Herr Hospiels geder Russessosses der Kostraitenr Ruthe, sich in wissenschaftlicher Weise über die Borzig geder Rhein gauer Weine im Gegensatzu anderen Weinen verbreitete.

Herrn Ruthes Ridhe und Reller, die wiederholt in der hervorragendsten Weise anerkannt wurden, fanden auch die wohlverdiente Zufriedenheit der deutschen und ausländischen Forscher und Aerzte.

* Todesfall. Der 42 Jahre lang in der städtischen Kurberwaltung, guleht in der Eigenschaft als Handmeister, tätig gewesene Wilhelm Enders ist gestern abend im Alter von 78 Jahren gestorben. Der Berstorbene, welcher aus Limburg im Untertaunuskreis stammte, lebte seit zwei Jahren im Rube-

"Das ist ein Geschäft! Brosessor Thiersch, der Erbauer unseres schönen Aurbauses, bat bei der Konfurrenz um die Aussützung der neuen städtischen Festballe in Frankfart, ein Projest von et wa 20 Millionen, den 1. Preis schalten. Zugleich ist ihm auch die Aussührung des Baues übertragen worden.

Bur Zubelseier der Oberrealschule. Am 11. Mai sind 50 Jahre vergangen, seitdem die heutige Oberrealschuse mit Resorm-Realghmnassum als Söhere Bürgerschule eröffnet wurde. Aus diesem Anlaß ist eine Reibe sestlicher Beranstaltungen gedlant. Allein mit Rücksicht auf die auf den 11. Mai gelegte Eröffnung des neuen Aurhaufes wird die zeier um einige Tage verschoben. Am 16. Wai um 4 Uhr findet in der Turnhalle der Anstalt ein Schau um 4 Uhr findet in der Turnhalle der Anstalt ein Schau um 11 ur n. a. dends um 3 Uhr im Kaisersaal eine Theatervorstellung sein Aft aus einem beutschen und ein Aft aus einem französischen Drama) statt, woran sich eine musstalische Unterhaltung schließt. Am solgenden Tag, vormittags 10½ Uhr wird im kleinen Kursaal statt, woran sich eine sogenannte afabemische Keier abgebalten. Um 2 Uhr ist Vestmahl im Casino und abends 8 Uhr Kommers im Kaisersaal. Den Schluß bildet am 3. Tage nachmittags 4 Uhr ein Bolsssest auf dem Reroberg. — Seitens der biesigen Bürgerichast, namentlich der früheren Schüler, ist eine lebhaste Beteiligung zu erwarten.

* Unferer hentigen Anflage liegt ber Commerfahrplan ber Gleftrifchen bei, auf ben wir besonbers aufmertiam madien.

Sonigliche Schanfpiele. Am Freitag, 19. b. D., fommt pach langerer Baule b'Albert's mufikalisches Luftspiel "Die Abreife" mit Fraulein Sans und ben herren hen fel und Daller im Abonnement B gur Aufführung.

* Ungludsfall. Die Sanitatswache wurde gestern nachmittag furs vor 6 Uhr an die Ede Emserftraße und Bismardring gerusen. Dort mußte ber Dachbeder Sch. abgeholt und nach bem Aransenbaus gebracht werden. Derselbe gab an, bon einem Sause der Wörthstraße abgestürzt und verungludt zu sein. Er hatte Quetschungen am rechten Oberschenkel ausgenweisen.

Jahr

fenta

Borfi

meger

BH 111

roffe

ber 5

irgen

gn n

te al

Minge

nehm

Beri

iprac

einer

geber

umb

Elett

rebai

It T c

finb.

larm

belai

gelal

tonn

mit

bento

Sch1

mer

amit

meri

g u

Str

ferti

wen

gebo

ob e

leber

tons

men

Programmwedifel im "Walhalla Theater". dem gedrudten Programm befindet fich ein Gaufehler. steht da Karl Roberich, Sumorift. 3wischen jenem und einem Romiter befteht aber ein fleiner Untericied, ben man fofort an Röberich merft. Der Mann stellt einen gufriedenstellenden Komifer und Charafter-Tänger dar, hat sedoch weniger Taleut jum Humoristen. Beshalb foll man das verschweigen, wenn's ja doch fein Fehler ist! Ein guter Romifer ftellt auch feinen Mann auf der Barietebubue, ja er übertrifft nicht felten feinen Rollegen Sumoriften. dem Bachtouplet jum Beifpiel hatte Roberich gar nicht beffer fein tonnen und in dem But und der Maste als a I tes baneriiches Holzpantiten-Dearnol wird er faum erfolgreiche Konfurrenten haben. Als ichiichternes Baulchenund dietbäuchiger Buber-Rarrifatur-Tanger freute fich das Bublifum berglich über die Typen. Das liebe, gute Bublifum ift überhaupt mitunter bodift bantbar, ein Borteil, den wir Artiften und der Barietedireftion bon Bergen gonnen. Geche groß gedrudte Fragegeichen! Muf jeder Geite drei und in der Mitte das nufferiofe Wortden "Tacianu". Was mag wohl hinter diesem Rätsel steden? Alles schaut fich fragend an, bis der Borbang den Schleier liftet. Scheinbar leider nur. Gine Chanfonette, anmutig und bon idmeidiger Bubnengestalt in roja Roftum mit Berlen- und Schnürenbebang, fängt an zu fingen. Man fpricht über Die gute Damenstimme und bas fofettierende Auftreten, macht aber bald große Augen, als Tacianu sich mit den dazwischen gefommenen tiefen Männertonen als Musculinum entpuppt. Gin Damen-Imitator alfo ift es, der allerbeften Spezialität allerdings. - Dagegen befiht das Brogramm auch eine wirflich weibliche Chanfonette: Mary Grber jeligen Angedenfens bom feinerzeitigen Refidengtbeater-Gaftipiel ber. Ihre funkelnden Augen, bas buichige, rabenichwarze haar und die gewinnende Ericheinung follen feinerzeit schon manche Männerherzen elektrifiert haben. Daau bas in ihren Bortragen ftedenbe Gener und bie Leidenchaftlichkeit des Temperamentes, die mitunter ftark über die Grengen hinausschieft! Auch geftern abend hatte die Irber bereits mit der erften Rummer alle auf ihrer Geite. Die Angiehungefraft fteigerte fid bann, als fie ein verlobtes Brautpaar im Schnellzug darftellte und zum Schlug ergablte und verforperte, wie fie verliebt ift! - Sugo Sol. tero mimt biftorifde und fünftlerifd bedeutende Berfonen, die ibm fast famtlich naturgetreu gelingen. Befonders der alte Frit, Bar Rifolans, Stöffel und noch einige anbere. - Alexandra Fernandi tangt auf dem Drabtfeil faft beffer berum, wie viele auf bem Erdboden. Die junge Rünftlerin verdient mit den Antipodenspielen auf dem ftraffgefpannten Geil den ihr gefvendeten Beifall. - Barterre-Afrobaten in der Tracht als banerische Bauersleute, wie die 4 Barowstys, muffen einem Jeden gefallen. Einmal bringen fie etwas mehr Abwechslung in die gewöhnlichen afrobatischen Arbeiten. Dafin fommt der Sumor auf biefe Beije beffer gur Geltung und weiter find die beiden Jungen fowohl wie die Alten in der Leiftung als Barterre-Afrobaten Borte ber Anerfennung wert. Als Sandftandfünftler, als Luftfpringer etc. arbeiten fie gleich eraft. Gie fpringen liberhaupt wie ein Spielball in ber Luft herum und werden auch als jolder ficher aufgefangen. Das Duo Baulus - eine Dame und ein Berr maden mit bem bollandischen Gesang und hollandischen Duetten vertraut und gieben damit Groß und Mein gu fich. - Gine Pantomime, "Die Macht berSchönheit" betitelt, beendet das Brogramm. In bem fleinen Stiidden fpielt Mary 3rber die Sauptrolle. Diefe Andeutung burfte ficherlich geniigen. — Die Hauptottraftion "Bros Rigoletto" batte eigentlich zu allererft genannt werden milffen. Das ausverkaufte Saus fam gestern abend mit Recht aus der Berwunderung nicht beraus. Die beiden Britder in weißem Trifot produzieren fich gunachft als Barterreund Sandefrobaten mit einer Bollfommenheit, Schwierigfeit und fimftlerifcher Bollendung, die fie gu dem Braditat "Dhne Ronfurreng" berechtigt. Dann Hettern fie auf die große, brebbare Leiter und arbeiten an ibr in den dentbar idwierigiten Trifs. Das waghalfigste Experiment ift jenes, wo fie auf der Leiter fteben, das Wagegewicht halten und Mandoline dagu fpielen. Dieje gang bervorragende Nummer ift gleichzeitig etwas neues für das Ba-riete. — Man fieht, in der Walballa gibt es wieder ein manche Erwartungen übertreffendes Brogramm. B. R.

* Der ericoffene wertvelle Dachshi Rorreipondent melbet aus bem bortigen Gouvernementogericht bom 16. April: Der hauptmann und Rompagniechef Greiberr Rarl D. Miliged and Gollar, vom Riebertheinischen Gufflier-Regiment 39 in Duffelborf, ift ber Gachbeidabigung angetlagt. Der Angeflagte war am 15. Oftober b. 3. bon feinem Schwager, einem Oberforfter, jum Dachsausgraben aubem Jagbgebiet bes Amerifaners Buid in ber Gemarfung 2 g. . Ch malbach eingelaben, und mit einem Jagbichein verieben worden. Er foll nun, nachdem er fich von den anberen Jagbgaften etwas entfernt batte, ben Dachsbund ber Birtin und Bitme Midel in Langen. Comalbad burd mehrere Edroticuffe beichabigt baben, woburch ber Sunb eingegangen fein foll. Die Gache jolite bamals burch einen Bergleich erledigt werben, inbem ber Oberforfter ber Weichabigten einen guten, jungen Sund und 20 Mart anbot; bie Bitme lebute aber biefen Bergleich ab und brachte bie Gache zwei Monate ipater bei ber Staatsanmaltichaft in Biesbaben jur Ungeige. Der Beidhulbigte will auf eine wilbernbe Rate gefchoffen haben und als blefe in ben Balb gefprungen, babe er in berfelben Richtung einen braunen Sund gefeben, ber aufgebeult und bavon geeilt fei. Er fei bann ber Rabe nachgeeilt und hatte auf bieje noch mehrere Schuffe abgegeben. Der Oberforfter bebauptet, bag ibm fein Schmager auch von ber Rape ergablt babe, ce fei feftgeftellt, bag ber Sund gu feiner Eigentumerin nicht mehr gurudtebrte, er fei aber auch im Jagbgebiet nicht gefunden worben. Bur bamaligen Beit feien baufig Sunbe fpurlog verichwunden, auch feien beren vergiftet morben. Die Befigerin icant ben Bert ihres Sunbes, eines alten, biden und ichmerfälligen Dachfes (Baftarb) auf 200 Mart. Der Oberförster ertlatte, bag ber hund gar nichts mehr wert und berwilbert gewesen jei. Mehrere Landwirte aus Langen-Schwalbach, die fich bamals in ber Rabe bes Angeflagten auf bem gelbe arbeitenb befanden, wollen bestimmt gesehen haben, baß der Angeflagte auf ben Sund ber Birtin mehrmals ge-icoffen babe. Der Bertreter ber Antlage, Rriegsgerichtsrat Reiff, war ber Ansicht, baß ber Angellagte bewußt und absichtlich ben Hund geschossen und getötet habe. Er sei hierzu in teiner Weise berechtigt gewesen. Auch nach bem Jagbgeses habe

feine Berechtigung jur Totung bes hundes vorgelegen. Der Berteibiger, Rechtsanwalt Clock &, plaidierte auf Freisprechung, ba der hund nicht mehr vorhanden und feine Feststellungen gemacht werden könnten, ob er tatsächlich erschossen worden sei. Das Gericht war derselben Ansicht und sprach den Angeklagten frei; es sei nicht seststellt, ob der hund durch die Schusse bes Angeklagten getötet worden. Auch eine Borsählichteit seitens des Angeklagten, die bei der Sachbeschädigung Boraussehung sei, sei nicht nachgewiesen.

Ingend von hente. Bor einiger Zeit berichteten wir von einem 13jahrigen Jungen in der Schwaldacherstraße, der nach einen Gelddiehstahl in der Bohnung aus der Schule sortgelausen war. Er sam die nach La. Schwaldach zu Berwandten, wo er abgeholt und einige Tage später in die Lehre gedracht wurde. Dem Jungen scheint es aber nun auch dort nicht zu belagen, wie er überhaupt seinen Eltern seine besondere Freude macht. Heute mittag wollte der hossnungsvolle Sohn S e l b it m o r b durch Erhängen begeben. Er batte sich bereits den Strick um den Hald geschnürt und war eben dabei, sich in einer Türnische auszulnüpsen. Zur rechten Zeit erschienen Leute und vereitelten den Plan. Eine gehörige TrachtPrügel dürste den jungen Selbstmordsandidaten darüber besehren, daß für ihn der Ernst des Lebens erst beginnen soll.

* Beiseren Anschluß. Der D-Zug 42 Berlin-Franksurt, welcher um 3.20 in Berlin abgebt und um 11.38 in Franksurt eintrissit, hat disher nicht immer sicheren Anschluß an den Zug Wola Franksurt-Wiesbaden gefunden. Da der D-Zug häusige Berspätungen batte, so waren die Reisenden gezwungen, über Mainz zu sahren. Die Folge davon war, daß die Reisenden von Berlin siatt um 1 Uhr nachts in Wiesbaden eingutressen, erst um 2 Uhr in Wiesbaden ansommen konnten. Runmehr dat die Agl. Eisendahndirtetion Franksurt a. M. auf Anregung der Handelskammer Wiesbaden angeordnet, daß die Wartegung der Handelskammer Wiesbaden angeordnet, daß die Wartegeit des Versonenzugs Was von 20 auf 30 Minuten ab 1. Nai erdhit dem T-Zug 42 von Berlin nach Wiesbaden sahrenden Reisenden auch dei Verspätungen dieses Zuges früher als disher in Wiesbaden eintressen.

Berhüteter Gisenbahn-Unfall. Ein brobendes schweres Gisenbahnunglud tonnte wie jeht bekannt wird, Montag auf Station Kurve rechtzeitig verhütet werden. Als der von Lahnstein tommende und nach Bischofsheim bestimmte Güterzug 63—62 abends zwischen 9 und 10 Uhr die Biebricher Strede passerte, ris, nach der "Biebr. Zagesp.", vor Einsahrt in die Station Kurve eine Wagentuppelung. Durch die Ausmerssamteit bes im Güterbahndof die Aussicht sührenden Beamten tonnte der abgerissen Zugeil durch Geben des Halesignals an den Schlusbremser zum Stehen gedracht werden. Rachdem dies gesichen, wurde auch die vordere Teil des Zuges dei der Blochtation, ultebungsplaß gestellt und dort beide Zugteile wieder mit einander vereiniet

mit einanber vereinigt. Gegrüßt fei mir, o Baterland! Allen Deutiden, die den Stand ihres Baterlandes von den Gugen geichüttelt und fich draugen in fremdem Land oder Erdteil ein neues Beim gegriindet baben, ift die Cebnfucht nach dem einstigen Baterland, die Schnfucht nach der Beimat, in der fie ihre Jugend berlebt, gemeinsam. Rein noch so großes Glud, bos fie draugen finden, vermag ihnen für die Gebnsucht nach der Heimat Erfat zu bicten. Und wenn fie es irgend fonnen, dann tommen fie auch einmal gurud, um den beimatlichen himmel wieder gu ichauen. Co ging es auch einer Dame, einer geborenen Biebricherin, Die jest 30 Jahre in Newyorf ansäffig ift. Dieselbe hängt mit treuer Liebe am deutschen Baterlande und ihrer Baterftadt, ber fie ichon wiederholt Befuche abgestattet bat. Geit einiger Beit weilte die Dame nun in Biesbaden und Biebrich befuchsweise zur Kur. Da fie in den nächsten Tagen wieder nach Amerika abreift, wollte fie vorher noch einmal mit ihren Altersgenoffinnen gufammen fommen, weshalb fie an alle diejenigen, welche in Biebrichs Rabe wohnten und noch ermittelt werden konnten, Einladungen zu einem Rrangden ergeben ließ. Das lettere fand bei einer Schulfreundin in Biesbaden ftatt. Es hatten fich gu berfelben 38 Damen aller Stände aus Biebrich, Mosbach, Amoneburg, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Limburg ufm. eingefunden. Mit großer Freude begrüßten fich die Berfammelten unter einander, waren doch mehrere darunter, die bereits 30 und mehr Jahre von Biebrich abwesend find und feitdem gum erften Male ihre Jugendgefpielinnen wieder faben. Der Dame, die bie Ginladung ergeben lieft, wurden bon den Unwesenden gur Erinnerung an die froh verlebten Stunden des Biedersehens zwei prachtige An. fichten von Biebrich, "Die Moosburg" und "Das Biebricher Golog" darftellend, überreicht, wofür jene berglich dankte mit der Bernicherung, das ihr die Bilder ftets eine icone Erinnerung an diefen Tag und die Baterftadt Biebrich fein würden. Gine photographische Aufnahme fämtlicher Teilnehmerinnen, deren jede ein Bild erbalt, wird dieselben auch noch in fpateren Tagen an diese frob berlebten Stunden erinnern.

Diber bie Gewerbeordnung verstoßen bat ber Badermeister Hoffmann in Biebrich, indem er einen 13 Jahre alten Schüler in seinem Gewerbebetriebe morgens vor Beginn ber Schule sowie abends nach 8 Uhr beschäftigte resp. die Lösung einer Arbeitstarte unterließ. Bon bem Schöffengericht wurde er bafür zu 15 Mark Gelbstrase verurteilt.

* Bon Reifenden ans bem Rheingau ift barüber Be d wer be geführt worden, bag ber Bersonengug 209 Worms-Mains um 6.24 in Mains Sauptbahnhof eintrifft, wabrend ber Berfonengug Dain s - Die sbaben Rr. 408 bereits um 6.22 nach Biesbaben abgeht. Die Reifenben werben baburch gezwungen, bis jum Berionengug Rr. 406 gu warten, welcher um 6.54 in Maing abgeht. Durch bie Bergogerung werben fur bie Reifenden nach bem Rheingan noch mehr Bergogerungen bervorgerufen, weil ber Berfonengug Rr. 405, welcher um 7.12 abends in Biesbaden eintrifft, nicht bi-reften Anschluß nach Biesbaden bat. Die Reisenden muffen bis 7.55 in Biesbaden auf Anschluß warten. Satte ber Personengug Rr. 209 Borms-Mains in Mains Anichlug an ben Berfonengug 403, fo fonnten bie Reifenben nach bem Rheingan bereits um 6.56 Beiterbeforberung in Biesbaben erhalten. Die Ronigliche Gifenbahnbireftion Main, teilte ber Sanbelstammer auf eine Borftellung in biefer Cache mit, bag fie vorans-fichtlich im Winterfahrplan 1907-08 ben Winichen nach befferem Anschluß von Worms nach dem Rheingau werbe entspreden tonnen. Im Commerfahrplan 1907 fei es ihr leiber nicht möglich gewesen, einen Anschluß von Bug 200 von Borms an ben Bug 408 nach Biesbaben in Mains berguftellen.

* Anabe ober Mabden. Wir machen nochmals auf ben am Samstag, 20. April, abenbs 8 Uhr, im Rafind stattfindenben Lichtbilberbortrag bes herrn Friedrich Robert über bas Thema "Knabe ober Mabchen" ausmerksam.

* Reiseiparlasse ehemaliger 87er. Die seiner Beit bier bestandene "Reisesparlasse ebemaliger 87er" bat sich auf Bunsch
zahlreicher damaligen Angehörigen nunmehr zu einer "Bereinigung ehemaligen Argehörigen nunmehr zu einer "Bereinigung ehemaliger 87 er" zusammengeschlossen besimbet sich in dem seitherigen Berjammlungslotal "Zu den drei Kronen". Der Bereinigung haben sich bereits eine große Anzahl ebemaliger Regimentstameraden angeschlossen und sand gestern abend im Berjammlungslotal eine
gut berlaufene Jusammentunft statt. Die Tagesordnung sand
bis auf den Puntt "Borstandswahl" Erledigung und soll am
nächsten Samstag diese Angelegenbeit in einer größeren Berjammlung ihre Erledigung sinden. Alle srüheren Regimentstameraden sind zum Beitritt frenndlich eingeladen; auch liegt im
"Gastbaus zu den drei Kronen" eine Einzeichnungsliste offen.

Beraussichtliche Bitterung: Gortbauer bes unbeständigen Wetters, wollig bis trub, zeitweise Riederichlage, wenig veranberte Temperatur.

Wein-Zeitung.

j. Weinbersteigerung im "Friedrickshof" zu Biesbaden. Die Herren Heuß und Co. batten gestern im "Friedrickshof" eine Bersteig er ung von Flaschen weinen. Die Liste entdielt 22 Nummern Weiß- und Rotweine, sowie Kognaf und Rum der Jahrgänge 1883—1900 aus Lagen der Gemarkungen Laubenheim, Lorch, Erbach, Eltville, Vinkel, Destrich, Johannisberg, Rübesbeim, Nierstein, Hatten, Jahannisberg, Rübesbeim, Wierstein, Hatten, Jahrbleichert, Ingelheim, Camp und Könan nund dan nund den Michaele waren teilweise brauchbare mittlere Gewächse, zum großen Teile aber hochelle Lachen. Beim Andgebot der Weisweine wurde die Flasche 1900er mit 50 S. 1600 Flaschen mit 800 A. bezahlt. Die 6400 Flaschen 1897er fosteten ISSO A., in der Flasche 1895er wurden 6775 A., in der Flasche 60—70 A. angelegt. 890 Flaschen 1889er erbrachten 1164.10 A., in der Flasche 1.20 A., 120 Flaschen 1883er erbrachten 936 A., in der Flasche 1.20 A., 120 Flaschen 1883er erbrachten 456 A., in der Flasche 1.20 A. Der Gesamterlös für 17000 Flaschen betrug rund 14700 A. samt Ausstattung und Glas.

f. Erbach (Rheingan). 17. April. Die diesjährige Beinversteigerung des Schlosses Rheinhartsbausen, des Besistums des Bringen Heinrich von Preußen, ältester Sohn des verstorbenen Bringregenten von Braunschweig Bring Albrecht, findet am 15. Mai hier statt. Es tommen 100 Nummern Beine aus den Jahrgängen 1900, 1904, 1905 und 1906 zum Ausgebot. Diese Beinversteigerung ist schon seit Jahren eine der bekanntesten und der am stärtsten besuchten neben der Versteigerung der preußischen Domäne.



Straffammer-Sihung vom 17. April.

Beim Botulieren

fam es eines Abends in einer Birtschaft an der Wellrigstraße zwischen dem Tagelöhner Carl Roller und einem guten Freunde zu einem kleinen Bortwechsel, später auf dem Hose zu Tätlickeiten und R. versehte dabei dem Andern mit einem Messerchen, das er als Andängsel an der Uhr trug, einen Stich in die Brust. Begen schwerer Körperverlehung wandert er auf 3 Monate ins Gesängnis.

Mus bem Regen in bie Tranfe.

Der Maurer Matthias Huber babier bat seine Frau berlassen und sich einer Strahendirne zugesellt. Jänkereien und Mishandlungen icheinen in dem Haushalt an der Tagesordnung zu sein. Um 28. Jebruar aber kam es zu einer Szene von außervrdentlicher Heftigkeit, weil angeblich das Mädden hinter dem Küden von D. Mödestticke verlauft batte. Dieser zog dabei einen Dolch, soll auch mit der Wasie seine "Geliebte" verlehtsie dann unter einen Milchwagen geworfen, mit den füßen auf ihr herumgetreten und einen Dritten, der ihr beispringen wollte, durch Drohungen daran verhindert haben. Er hat zur Sühne seiner Taten 9 Monate Gesängnis zu verbühen mit Abzug von 1 Monat Untersuchungshaft.



Eine Unglückliche. Eine Fran, die ibren Mann boswillig verlägt, tann die Sachen, die für ihr Geld angeschafft worden sind, mitnehmen. Sie könnte sogar die ihrem Mann gehörenden Sachen an sich nehmen, obne beswegen bestraft zu werden, denn zwischen Ebegatten gibt es keinen Diebstahl. Freilich ist der Mann berechtigt, gegen seine Fran eine Rlage auf Herausgabe der Sachen anzustrengen. Diese Mlage wird er zweisellos gewinnen.

Leferin R 455. Gesichtsbaare lassen sich mit Sicherheit und für die Dauer nur burch Elektrolyje entsernen. Das Berfahren sollte nur von einem Arst angewandt werden, da es unter Umständen häßliche Rarben binterlassen kann. Sind die Haare nicht übermäßig entwickelt, so werden ja die üblichen Enthaurungsmittel ihre Schuldigkeit tun; sie mitsen allerdings von Zeit zu Zeit immer wieder angewandt werden, da die Haare wieder rachwachsen. Aber während einer einzigen Racht schmilzt bas Mittel die vorbandenen Haare fort. Fragen Sie Ibren Pausearst jedenfalls.

Wilhelmstraße. Der Arst tann ichon burch Rlopfen feststellen, ob die Lunge eines Menschen trank ist. Das Borbandensein von Tuberkeln weist er burch mikrostopische Untersuchungen bes Auswurfs nach.

Abonnent in Connenberg. Die eigentliche Trinffur besteht überhaupt erft feit 1830, borber gab es nur Babefuren.

Lohenlohe... Erbswurst

liefert in wenig Zeit, für wenig Geld
nur mit Wasser gekocht
eine verzigliche Erhsensupps nach echter Binsmichtrart.
Mit Speck, Schinken, Schweinsohren
und ohne Einlage,



18. April 1907.

Benn die Borftrajen verlejen merben!

Roln, 17. April. Gin Opfer gefühnter Schuld murbe ein biefiger febr bemittelter Sabrifant. Der Mann batte bor langen Jahren erhebliche Borftrafen erlitten, bann aber mit Silfe eimes Befannten eine Maichinen-Bertftatte errichtet und gebeiratet. Wegen eines unbebeutenben Bergebens gegen bas Aranfentaffengefen wurde er bor Gericht geftellt. hier verlas ber Borfibenbe feine famtlichen Borftrafen. Der Angeflagte verließ, bon G d a m e r f it 1 1 t, ben Gerichtsfaal und irrie 2 3abre in ber Welt umber, bis er ichlieglich aufgegriffen und megen Betruges abermals gu 4 Bochen Gefängnis perurteilt murbe.

Die fdimebifche Gronpringeffin fterbenstrant?

Berlin, 17. April. Aus Stodholm melbet bie Boffifche Beitung: Der Gefundheitsguftanb ber Rronpringeffin bon Comeben, bie fich unlängft bon Rarlorube nach Capri begab, ift, wie bon bort gemelbet wirb, fortbauernb unbefriedigenb. Den größten Zeil bes Tages bringt bie Aronpringeffin im Bett gu und nur einige Dale hielt fie fich furgere Beit auf ber Terroffe ihrer Wohnung auf.

Stengel über feinen Rudtritt.

Ronigsberg, 17. April. Staatsfetretar bon Stengel bat ber Ronigsberger Sariungichen Beitung gufolge einem Befinder, ber ihn fragte, ob bie Radgricht über feinen balbigen Rudtritt irgendwie begrundet fei, erwibert: "Dir ift nicht befaunt, bag an maggebenber Stelle mein Rudtritt gewünscht murbe. Collte aber ein berartiger Bunfch lant werben, fo trete ich jeben Augenblid gern aur ft d. Gie glauben mohl, es ift angenehm, im Reichotage immerfort neue Steuern gu verlangen?"

Bang Baris ohne Rellner.

Baris, 17. April. Die Rellner hielten leste Racht eine Berfammlung ab, in ber fie fich fur ben Wefamtanoftanb aus. iprachen, ber im geeigneten Mugenblid infgeniert werben foll.

Im Raffeebaufe ericoffen.

Rom, 17. April, Der Anarchift Benebetti aus Livorno bat ben revolutionaren Gubrer Lilla ermorbet. Er ericon ihn bor einem Raffeebaufe und mifchte fich bann unter bie Borubergebenben. Gin Boligeitommiffar hatte jeboch bie Zat bemerft und nahm die Berhaftung bes Morbers por.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt & mil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Zenilleton: Albert Soufter; für ben übrigen rebattionellen Zeil: Bernharb Albhing; für Inferate und Befchaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Sprediagl.

Bur biefe Rubrif übernimmt die Rebattion bem Bubliftem gegen über feine Berantwortung.

Buftanbe an ber Rieberbergftrage.

Seit letten Camstag zeigen fich an ber Rieberberg. frage Buftanbe, bie einer Beltfurftabt recht wenig murbig Beden Morgen von frub 6 Uhr an beginnt ein Sollenlarm, ber erft abends um 6 Uhr aufbort. Gine Dampfmalge glattet nämlich Schotterfteine und allftunblich fahrt ein reichlich belabener Bagen mit neuen Steinen an, Ratürlich bat man das Anfabren ber Steine bom untern Enbe ber Strafe begonnen, jo daß bie weiteren Bagen immer über bie bereits abgelabenen Steine und Steinbaufen wegfahren muffen. Das tonnen nun bie armen Bierbe nicht leiften und werben bafür bon ben Jubrleuten unfinnig gehauen. 3a, ba es auch einmal mit vier Bierben unmöglich mar, eine Gubre weiter gu bringen, mußte ihnen bie Dampfmalge ichieben belfen. Wer nicht an biefer Strafe wohnt, tann fich feinen Begriff bon bem betaubenben Spettatel machen, ben bie Gesamtheit bon Maichinen-larm, Sabren über jpige Steine, Bferbemighanblungen und Schreien ber Gubriente bervorbringt. Aber vielleicht tonn uns jemand folgende Gragen beantworten: Barum muß gerade bon frab 6 Uhr an gegibeitet werben? Barum muffen bie Unwohner icon jo frift in ber Rachtrube geftort werben? Ronnte anftatt von fruh 6-7% Ubr gur felben Beit abends gearbeitet werben, wo es noch bell ift? Uniere mobernen Gewohnheiten find boch nicht ber Urt, baft man jeben Tag icon fruh um 6 Uhr aus bem Bett getrieben fein will. Gerner: Sonnte bie Strafe nicht icon bor Erbifnung ber baran liegenben Schule fertig gemacht werben, bamit bie Schulfinder nicht täglich bas wenig beredeinde Beifpiel ber Bierbemighandlungen bor fich gehabt batten? Ronnte nicht mit bem Unfahren ber Steine oben begonnen werben, bamit auf biefe Beife meniger garm und fonellere Arbeit erzielt worben ware? Bare es nicht möglich, daß ab und gu ein Schutmann in biefer "Strage" fich eben liege? Satte nicht Die Bermaltung acht Tage bor Beginn bes Sollenlarms ben Anmobnern babon Mitteilung machen tonnen, bamit die etwaigen Kranten und Rervofen (es foll fogar folche in Biesbaben geben) Zeit gehabt batten, fich in biefer wenig ichonen Beit in einen rubigeren Ort gurudenzieben. Ift es überbanpt an maggebenber Stelle befannt, bag bierber mande Leute tommen, weil fie glauben, bier rubig mobnen an fonnen? Man follte es nicht meinen, wenn man fieht, wie benig Rudficht auf rubebeburftige Einwohner genommen wird. Gin Steuergabler.

Fir Küche Haushalt, Badezimmet

Laden Hôtel, Restaurant ist

ein vorzügliches Putz-v. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellan, Hotz, Marmor, Glas etc. Sapania-Werke in Offenbach? M.

3u haben

in den Drogerien, Kolenialwarenund Haushaltungs-Geschäften.

Musjug aus Den Civilftande Regiftern Der Stadt Wicebaden bom 17. 21pril 1907.

Geboren : 2m 13. April bem Lithographen Beinrich Schilge e. G. Bermann, Georg, Beinrich. - Am 11. April bem Schreinermeifter Unton Bed c. G. Ferdinand, Frang, Beo. - Im 15. April Dem Sandelogartner Beinrich Raufc c. T. Jrmgard, Martha, Berta. - Am 13, April bem Schreinergehilfen Bhilipp Rilb c. E. Luife, Glijabeth, Brangiefa.

Aufgeboten: Bierbrauergehilfe Albert Frobtera bier, mit Antonie Gorg in Dinfelsbiehl. - Bementarbeiter Georg Borle in Frantfurt d. Dt., mit Berta Frante fier. - Ge ichaftereifender Jojef Stoly bier, mit Johanna Beditel bier. - Solghandler Beinrich Johann Ritolaus Englert in Aichaffenburg, mie Frieda Cofie Reinhard bier. - Saus-Diener Johann Spengler iffer, mit Marie Anna Augufte Schraub bier. - Bahnarbeiter Bilbelm Schmidt bier, mit Bithelmine Rlees bier.

Beftorben : Mm 16. April Glifabeth, geb. Rloes, 2Bmt. des Rochs Friedrich Bauly, 71 3. - Am 17. April Glife beth Adermann, ohne Beruf, 28 3. - Im 16. April Raufmann Dja Duntrieff aus Ct. Betersburg, 63 3. -Marie, geb. Bofner, Chefrau des Taglobnere Friedrich Schafer, 40 3 - Sandmeifter a. D. Wilhelm Enbers,

Roniglidjes Stanbesamt.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

!! Gine nene große Unleihe in Gidit! Rach neuesten Delbungen baben wir beuer jum gleichen Beitpuntte wie voriges Jahr eine große Anleibe-Transattion ju erwarten. Bie bamale wollen bas Reich und Preugen ibren Gelbbebarf gufammen aufnehmen, nur bag biesmal ber Sauptitod auf bas Reich 250 Millionen Mart ober abnlid - entfällt, auf Breugen bogegen nur ein zweiter Teil von etwa 20 Millionen Mart. Die bamale und bener noch mehr ale feinerzeit trifft biefe grofie Unleibe, wegen beren Berhandlungen gwijchen ber Deutichen Reichsbant und ben Großbanten im Gange find, auf einen febr boben Binsftand - boriges Jahr im April 5 Brogent, beuer fegar 6 Brogent - und wie bamale murben bie Musfichten auf balbige Unterfunft fur bieje neue Unleihe febr mager fein, wenn etwa bas Reich und Breugen fich auf ben 31/aprozentigen Bindfuß verfteifen wollten. Bei biefem Cape halt man fich benn auch gar nicht erft lange auf, fonbern es ftebt ichon jest fest. bag ber Bingfuß ber tommenben Unleibe, Die anicheinenb auch bold an ben Martt tommen foll, nur 4 Brogent fein fann.

Braukfurt a. Dt. Fruchtvreile, mitzeteilt von der Beitsnotierungenelle ber Landwirtich siestammer am Fenchemerkt zu Fenntfurt a M., 15. April. Ber 100 Kilo gu'e markifahige Bare, je nach Linel., loso Frankfurt a. M. Beizen, bieliger, M. 19.60 bis 19.75 2°.48 Roggen, bieliger, M. 18.00 bis 18.20 1°.43. Seche Ried u. Kiliger M. 18.— bis 18.50 1°.03. Binteraner M. 17.75 bis 18.25 1°.03. Dafer, bief., M. 18.75 bis 19.50 3°.44. Rass, idist. M. 34.— bis —— 2°.44. Mais M. —— bis —— 0°.03. Mais Loplata M. 14.50 bis 14.60 2°.44.

Der Umfab auf dem Frantfurter Fauchtmarte wird durch folgente Abftufungen bezeichnet: 1" geschäftstos. 2" flein, 3" mittel, 4" groß "s Die Brimmung auf bem Frantfurter Fruchtmarft wird burch folgenbe Abitujungen begeichnet: 15 flau, 25 abwartens, 33 fletig, 45 feft.

(eigene Depelate). Beigen, 19,50 bis -.-. Roggen, neuer, 17,85 bis bis 34,50. Mais 14.25 bis -

"Maing. 12, April. (Difigielle Rotterung). Beigen 18.50 bis 19.50, Roggen 17.20 bis 17.50, Gerfte 17.0) bis 17.15, Safer 18.75

* Dies. 12. April. Mantl. Motierung. Weigen, roter, M. 19.75 bis —. weiger —. Roggen Mt 17.33 bis —. Gerfte W —. Orfer M. 19.75 bis —. weiger —. Roggen Mt 17.33 bis —. Gerfte W —. Orfer M. 19.20 bis —.

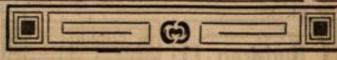
Brantfurt, 8. April. Der bentige Sieb marte mar mit 454 Odifen, 62 Butten, 903 Ruben, Rindern in. Stieren, 279 Ratbern, 273 Schafe und Dammet 1907 Schmeinen, 3 Biegen, 8 Biegentamm, und 7 Edaflamm, befahren,

Od je n: a vollfterich. ausgemaftete hochften Schiachtmertes bis Och jein: a vollteisch, ausgemäßtete höchten Schiachtwertes bis au 6 Jahren 79—82 M., b. junge, fleischige, nicht ausgemäßtete und eltere ausgemäßtete 70—74 M., e mäßig genährte junge, gut genährte öltere 55—68. d. gering genährte jeb. Attere 55—60 M. Entlern: a. volls fleischige bochten Schiechtwertes 72—75 M., b. mäßig genährte jungere mib gut genährte ältere 63—71M., e. gering genährte 03—00 M. R u.e. und Farien (Stiere u. Rinder): a. boch. Schlachtwertes 72—74 M. b. vollstischer. ausgemäßtete Rübe bochten Schlachtwertes bis zu 7 Jahrenvol-70 M., e. ältere ausgemäßtete Rübe und weniger gut entwidelte jüngere Kübe u. Karien (Stiere u. Rinder): 59—61M. d. mäßig genährte Jahrento - 70 M., c. altere ausgemagere Rabe inte Bengen genahrte jungere Rabe u. Farfen (Stiere u. Rimber) 69 - 61 M. d. maßig genahrte Rube n. Farfen (Stiere u. Rimber) 00 - 00 M. o gering genahrte Rube n. Farfen (Stiere u. Rimber) 00 - 00 M. Ralber: a feinfte Maft (Bolle maft u. befte Sauefalber (Schlachtgewicht) 100 - 104 Bf. (Lebendgewicht) Maft) u. beste Sangtalber (Schlachtgewicht) 100—104 Bi. (Lebendgewicht) 60—69 M. b. mittlere Mas. u. gute Sangtalber (Schlachtgem.) 94 bis 99 Pf. (Lebendgem.) 55—58 M., e. geringe Sangtalber (Schlachtgem.) 72—76 Pf. (Lebendgem.) - ___ M. d. altere gering genahrte Kaiber (Freffer) - ___ M. Schafte. u. Raftlammer und jungere Nafthammel (Schlachtgem.) 100 fes. -.-. De Schafe: a Mastlämmer und jüngere Mastdammel (Schlachtem.) 80 bis — Pf., (Lebendgem.) —— M., b. ditere Mastdammel Schlachtgem.) 76—78 M., (Lebendgem.) —— e. e. mäßig genührte Hämmel und Schafe (Merzschafe) (Schlachtgem.) 00—00 Pf. (Lebendgem.) —— Schweine: a. vollsteischige der feineren Rassen und beren Kreuzunzen im Alter die zu 1/4. Jahren (Schlachtgew.) 55—57 Pf., (Lebendgem.) 43—44 Pf. d. speichige (Schlachtgewicht) 53—54. (Lebendgem.) 42, c. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 60—62, d. andländische Schweine (unter Angade der Herlunft) 0.00. Dene u. Strobmartt. Frantsucht, 12. April. (Amil. Rotierung Den M. 3.10 die 3.40. — Strob M. 209 die 3.00 per Pentner. Rartosfeln neue in Waggonladung, per 100 Kilo M. 6.50—0.00. im Detailverfauf 7.25—7.73.

Die Preisnotirungs-Kommission.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY O	Frankfurter	Herman
	Anfange	-Kurse:
STATE OF THE PARTY	TT 177 4	U11907
Company of the second second	Vom 17, April 1907	
Oesterr. Kredit-Aktien	208,30	-
Oestell, Wigner-Services	173.10	179.90
Diskonto-Kommandit-Ant	B12000000000000000000000000000000000000	
Berliner Handelsgesellschaft	159	158.40
Dresdener Bank	146,50	146 50
Dresdener Dank	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	230.50
Deutsche Bank	230,20	
Darmst. Bank	Sam a Steel	182 90
Darmen Danie	142.80	
Oesterr. Stastsbahnen		26.10
Lombarden	26,25	
	905,75	208.30
	199	198.60
Gelsenkirchener		2:0.10
Bochumer	220,40	
		223,70
Laurabütte	137 50	137,20
Packetfahrt	101 00	
Nordd Lloyd !	40.00	
- Andrews - Andr	-	



Ausgabestellen

Wiesbadener Generalanzeiger.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Df.

Gine Conde rgebuhr bei ben Bweigstellen wird nicht erhoben. Probenummern werden auf Bunich einige Zage foftentos berabfolgt

Molerftrage, Ede Sirichgraben - bei M. Gouler, Rolonial. warenhandlung.

Ablerftrage 23, bei Goott, Rolonialmarenbanblung. Ablerfrage 55 - bei Duller, Rolonialmarenhandlung. Albrechtstraße 3 - bei Rrieg in g, Rolonialwarenhandlung. Albrechtftraße 10 - Johann Ruff, Flaschenbier- u. Biftualienbanblung.

Albrechtstraße 25 - bei Schafer, Rolonialwarenhanblung. Bertramftrage - Ede Bimmermannftrage - bei E. Rappes, Rolonialwarenbandlung.

Bismardring 8 - bei 2. Franten, Rolonialwarenbandlung. Bleichitrage - Ede Hellmundftrage bei 3. Ouber, Rolonialmarenbanblung.

Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren, Rolonial-

warenhandlung. Goetheftrage - Ede Dranienftrage - bei Bilbelm Rlees,

Rolonialwaren und Delitateffen. Safengarfen - bei Eichhorn, Mainzer Landstraße 16. Sormannstraße 3 - Beber, Kolonialwarenhandlung. Delemenftraße 16 - bei M. Ronnenmacher, Kolonial-

marenbanblung

Bellmunbftrafe, Gde Bleichftrage - bei 3. Ouber, Rolonial. warenhandlung. Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm. Sblg. Hirichgraben, Ede Ablerstraße - bei A. Schuler, Rolonial-

warenhandlung. Jahnftrage 40 - bei 3. Frifchte, Rolonialwarenhandlung. Jahnftrage, Ede Worthstrage - bei Gebr. Dorn, Rolonialmarenhanblung.

Lahnfrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonigkparen-Ludwigferage 4 - bei 2B. Dienftbach, Rolonialmaren.

Mainzer-Lanbitrage (Arbeiter-Rolonie) - bei Jul. Geibel,

Mainger-Banbitrage 16. Mainger Banbitrage 2 (für Safengarten) bei Gichborn (Briedrichehalle).

Morinftrage 6 - bei 2 o p, Gemufebandlung. Morigitraße 28 - bei Deitrich, Bigarrengeichaft. Morigitraße 46 - Fuch 8, Rolonialwarenhandlung. Reroftrage, Ede Querftrage - Di chel, Bapierhandlung. Reroftrage, Ede Roberftrage - bei C. S. Balb, Rolpnigl-

marenhandlung. Riebermalbftrage - Ede Schierfteinerftrage - bei Railer,

Rolonialwarenbanblung. Draufenftrage - Ede Goetheftrage - bei Bilbelm Rlees,

Rotonialwaren und Delitateffen. Duerftrage 3, Ede Reroftrage - Di del, Bapierhanblung. Rauenthalerftrage 11 - bei B. Bengel, Roloniglwarenbanblung

Ranenthalerftrage 20 - bei 23. 2 a u z, Rolonialwarenbanblung. Roberftrage 2 - bei Befier, Rolonialwarenhandlung.

Roberftrage 7 - bei D. Bboralsti, Rolonialmarenbanblung. Roberftraße, Ede Reroftrage - bei C. S. 29 alb, Rolonialwarenhandlung.

Caalgaffe, Ede Bebergaffe - bei Billy Grafe, Drog. Gebanplay 7. Ede Gebanftrage - bei 3. Gog, Rolonialwarenhandlung.

Schachtftraße 10 - bei 3, Robler, Rolonialwarenbanblung. Schachtftraße 17 - bei S. Schott, Rolonialwarenbanblung. Schachtftraße 80 - bei Chr. Beupelmann Boe., Rolonial. marenbanblung.

Schierfteinerftrage - Ede Riebermalbftrage - bei Raifer, Rolonialwarenbanblung. Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Sein &, Rolonialwarenbblg.

Steingaffe, Ede Behrftrage - bei Souis Boffler, Roloniaimarenhandlung.

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raus, Rotonialwarenbanblung. Balramftrage 25 - Schuhmacher, Rolonialwarenhandlung. Bebergaffe, Ede Saalgaffe - bei Willy Grafe, Drog. Borthftrage, Ede Jahnftrage - bei Bebr. Dorn, Rolonial-

warenhanblung. Dorfftrage 9 - bei A. Dhlem ach er, Rolonialwarenbandlung. Bietenring, Ede Lahnftrage - B. Ruppert, Rolonialmaren-

Rimmermanuftraße - Ede, Bertramftrage - bei G. Rappes, Rolonialwarenhandlung.

Biebrid: Rirchgaffe 36 - bei Gangler. Raiferftrage 57 - bei 3atob gang.



Auf

bequeme

Abzahlung

Herren-

und

Damen-

Konfektion

Möbel

Belten

Polster-

waren

Marx & Co.

22.

Nachtrag

Vermiethungen

Edhügenftr. 16 und Walf-mubiftr. 55 neue Billen mit 9-11 Zimmern u. reiden Zubebor, iconen Garten, freie gefunde Lage, in Waldesnabe, an elettr. Babn, mit Zintral-beigungen, elettr. Licht er, ju verfaufen ober ju vermieten. Rat, beim Besiger Mar Sart-mann, Schähenftraße 1. Tele-phon 2105. 6044

Glegante Wohnung, & Bim 3. Etage, nabe Babniof, für 900 Mart fofort ju berm. R. in ber Erpeb. b. Bl 56:19

Bohnung, 2 Bimmer, a Rude (Sth.) per jofort ju beim Rab. Schwalbacherer. 27, 1. 1. 6103

Dellmundfir. 54, 3. Stod, 2 Bim., gr. Ruche, 2 Reller auf 1. Juli ju verm. Raberes

Bietenring 14, Gettenb, 1. Gt., 2-Bimmer Bohnung mit Riide und Bubebt per lofort ober ipater preistoert ju verin. Rab, im Bureau ber Firma Gebrüder Toffolo, verlangerte Blüderftrase.

Edwalbacherftr. 22, nucef., 2 Mani, und Ruche p. I. Mai ober fpater gu vermieten. Breis 200 SRL

Belenenftr. 11, Gtb., 1. Gtod, 2 Bim, Ruche u. Bubeh (Abichius mit Borplay) p. 1. Mai
ober fpater ju vermieten Breis

Steingaffe 23, Dachwohnung

Wellritfir. 30, Gib., -gim. Wohn, mit Ruche p. 1. Juli gut verm. Rab. 1. Et. 6060

Gobenftr. 13 2 Bimmer und Fubeb. a. 1. Mai gu vm. 6041 Dogheimerfir. 98, 2300., 24tto. n. Stb., icone u-Bim. Boon.

Rab. Bob. 1. 1. Dotheimerftr. 98, Pitto. icone 1.Bim. Woun. mit Ruche und Steller fofort gu berm. Maseres Borberf. 1. 1.

Delenenftr. 16, 2. i., era. ein anft. Mann Schlaft 6070 Schwalbacherftr. 51, Bart Bimmer mit 1 ober 2 Betten gu vermieten. Raberes

Rellmundftr. 42, Bob., 1. Gt., ichones grages leeres Bimmer

Dellmundfir. 2, 2. Er inte. nachft Donbeimerat., 1 grofes gut mobl. Bim. ale Maeinen b. elt. Dame abzugeben. 6111

Zannusfir. 31, Frontip, einf, mobi. Bimmer gum 1. Rai gu

Schlaftellen an reini. Arbeiter gu berm. Moritftraße 72, ptb.. 1. Ct. rechte, gut mobil. Bimmer gu

Branfenftr. 10, 1. t., ichoue chlafftellen ju verm. Biomardring 32, pan., einf.

mobil. Binmer an 1 beff, Arb. Sochftatte 16, 1. L. Renban,

Blatterftr. 112, Rengurant Schweigergarten, icon unbl. Bim. nabe am Balbe, Berb, ber Giefre, Bahn, unt ober obne Benfion gu vermi.

Romerberg 15 Baben mit 4 3 u. not. Bubeb, auf gleich ju vm. Rab. Platterprage 112, 6114 Reftaurant Schweigergarten.

Romerberg 15 2 engelne Bim. (leer) gu bm. Raberes 6f15 Blatterftrage 112, Reftaurant Schweigeraarten.

Dranienftr. 2, im Speifebans, erhalt, reint, Arbeiter Rod und

Bleichftr. 25, Otb. p. erhalt beff. Arbeiter icones Ban 8032 Vereinslokal für fletnere Getag frei Bellmunbitr. 57.

3. Burft. Entrefol, 2 fleine Bobnroume iof, ober 1. Rei ga bm. 6031 Wellrigftr. 30, Gtb., fleine Bertflatt per fof. ju bermieten.

Sobenfir. 10 bener iconer Souterrain Raum Werfftatte für rubig Gefchaft, and für Lager u. Mobeleinftellen ju ver-

Stellengeluche

18. April 1907.

Berrichafti. Diener fucht Stellung ale fausbofmeifter bber anbermeitigen Bertrauenspoften. Offerien u. p. 6072 an bie Groeb. b Bit, 6072 Gine ig. Frau fafur morgens 2 Stb. Wiomatsftelle. 61 Bleichftrafe 17. D.

Offene Stellen

Rock- u. Westenichneider, auch folde, weiche modentiich noch etwas mittiefern fonnen, fofort gefindit. B. Marrheimer.

Braver ehrlicher Junge, 14-16 Jahre alt, geincht.

Faul runnenftr. Jüngerer fücht. Reifender, bet Banmaterialienbranche jum Bel. bes Sandfr. Biesb. unb bes Rheing. Rr. bon einer Bamu. Dbl. im Ricingau v. fof. gef. Wef. Off. m. Bengn.-Abichr., fow Geb. und fonft, Anipr. u. 28, 3620 an bie Erpeb. b. 26 erb. 362)

Junger Sausburfdie, faith janger Janoburige, jano und jauver, für folort gef. Rur joiche aus ber Molontalmaren-branche wollen fich melben bei Oscar Siebert Nachf., Tannuskr. 50, 6129 Junge von 16–17 3 als

Saueburiche gefucht. Gilvana, Rapellenfte. 4. 6083

Jum Milchtragen faubere Frau ober Mabden gef6039 Druns,
Schwatbacherfte, 29.

Binglerin jur Greitags und Sametage griucht 6 Dobbrimerftr. 05, Ditb. 1

Verkäufe

Laufpferd, 9- jobr., ausbauerns und ichneff,

vorzügl. Reitvferb, autoficher, bill. m vert Dr. meb. Gugen Dilger, Weben i E. 3621

rassiger Affenpinscher billig gu vertanfen 6089 Sirfdgraben 9, 2. St.

Plene Billa. Amfelbergarage 9, mit 8-10 3immern, Bentralb. u. reichem Som-fort, Entree in Maxmor, ichoner Gatten, berriiche Fernficht auf Stadt und Webirge, am Ende bes Rurparis, ju perfau'en, Rah, b. ben Befiger Mar Bartmann, Schüpenur. 1, Tel. 2105, 6044

Ginf. Betiftelle m. Sprungr. 6076 febr tillig ju vertaufen

Jahnftr, 3. Stb. burt, r. Eine noch gur erb. maft. Schafe gimmer. n frudeneinrichtung mit Borgellan u. Glatmaren fofort gu

Blücherftr. 19, 3. r. Renermafjangug bill. ju pt. Ein i Monute alter, manut.

Worterrier, reine Raffe, gu verfaufen Geerobenfte. 27, y jajt mene Cportwagen billig gu verlaufen

Ravellenftrage 4. 2 Sabrraber, fomie eine Bieb. harmonite find billig abjug 6078 Moterirage 5, im Barbierlaben.

Em fat neuer Mengermagen Steingaffe 23

Gin Rinderwagen Edlerftrage 57, part.

Verschiedenes

Wirtidjayt

Bolgel, Sochftatte 16, 2

Zugelaufen jung r Bebpinfder, fdmars m.

Abgribolen Cachfifder Dof.

Lizenz

auf 6 3. t. 100 Bit, ju vergeben (ge epl. gefch: Da shairungsartifei). Offerten u. G. 52 poftlagerub

Derm. Großer,



Herren- und Knaben= Stranhute

in großer Auswahl. Ginfacher Gerrenbut 120 herren but aus gang neuem Bhantafiege. 6079 flecht mit fcwarger u. 1.75 bunter Barnitur . 1.Dt. Anaben-Etrobhut ichmars und ge. 65 Pf. Blumenthal &

Berf. Edneiberin empfiehlt fich in u. aufer d. Saufe. Rart, Moribar. 48 6087

Rirdgaffe 39/41.



Doppelglockenlager v. M. 54,— an.

Kaifer=Panorama Rheinstraße 37,



Musgeftefft vom 14. April bis 50. April 1907

Reife bes Afrita Foriders Frie Indianern Cubamerifas.

Land und Leute von Japan. Taglich geöffnet von morgens 10 bis abenbs 9 Ubr.

Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Pfg,

Schuhwaren,

reiche Rusmabl in allen Sorten. Farben, Qualitaten u. Grogen gu ftaumend bill. Preifen findet man

Wiarktitr. 22,1. |1 21 ben. 4935 Tel. 1894

Befanntmachung.

Um Donnerstag, ben 18. April er., vor: mittage 111/2 Uhr, werde ich im Berfteigerungetotale, Bleichftrage 5 bier, folgende Gaden öffentlich meifibietend awangsweise gegen Bargahlung verfteigern:

1 Bertifo, 2 Sofas, 3 Bilder, 1 Rauchtifchen, 3 Bauerntijde, 1 Tijd, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 ant. Aleiderfdrant, 1 Wandidrantden, 2 Banduhren, 1 Schreibtifch, 1 Lufter, 2 Gbenholgtischen, 1 Urne, 2 Buften mit Stander, 1 Rlavier, 1 Glasgemalbe, zweitur. Rleiderichrant, 2 Rommoden, 1 ant. Erfibe, 1 ant. Schrant, 1 mahag. Trube, 1 ant. Standubr, 1 Erube, 1 ant. Biege, 1 ant. Schrant, 2 gr. ant. Rruge, 2 gr. Figuren, 1 ant. Rommobe, 1 ant. Schreibtijd, 1 ant. Rifte, 1 fl. Bult ant. mit Unterfat, 1 ant. Rlavier.

Biesbaden, ben 17. April 1907.

Richter,

6107

Gerichtsvollzieher t. M.

Befanntmadung.

Donnerstag, den 18. d. D., vormittags 11'; Mbr, verfteigere ich Bleichftrage & bier :

1 Spiegelidrant, 1 Schreibtijd, 1 Schleubermafdine, 1 Rab-maichine, 1 Bferd, 1 Opernglas, 1 Paar Schlittidube, 1 Rieiber-ichrant u. bergi, mebr 6086

öffentlich zwangemeife gegen Bargablung.

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Blinden-Aufalt

Blinden-heim

Balfmüblitraße 13, Emferftrage 45 Robringe werd, ichnel n. biefen gestechten. Korbeine Robringe werd gefen, Schrieber, Abseifen ib. Art u Größe. Bürftenwaren, als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Muchamierer, Aleber- und Bichbürsten z. z., serner Frühmaften. Klopfer, Strobseile z. ze.
Robringe werd, schnel n. billy nen gestechten. Korbredareturen steich n. aus anderlichte

reparaturen gleich u. gut ausgeführt. b049 Muf Bunich werden bie Sachen abgebolt u. wieder jurudgebracht.

Versteigerung.

Freitag, den 19. April, bormittage 91/2 und nadmittage 21/, Uhr beginnend, berfteigere ich 1. im Auftrage des herrn Maurermeiftere Philipp Berbe, gum Bwede ber Museinanderjegung gwifchen biefem und einem Dritten zwede Befriedigung bes erfteren in meinem Berfteigerungsfaale

25 Schwalbacheritraße 25: 3a, 600 SI, Weißwein (Rüdesheimer Berg) 3a. 200 SI. Obftwein, 3000 3igarren;

2. im Auftrage ber Frau Bilhelmine Brell wegen

bereits ersolgter Geschäfts-Ausgabe: Notizbücher, Reifzeuge, Lineale, Reifz bretter, Reifschienen, Winkel, Griffel-kaften, Farbenkasten, Siegellack, Tinte, Leim, Kuverts, sowie noch viele hier nicht benannte Schreibmaren

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung am Tage ber Anftion. Bein-Broben werben por ber Berfteigerung verabreicht.

> Georg Jäger, 25 Schwalbadjerftr. 25.

Mobiliar - Versteigerung.

Wegen Auftojung eines Saushaltes verfteigere ich Bufolge Auftrags am Freitag, ben 19. April er., morgens 91/, u. nachmittage 21, Uhr beginnenb, in der Wohnung

Mr. 4 Luremburgitr. Mr. 4, 2. Etage,

die gesamte guterhaltene Wohnungseinrichtung and 4 Bimmern I Ruche pp. als:

is vollft. Rufib. Betten, Bajchfommoben mit Marmor, Rachtijche, Rufib. u. lad. ein- n. zweit. Aleider. u. Bajcheichränke, Pianino, Sofa u. 6 Seffel, Blüjch-Sofa, Rufib. Schretbickretar, Rufib. Bucherichrauf, gr. Goldfpiegel mit Erimeaug, biv. fonft. Spiegel, Rommoben, Ronfolen, ovale, vieredige Ripp, Rab, Blumen u. Ausziehtifche, Stuble, Seffel, Bilber, Benbille, Teppicht, Borlagen, Gardinen, Bortieren, Rulten, Feberbetten, Beiggeng, Rippiachen, Glas, Borgellan, Bicher, Roten, Gaslufter, Babewanne, Sipbabewanne, Baidemangel, Bringmajdine, Gisidrant, Ruchen Ginrichtung, Ruden. u. Rochgefdirr und noch viele jonftige, Gebrauche- u. Saushaltungsgegenftande, aller Art

freiwillig meiftbietend, gegen Bargahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Anftionator und Tagator. 6101 Edwalbacherftraße 7.

Dienstag, den 7. Dai 1907, vormittage 10 Uhr anjangend, fommen im Sattenheimer Ge meindewald, Diftr. Begenloch und Begenfammer, fole gende Stamme gur Berfteigerung : 22 Giden-Stumme bon 44,41 Ffruitr.

5 Buchen-Stamme " 3,29 16 Erlen. Stamme , 7,01

Bufammentunft bei bem Rtofter Eberbach. Sattenheim, ben 10. April 1907.

> Der Bürgermeifter: Seimes. 3604



Gartenmöbel, Rollichutwände, Blumentische in großer Auswahl billigft.

Eisenhandlung,

Kirchgasse 10.

4441

Herren Anzüge u. faufen Sie ant und billig nur 190 Paletots Neugaffe 22, 1. Sta.

hans S Marie, Graf vo

kö

6124

6094 Tele

Donnerstag, Den 18. April 1907. Abonnement C. 106. Borfiellung. 45. Borftellung.

18. April 1907.

Der Baffenichmied.

Komifche Oper in 3 Aften. Mufit von Albert Lorbing,
(Reueinrichtung für die hiefige Agl. Buhne.)
Berwandlungs und Schlufmufit jum 3. Alt mit Berwendung
Lothing icher Motive von Josef Schlar.
Mufikalische Leitung: herr Proseffor Schlar.
Regie: herr Mebus.
Hegie: herr Mebus.

herr Schwegler. erl. Rramer arie, feine Tochter herr Geiffe-Wintel. raf von Liebenau, Ritter Georg, fein Rnappe Abelhof, Ritter aus Schmaben Immentraut, Marien's Erzieberin herr hente. herr Mbam. Fri. Schwaet herr Gbert. ernner, Gaftmirth, Stabinger's Schwager Bin Schmiebegefelle Somiebegefellen. Burger und Burgerinnen. Ritter. Derolde. Rnappen.

Bagen. Rinber. Det ber Sandlung: Borms. Beit: um 1500 Unfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife, Ente 9.45 Uhr.

Am Cametag, ben 20. April, abenbe 8 Uhr im Raiferfaal" Dotheimerftrage 15

verbunden mit Bejang. und Dufit Bortragen, Aufführung eines fleinen Luftfpiels in Frantfurter Munbart und Zang. Der Borftanb. 6124



Kaftellftraße 10. Bente Donnerstag Megelfuppe.

abenb : Es labet freundlichft ein 29. Raifer.



Rest. Friedrichseck, Gde Blücher. n.

Donnerstag, ben 18. Metzelsuppe. b. 99t8.: Fr. Man. 6103 @8 ladet boff. ein

Speziell für Damen. Abteilung für funftgewerbl. Beidnen u. Malen.

Abieilung für funsigewerbl. Zeichnen u. Malen.

1. Unterricht im Zeichnen von Natursormen, Pflanzen u. Tiere, unter Anvendung für Stidereien, Bosetten, Bordüren, Läuser, Deden ulw. Entwerfen six Contachierungen, Applitationen niw. Monogrammzeichnen bis zur fünklerichen Ausführung in Farbe (Uguarellechnit). Malen auf Seide und Samt (Cel u. Aquarell). Fächermalereien. Kostümzeichnen. Brandtechnit sür holz u. Leber unter Anvendung der Farbe.

1. Malen in Zeichnen von Tilleben, Landschaften, Blumen, Figuren und Porträts in all. Lechniten.

3. Ausbildung von Zeichnerinnen für das Kunstzgewerbe.

Beginn: Dienstag. 28. April. Unterricht jeben Dienstag und Freitag nachmittag von 21,-5's Uhr, Behrjaal Rr. 31 ber Gewerbefchule. Schutgelb far bas Semeiter 20 Dit.

Beitere Edulabteilungen :

Zageofadidute für Bau- und Runfteemerbe (Unterricht son und 2-6 Uhr taglich), gewerbliche Zeichenfchule, chule für verfchiebene Berufe, Modellierichule, Radidule für berichtebene Beinder (jeden Mittmod geichenschule für foulpflichtige Rinder (jeden Mittmod 0037

Andfunft erteilt und Unmelbungen nimmt entgegen

Direttion der Allgemeinen Gewerbeichule.

Mein Burcan befindet fich bon heute ab

2. Ringftraße 4 (verl. Weftenbftr.)

A. Oberheim, Architekt. 6094

Wohnung Philippsbergur. 51. Telephon Nr. 817 20000000000

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeif, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiffungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Carl Daniel's Buch:

ethisd = naturwissenschaftliche Heilverfahren "

für körperlich und geistig Geschwächte.

Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch

Reinfold Frone, Verlagsbuchhandlung in Leigzig.

Prospekt gratis.

Gut u. billig! Rabattmarten grun u. rot.

Wie erhält man seine tusse desund? Wie verhillet man Ver-

WOZ OSDOSZEGOW 7eudes ?

durch ausschliessl. Tragen von



dem einzigen "fertigen Stiefel nach Mass"!

(D. R. P. No. 165,545).

"Mit dem Chasalla-Messapparat wird die Fuss- bezw. Zehenlage genau festgestellt und nach dem ermittelten Grosszehenwinkel der Chasalla-Normalstiefel in dem genau passenden Grade verabfolgt".

Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen!

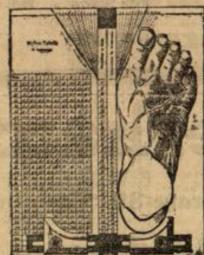
Um die Vorzüge von Engelhardt's Chasalla-Normalstiefeln (System Fölsch-Engelhardt) zu erkennen, vergleiche man diesen völlig konkurrenzlosen "fertigen Stiefel nach Mass" mit anderen Beschuhungsarten und jedermann wird leicht die Vorzüge des Chasalia-Normalstiefels erkennen.

Es ist daher auch nicht verwunderlich, dass dieses in den meisten Kulturstaaten patentierte System trota der kurzen Zeit seines Bestandes geradezu rapid allgemeine Anerkennung gefunden und sich unzählige Freunde erworben hat-



Gangstellung des normalen

Normaliuss



Chasalla-Messapparat Normalfuss System Fölsch-Engelhardt. im Chasallastiefel



Normalfass

Einzige Verkaufsstelle in WIESBADEN:

Ferdinand Herzog

Telephon 626.

Langgasse 50.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Denterzeichnen Buidmeiben und Antertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftume an, welche bei einiger Aufmertjamfeit tabellos werben. Gebr feichte Merbobe. Die beften Erfolge tonnen burch jablreiche Schulerinnen nachgewiefen merben

Schnittmufter-Verkauf.

Rabere Mustunft von 9-12 und von 3-6 Ubr. Brofpetic gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Wie neu

wird jeder mit Taubers's Stronmus-

überstrichener Hut In allen Farben vorrätig.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber



Alfadentische Zuschneide-Schule von Gel. J. Stein. Biesbaden, Lussenplan la, 2. Et.
Erfte, älteste u. preism. Fachschule am Plane mid sammtl, Lamens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht faßl. Methode. Borgügl., praft. Unterr. Grandl. Kusbildung f. Schpriserinnen u. Direttr. Schül. Kufn tagl. Coft. n., pugefchn, und eingerichtet. Taillenmuft inel. Fatter-Aupt. Mt. 1.25.
Radichn 76 Bi bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Ladb. ichon von R. 3.- an, Stoffe.



hochfeines,garantiert reines echtes ungarifch-jerbifches Schweineschmalz

mit feinitem Geieben-gefdmad in emailtieren Blechgefägen als:

Biele Auerlemmungejchreiben! EN

Keine Extra-Preise!

Keine Ausnahme-Tage!

aber während des ganzen Jahres für bewährte Fabrikate

die allerbilligsten Preise!

Za. 1000 Haushaltungs-Tonnen

6 Stück, Mk. 1.55 und 95 Pf.

la. 1000 Salz- und Mehlfässer

mit Deckel und Schrift, bemalt, 25 Pf.

kompl. 5-teil. Waschgarnituren,

creme, 36 cm grosses Becken, Mk.

Niemand kaufe!

Fehlerhafte (Ausschuss)

Niemand kaufe!

Email

Die Emaille springt bald weiter ab, das dafür ausgegebene

Geld ist fortgeworfen!

Man kaufe nur

unter Garantie für jedes Stück tadellose

zu bekannt billigen Preisen



Man kaufe nur unter Garantie für jedes Stück tadellose

in der alleinigen Niederlage

6069

29 Kirchgasse 29, Man besichtige die Schaufenster:

29 Kirchgasse 29.

isverka

Wegen Aufgabe des Ladens

Bleichstraße 39

werben bafelbit jämiliche Schuhwaren

mit bedeutender Preisermäßigung ansverfauft.

Lette Woche!

nene Programme.

6100

Praktisch! Reinlich! Sparsam!

Immer abmechielnbe überrafchenbe

Bicebaden, am Bahnhof.

Zäglich nachm. 4 und abends 814 libr :

Große Gala. Borftellung. 201

Reise nach Palastina!

Preife der Blate befannt. Es

Großer Schuhverkauf!

Rur Reugaffe 22, 1 Stiege hoch.

Spiritus = Kodi

für Haus und Reise. Erich Stephan.

Vertrieb der Zentrale für Spiritus-Verwertung. Kleine Burgstr. WIESBADEN, Ecke Häfnergasse.

Illustrierte Preisliste kostenlos!

Lette Woche!

Edlager.

poices Bachefu m u. vollfte Blutenpracht ergiel u Sie durch



Henkel & Co., Düffeldorf.

Fortwährend frifches Reh=Ragout à Pfe 50 Big und prima Ganfefett à Bib. 1 Mt.

Emil Petri,

Geld-Darlehen

bireft n. Rapit. a. natenriidjab beidafft reell u. nachweislich M. Blüber, Biesbaden, Dopbeimerftr, 32, part. Bu fer, p. 8-8, auch Connt. vorm

NB. Lehte Muszabign. : 4×100. 2 150, 200, 250, 2 300, 3000 a. 12, 4. mich, 13/41 Mt. 6001

Neues Programm. Premiére. Alies spricht über das glänzende Programm. Man muss

Bros Rigoletto, Tacianu, Mary Irber und die 4 Barowskys

geschen haben.

Vorangskarten an Wochentagen gültig. Täglich im Foyer, nach Schluss der Variété-Vorstell. v. 11-1 Uhr: Gastspiel des intimen Theaters

Münchener Künstler-Kabaret
mit Mary Irber.
Preise der Plätze im Kabaret: Numerierter Platz Mk. 3.—,
Entrée Mk. 2.—.



Billig

und Brillen in jeder Breitlage. 350 Genaue Bestimmung der Glafer toftenlos. C. Höhn (Ind C. Rrieger), Optiter, Langaaffe 5.

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, Taunusstr. 24, Atelier für künstlerische Porträts, Vergrösserngen,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 18. April 1907

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNL
nachmittags 4 Uhr:

Ouverture zu "Das Glöckchen des Eremiten" A. Maillart Phantasie aus "Don Juan" . W.A.Mozart-A.v.d.Voort Slavischer Tanz Nr. 3 . A. Dvorak Vorspiel zumIII.Akt a. "Das Heimehen am Herd" C.Goldmark Fest-Ouverture . E. Lassen B Godard Dodolinette Aufforderung zum Tanz CMv.Weber-Berlioz 8. Ouverture zu "Das Modell" . . F. v. Suppé

1. Ouverture zu "Stradella"
2 Steuermannslied und Schluss des I Aktes a.
"Der fliegende Holländer"
3. Finale aus "Faust"
4. Meditation über J. S. Bach I Przeludium
5. Rhapsodie Nr. 1 in F-dur
6. Sierfriede Tod und Transarmasseh ere Die F. v. Flotow R. Wagner F. Liezt

6. Siegfrieds Tod und Transrmarsch aus "Die Götterdämmerung" R. Wagner Schumann 8. Mazurka sus "Das Leben für den Czar" M. Glinks

Direttion: Dr. puil. & Blauch.

Bernipred-Unichluß 49. Fernipred-Anichius &

Donnerstag, den 18. April 1907 Dugenbfarten gültig. Bunfgigerfarten gultig. Im bunten Rock.

Luftfpiel in 3 Aufgugen von Frang v. Schönthan u. Frbr. v. Schlicht. Spielleitung Theo Tadpauer.

Fabritant Biebebrecht Pabritant Wiedebrecht Abeo Lachauer.
Dans, sein Sohn Rudolf Bartat.
Miffes Anny Clarffon, seine Richte : Rudolf Bartat.
Deinz Anny Clarffon, seine Richte : Fise Korman.
Deinz heiterügge.
Bett von Hohenegg, deffen Schwester Bertba Bignden.
Baul von Golweit, Affestor a. D.
Ercellen; v. Tropbach, Divisions-Kommandeur Rud. Mittner Schonat. Buftigrat Rödler Sergeant Rraufe

Sufanne,) Bofen ber Diffis Clartfon Gran Biders, Birtichafterin in Biebebredis Briedrich, Diener Minna, Röchin Jinide, Coloat

Griter Ameiter | Solbat Clara Rraufe. 28illy Schafer. Lybia herting. Mar Ridlich Gerbard Cafca. Bolfgang Befite

Theo Tadauer.

Friedr. Degener. Dane Bithelmb.

Belene Beibenius. Mlice Barben.

Buffan Chriftian, Buriche bei Dobenegg - Artbur Rhobe, Det ber Panblung: Berlin Beit: Gegenwart, Raffendffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr, Enbe gegen 9.30 Uhr.

Quer durch Afrika!

Unrechnungssitze: 1 Frank, Lifa, Lei, Poseta: 90 Pf. - 2 Mark, 1 Guiden österreichisch-ungarischer Wahrung: 1,70 ungarischer Wahrung: 0,85 Mark. - 7 Guiden süddeutsch: 12

I Osterreichischer Goldzuhle Mark, I Krone Geterreichise Mark. — 1 Gulden hölldindise

Stroffer (fort) fpricht fich fir eine einheitliche Regelung der Gerienordnung, jowie gegen den Antrag Arendt and, der einen terftedfen Angriff gegen die Gomnaben dar-

18. April 1907.

Ministerialbirettor Gdimartfopfi balt eine gewifie Ereibeit in Der Ansgestaltung der Zerien für fonn-

De e ner-Menffurg (mail.) erflärt ber Untrag Arend! wolle feiner Schule den Borgug geebn, fondern allen Licht und Luft ichaffen. Redner mocht fodorn Mitteilungen

über die Anffahfabrit,

Die auch telephonisch Arbeiten liefere, 40 3 pro Geite.

Geheimrat Röpte erwidert, das der Unterrichtsverwaltung biefe gabrif febr mohl befannt fei, fie aber öffent. lich noch nichts darüber befannt gegeben babe, um feine Reflame dafür zu machen. Wer einmal dort bestellt habe, beitelle fomiejo nichts wieder. (Beiterfeit.)

Ballaste (fonf.) wendet fich gegen die fortwahrende Einführung neuer Lehrbücher, sowie die Bestrebungen, als Unterrichtsgegenstand die Bürgerfunde einzuführen.

Geheimrat Köpte erwidert, dag bezüglich des lesten Bunttes die Unterrichtsberwaltung die Anfichten des Borredners teile; ebenfo feien die häufigen Menderungen der Leftbücher durchaus zu berwerfen.

Caffel (Freif. Bp.) tritt für den ungeschmälerten Fortbestand des humanistischen Gymnafiums ein. Die Behauptung der Anhänger des Reforminftems, daß die Reform foulen mehr geleiftet hatten als die Gymnafien, fei durchaus unrichtig und unwahr. (Lebhafter Beifall rechts.) Der Untrag Arendt werde als Fanfare ins Land geben und alle Unhanger auf die Schangen rufen. Bei-

Minifter b. Studt danft dem Borredner für die marme Berteidigung des humanistischen Comnasiums.

Darauf wird die allgemeine Beiprechung geschloffen,

der Antrog Arendt wird guriidgezogen.

Rachdem fodann Eid hoff (Freif. Ber.) nochmals auf den Fall des Oberlehrers in Raumburg gurudgetommen ift, ber auf einen fanften Drud von feiten bes Brovinsialiculfollegiums in Magdeburg von feinem Amte als Stadtverordneter gurudtreten mußte und dieje Ginwirfung als bochft bedanerlich bezeichnet bat, wird um 4 11hr bie Beiterberatung auf 7.30 Uhr abends vertagt.

Kunit, kiteratur und Willenichaft.

Ein Schülerkongert bes Beethoben-Ronferbatoriums.

Benn herr Dir. Gerhard bie mufitbefliffenen jugend-lichen Rrafte feines Inftitute ber Deffentlichkeit vorführt, fo geichieht es immer nach wohlerwogenem Blane und Borbereitung. Auch dem Rleinften ber Aleinen werben ba, nach bem Grundfage, bag fur bas Rind gerabe nur bas Allerbeite gut genng ift, reisvolle Aufgaben aus ben fo reichen Jugenbichagen unferer besten Meifter gestellt, und es ift babei fur eine finblich tunftlerifche Bofung biefer Aufgaben geforgt. Co entgudten ans beute bie beiben winzigen Spielerinnen Ebith Belhard und Ernbe Baer burch ben wahrhaft feelenvollen Bortrag fleiner Meifterwerfe von Schumann und Boffi. Auch ibre Benoffinnen Grete Rabinowica und Elfe und Rathinta Coneiber befundeten in ihren tabellofen Bortragen ebenjoviel Befühl wie Ronnen. Die beiben fleinen Beiger Bofef Theurer und Jojef Beig aus ber Orchefter-Haffe des herrn Selgle verblufften ordentlich burch die Ber-te, mit ber fie ein tongertantes Duo von Dauela gum beften gaben. Der erfigenannte zeichnete fich auch foliftifch (Gantafie paftorale von Bieuxtemps) vorteilhaft aus. Gine rechte Frende tonnte einem beute überhaupt bas Geigenipief bereiten! Das Schulerorchefter (Dirigent Berr Gelgle) geichnete fich burch eine vorgugliche Tongebung und Genauigteit bes Bujammenfpiels aus. Besonders intereffant war uns neben bem von Saint-Caend effeltvoll fur Streicherchor, Rlavier und Sarmonium gesehten Bruchftud aus Bogner's Lobengrin eine alte Originalfomposition eines Borlaufere unferer Rlaffifer, eine Ginfonte von Cammartini, die tabellod flappte. Die Ginfugung biefer aften Berfe in ben Unterrichtsplan fann pabagogifch nur gut gebeißen werben; fie find portreffliche technische Uebungsfrude und ftarten bas Stilgefühl ber Schuler für gute Dufit. Mus den gablreichen Rummern ber Mittelftuje ermabnen wir als talentvolle Leiftungen bie von Grl. D. v. Dlegemett. O. von Ganifch, El. Rofingh, G. Rugmanl, D. Abolph, G. Chut und herrn gr. Alec, ber in ber fis-dur-Romange von Edumann viel Empfindung zeigte. Auf der Oberftuje brachten Gri. Fr. Lieber und Grl. DR. Ems in Rompofitionen von Chopin abgerundete Leifungen. Biel pianiftisches Talent verriet Grl. E. Jardon, Grl. Martha Schnei-ber beichlof ben Abend mit einer glangenben und virtuofen Biedergabe der Kongertetiben "Baibebraufchen" und "Gnomenreigen" von List. Richt unerwähnt bleiben burjen bie bet-fälligft aufgenommenen Gefangevortrage von grl. G. Erane und Dig Delen Fibiger. Beibe Damen verfügen über gutes Stimmmaterial und zeigten funftlerijchen Schliff in ihrem Befang. Der Berlauf best gangen Abends ftellt ber Leifrungsfabigfeit ber Schuler und bes Lebrforpers bes Beethopen-Ronfervatoriums ein rubmliches Bengnis aus

Hus der Umgegend.

*Zonnenberg, 16. Upril. Der Rabfahrer-Riub "3 robfeine erfte biesjährige Tour burche Bispertal nach Lord und Durche Rheingan gurud. Cammelpunft vormittags 61/2 Uhr im Bereinslofal "gur golbenen Arone". Abfahrt punftlich um 7 Ubr. Bei ungunftiger Bitterung findet bie Tour acht Tage fpater ftait. Greunde und Gonner find biergu eingelaben,

De. Blorsbeim, 15. April. Das am Camstag abend bon Mitgliedern bes Sanauer Stadttheaters (Abein-Rainifches Berbanbetheater) im "Raiferfaal" aufgeführte Luftipiel "Minna von Barnhelm" hatte einen iconen Erfolg. Der iehr geraumige Saal war bis auf ben lehten Blag befest und Die Rünftler ernteten fur ihre Leiftungen reichen Beifall. Mit biefen Theater-Aufführungen auf bem Lanbe bat ber "Berein für Bolfebilbung und bermanbten Bestrebungen" ein bantbares Belb gefunden. - Beftern nachmittog fanb in ben vier Rlaffen ber gewerblichen Fortbilbung bidule bie Brufung durch Berrn Brofeffor Cauerborn aus Beifenbeim ftatt. Derfelbe fprach fich febr lobend über bie Leiftungen ber Schuler ans. Dit ber Brufung mar gleichzeitig eine Beichenausftellung

r, 3bftein, 15. April. Um legten Greitog deute in ber Rabe ber "Sedenmuble" eine Ruh bor einem Antomobil und ging burch. Der Befiner bes Autos bielt gleich an und beteiligfe fich an ber Rubjagd, welche febr ergöplich für die Buchauer gewesen sein foll. Der Bubrer ber Ruh erlitt einen Armbruch. - 3n bem benochbarten Balrabenftein befist ein Londmann feit einigen Tagen ein breibeiniges Bregenbod chen, welches aber tropbem, wie feine Rameraben, bie lübnsten Bediprünge ausführt. - Durch herrn Reg.-Affessor Brenung wurde beute pormittag in Anwesenheit bes herrn Burgermeifters Leichtfuß Rommandant Scherer, fowie famtlichen Teuerwehrführern ber biefigen freiwilligen Tenerwehr, bem Abteilungsführer Rarl Danfter in Anertennung feiner 30. Mitgliebichaft bas bon Ge. Majeftat geftiftete "Allgemeine Ehrenzeichen" verlieben. - Bon ben am Freitag im "Tiergarten" gefehten Sichtenpflangen" wurden girta 100 bon ruchlofer Sand ausgerupft und vernichtet. Soffentlich fubrt die

eingeleitete Untersuchung gur Ergreifung ber Tater. f. Rorchhaufen, 17. April. Der biefige Gbar- und Darlebnotaffen berein (e. G. m. u. S.) hielt am bergangenen Conntag im Saule bes Sotels "jum Rebitod" (Bingerhaus) feine Weneralversammlung ab. Die zur Borlage gebrachte Bilang pro 1906 ließ in allen Teilen eine erfreuliche Entwidlung erkennen. Die Aftiva betragen 108 034,32 Mart, benen 102 497,01 Mt. Baffiva gegenüberfteben. Alls Boblfabrtseinrichtung besteht innerhalb bes Bereins eine Sterbelaffe, ber bon bem 527 Mart betragenben Reingewinn 140 Mart übermiefen werben. Die Mitgliedergabl betragt gur Beit über 100. Der Oberrevijor Antoni aus Biesbaben gab über allgemein intereffierenbe Fragen bereitwilligft und in ericopienber Beije Aufichlug. - hieran ichlog fich auf Anregung des Obst- und Gartenbaubereins ein Bortrag bes herrn Lebrers Labonte aus Lorch über bie Bermendung fünftlicher Dungemittel. Da ber Laubwirtichaftsbetrieb bier nicht unbedeutend und die Berwendung des Runftbungers eine ausgebehnte ift, war biefes Thema febr zeitgemäß. Bubem verftanb es ber Referent, feine Gebanten nicht nur flar und beutlich, fonbern auch in feffelnder Beife gum Ausbrud gu bringen. G. Frankfurt, 16. April. Sente abend gab es wieder eine

fturmifde Stabtverorbnetenfigung. richtete, ebenjo wie in boriger Boche, beftige Angriffe gegen bie Bermaltung bes ftabtifchen Suhrparts. Aber Stabtrat Rolle und Bertreter aller burgerlichen Barteien traten ibm icharf entgegen, wiefen die Angriffe ale unbegrundet und haltlos gurud und ertlarten, Dr. Quard untergrabe bie ftabtifche Berwaltung und jege auch bas Anjeben ber Stadtverordnetenver-fammlung vor ber Deffentlichfeit berab. Go einmutig ift bas gebäffige Borgeben ber Sozialbemofratie gegen einzelne, ibnen migliebige Beamte, noch niemals berurteilt worben, wie beute. In nichtöffentlicher Sigung mablten die Ctadtverorbneten jum Abgeordneten für ben Rommunallandtag den Bürgermeifter

* Franffurt, 16. Upril. Der 19jabrige Buchhalter Balter Bener aus Leipzig war nach Unterschlagung von 320 A bei ber Burgener Metallwarenfabrit mit feiner Geliebten, ber 19jabrigen Materin Martha Birth ans Leipzig flüchtig gegangen. Beibe batten fich querft nach Berlin und bann bierber gewandt. hier verjette Beper noch feine famtlichen Sabjeligfeiten, um fich am Samstag bon ber Boligei berhaften gu laffen. Geftern abend murbe auch die junge Malerin in ber Unlage wegen Berbachts ber Deblerei aufgegriffen.

LOKALES

Wiesbaben, 17. April 1907.

Die man feine Schulben nicht bezahlt. Die Chefrau Margarete Rraft bon bier batte bor langerer Beit icon bei einem andern eine fleine Schuld tontrabiert, Die fie urfprunglich gleich batte bezahlen follen. Daraus wurde jedoch nichts, to bag eines Sonntags morgens ber Gläubiger mit feiner befeieren Salfte fich felbft in bas betr. Sans begab, um fein Gelb gu erheben. Als man bort antam, fanb man bie Ture berichlof-ien. Man mußte ichellen, um fich bemertbar gu machen. Dann erichien auch die Schuldnerin, nicht aber um gu begabten, fonbern um ihren gangen Schimpfwortervorrat fiber fie gu er-giehen und bann einen Topf tochend beiges Baffer über bie Grau bes Glänbigers gu ichutten. Die Urme murbe babei ent-festich verbrubt und batte 6 Wochen an fich ju furieren, bevor fie wieder vollständig im Stande mar, ihren Beichaften nach. zugeben. Die Chefrau Kraft war por bem Schöffengericht wegen gefährlicher Rorperverlegung gur Berantwortung gegogen und perfiel in 3 Monate Be angnis.

* Worauf man ftols ift. Das Gefühl einer freudigen inneren Befriedigung, wie gehort's boch ju ben hoben Gludsgutern bes menichlichen Lebens! Bie feierliche Geelenruhepuntte find Die Augenblide, wo man fich jagen barf: Dein Schaffen und Ringen ift nicht vergeblich geweien; fiebe, bort leuchtet ber Erfolg, und er bat einen bleibenben Bert! Die Luft am Errungenen - ja es ift berftanblich, wenn ba ein gemiffer Stolg bie Denichenbruft bewegt. Db's mitten in frifcher, ichwellender Jugenbgeit ift, ober im gereifteren Lebensalter, vielleicht wenn bon ferne ichon leife bie Teierabendgloden lanten, immer fann Goethes hinweis vom Meugeren auf bas Innerliche feine gute Geltung haben: Bolf und Anecht und Ueberminber, fie geftehn gu jeber Beit: bochftes Blud ber Erbenfinber fei nur bie Berfonlichfeit! Der große Staatsmann ift ftolg auf die Errungenichaften, bie burch feine perfonliche Runft und Intelligens guftanbe tamen. Der fleine Sandwerfer, ber fich muhfam burchichlagen mußte, genießt mit Sochgefubl ben furgen Lebenbreft, wo er bon ben Binfen feines forgfam surudgelegten Rapitales bebaglich gebren fann. Der emfige Foricher, ber fo manche Stunde über bergilbten Buchern und Bergamenten faß, erlebt einen wunderbaten, ftolgen Bludstraum, wenn es ibm enblich gelungen ift, bie Biffenichaft um ein gut Stud ju forbern. Eltern, die es fich fouer werben liegen, ibren ginbern eine gebiegene Ergiebung gu geben, begleiten aber mit Elternftolg jebe neue Muf- und Borwarteentwifflung ibrer Lieblinge. Und warnm follte man nicht auf Aulturguter ftolg fein, die fich die große Gesamtheit, die Ration mit ihrer emporiteigenben Beichichte, reblich geichaffen und erworben bat! Ctols und Liebe burjen bier Sand in Sand geben. Auch dem mobernften Empfinden giemt in biefem Salle alles andere, nur feine labmenbe Gleichgultigfeit und alberne Blafiertheit. Gin fo durch und burch moberner Beift wie Beinrich bart bat's feinem beutiden Bolte entgegengejauchst: Bolt, Bolt, bas ich liebe, Bolt, an beffen Rraft ich glaube, bu ber Menicheit Blut und Sait, du grune Eiche, ichwellend von Geoft, bein Saupt trinft Simmelsglang, gen Dit und Beft fredft bu bie Urme, erggeichmiebet brudt bein Bug bes Erbreichs Bern, fein Sturmwind brudt gur Geite bich um einer Ghanne Raum, burch beine Blotter raufcht ein Grublingstraum!

D, es gibt jo vieles, worauf man ftolg fein barf. Wo es ein Beichen ber Gemache ober ber Gebantenlofigfeit mare, nicht ftolg git fein. Freilich, Die Gefahr, Die im Sintergrund lauert, will auch beachtet sein. Es ist bies jenes eingebildete, dummftolge Bejen, bas fich bor Menichen mit mabrer Bergensbilbung fo überaus lächerlich macht. Zugleich etwas Tranriges, weil lappijde Geipreigtbeit gewöhnlich mit einer Bulle von Unmahr. haftigfeit sufammenhangt

Menes Biesbabener Ronfervatorium. Donnerstag, ben 18. April, abends 8 Uhr, findet ber erfte Bortrags. ebend und gleichzeitige Geier ber Einweihung ber neuen Studienraume bes Aonfervatoriums: "Aboliftrage 6 II." ftatt, Das Orchefter, gujammengefest aus Schulerinnen und Schulern bes betr. Inftitute wird fich bei biefer Gelegenbeit unter Leitung bes herrn Rongertmeisters v. b. Boort burch die Biedergabe von Bethovens Ouverture "Bur Beibe bes Saufes", fowie Sand'ns Symphonie "Mit bem Baudenichlag" jum erften Male betätigen. Die Bortrage von Reinhold Merten und Berner Ludow, ber 12- und bjabrigen fleinen Mufitanten, wer-ben wohl auch biesmal sompathisch begrußt werben. Ersterer wird mit bem Direttor vierbanbig: Braludium und Fuge in D-Dur von Bach-Reger, jowie gemeinfam mit Grl. Widermann und herrn Lange (Bipline und Cello) ein Trio bon Mogart, letterer mehrere Rompositionen von Menbelssohn, Schumann, Raff und Chopin ju Gehor bringen. Der Gejang ift biesmal vertreten burch bie Derren Schneiber (Tenor), Kans (Bariton) und hageborn (Bah). Die Besucher werben bier Gelegenheit sinden, eine selten prächtige Bahstimme bewundern zu können in der Wiebergabe der Arie "In diesen beil'gen Hallen" bon Mogart. Auch die herren Schneiber und Raus durften in ibren Bortragen "Bobin?" von Schubert und "Die beiben Grenabiere" von Schumann bie Buborer erfreuen und intereffieren. Alles in allem durfte bie Beier fich au einer burchaus wohlgelungenen gestalten. Alle Intereffenten find wie immer, auch ju biefem Abend in ben neuen Raumen Abolfftrage 6 II,

berglichst willfommen. "Der lette Dichterabend im Bolfsbilbungsberein. Des lette Bort hatte ein Moberner - Liliencron. Mit ber Boefie ber Greiheitstriege batten bie Dichterabenbe begonnen. Ueber Weibel und Storm war man bann mit einigen Saltomortale's fo langfam bis in die Gegenwart beraufgetommen. Dr. Raud plauberte geftern gur obligaten Ginleitung wieber gang allerliebft. Gine fleine Paraphrafen über Dars und bie Dufen und ben "bunten Rod" führte gang anmutig gu Lilieneron, bem Berfaffer bon "Die Dufit tommt". Gleichwohl tam fie geftern nicht. Aber bas Programm war fo gut gemablt, bag man fie nicht bermifite. Grl. Roiner fand fich mit ihrer begenten Rugngierungstunft Lilieneron gegenüber febr gut gurecht. Der "Blipgug" mit feinem rafden treibenben Tempo tam wirtfam beraus; auch fur "Das icone Rleid" traf frt. Rofner bie rechten Accente. Den ftartften Beifall aber errang fie mit dem liebensmurbig vorgetragenen Gebicht "Ein Tag aus bem Leben unferer Aleinen". Der humor fiegt boch immer. herr Ruder brachte ein paar ber iconften Ballaben jum Bortrag: ben "Saibte brand", ber ftart faßte, "Cincinatus" mit feinem bauernben Refrain, bas ernfte "Irgendmo" und, vielleicht als willfom-menfte Gabe "In einer Binternacht". Der Bortragende errang gleich feiner Bartnerin ftarten, reichverbienten Beifall. Die Dichterabende burften fich einburgern. Gine bubiche 3bee mar es auch feitens bes Bereins, bie Liliencron-Ausgaben ber "Biesbabener Boltebucher" gratis an die Befucher verteilen gu laffen. Mit bem gestrigen Dichterabend ichlog bie diedfahrige Reibe bet Bortragsveranstaltungen bes Bereins ab. Wahrlich, ber Biesbabener Boltsbilbungeverein tann in biefem Jahre auf eine glangenbe Gaifon gurudbliden.

* Gefundheitspflege. Am vergangenen Mittwoch murbe int Eneippberein Restaurant Cambrinus über Sautfrantbeiten, insbesondere über Majern und Scharlach gesprochen. Etwa hundert Damen und herren folgten ben Ausführungen mit großem 3 tereife. Rommenben Mittwoch wirb ber Bortrag fortgefest und n. a. Die Glechten in ihrer verschiedenen Art behandelt.

* Beichen. und Malunterricht. Bielfach berangetretenen Bunichen entiprechend, wird die feinerzeit auf Beranlaffung bet Raiferin Griedrich gegrundete Beichen- und Malabteilung für Damen in ber hiefigen Gewerbeichule, Die bor 4 Jahren Raummangels wegen eingeben mußte, nunmehr nach Gertigftellung des Gewerbeschul-Reubaues wieber aufleben. Die Abteilung foll junachft, ben Anforderungen bes praftifchen Lebens entiprechend, bas tunftgewerbliche Beichnen und Malen pflegen, ba-neben ift auch rein fünftlerischem Streben Gelegenheit gur Musbilbung gegeben. Bir bermeifen auf ben Anzeigenteil, aus welchem bas Rabere erfichtlich ift. Den Unterricht erteilt Bert Maler und Beichenlebrer S. Bouffier.

Stadtausichus. herr Rarl Reumann ersucht um bie Rongeffion gum Schanfwirtschaftsbetriebe in feinem Saufe Blücherftrage 28. Das Gesuch wurde mangels Bedurfniffes abgelehnt; besigleichen die bon herrn Raufmann Rarl Bernet nachgesuchte Konzession jum Bertauf von Spirituosen in besten Rolonialwarengeschäft Ede ber Dogheimerftrage und bes Raifes



Straftammer. Sigung vom 16. April. Streit im Saufe.

Der Sabrifarbeiter Bagner in 3 bfte in wohnte frühet bei bem Sabrifarbeiter Wilh. Blant in Miete. Im Anguft D. 3. mar, weil er feinen Bins nicht bezahlte, Raumungstlage mie ber ibn angestrengt, ale beibe Chepaare eines Conntag abenbe eine Festlichkeit besuchten. Wagner tam zuerst nach Sause, Bl.
eiwa eine Stunde spater. Obwohl jener wußte, daß ber Sausberr noch zurud sei und bag bieser einen Sausschluffel nicht mit sich führte, schloß er die Sausture. Bl. holte fich bei feinem Erfcheinen eine Leiter, um burch ein Genfter einzufteigen. bann aber murbe bie Saustur bon innen geöffnet. B. war nicht wenig barüber aufgebracht über ben Borfall. Trop ber fpoten Stunde eilte er in die Wohnung bes Mieters und es fam bort ju einer Ggene, welche junachit beibe Barteien auf Die Antiggebant brochte, jeboch nur gur Berurteilung von Bl. 311 60 M. Gelbstrafe führte. Seute wurde feine Bernfung gurudge-



mit Di und w Mr. 30

amtlid

Mmite

1860-

angeid

im Pi Preuh gelten, gn di bemirt gefdieb Spohe ftelle (A. P

mene a mung 1 B. geben.

acidy

au je

1. 21

nur 1

Proje

1. Ap

Rath erteilt

cin 1 im Ro

Fortid ber fti €dul! Rinber find 6

nub ! 5327

Hmts



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchafteftelle: Mauritiusftraffe S.

Nr. 90.

Tonnerstag, ben 18. April 1907.

Befanntmadjung.

Betreffend : Die erfte Befeftigung einer nenen

Strafte.

1900 - wonach alle Baugefuche erft bann auf Genehmigung

begutachtet werden, wenn bie neue Strafe mindeftens bom

Ende des Reubaues ab, freigelegt, mit Ranals, Baffere und

Gasleitung, jowie in der gangen Breite ber guffinftigen Fahrbahn mit einer vorlaufigen Befeftigung bis gum Un-

foluffe an eine bereits bestehende Strafe verfeben fein

muß - haben wir weiter beichloffen, bag dieje Befestigung

In Ergangung unferes Beichluffes bom 10. Januar

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Betannimadung.

Gin neues Bergeichnis ber in Btesbaden und Umgebung angebrachten

Höhenmarten

mit So engablen bezogen auf Normal-Null ift erichienen und wird im Stadtvermeffungsamt, Rathaus, Bimmer Dr. 35 jum Breife von 1,50 Mart bas Stud abgegeben. Es wird bas mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag bas im Jahre 1902 verausgabte Sohenverzeichnie Sohen bezogen auf Amfterbamer Begel enthält und beshalb nicht mehr benutt werden fann. Wiesbaden im April 1907.

Der Magiftrat.

Befannimadung

betr. ben Unichlug aller Sohenmeffungen innerhalb .bes Stadtfreifes Biesbaden an den Breuft. Landeshorizont (Normal-Rull).

Bieber bezogen fich alle im Stadtfreife Biesbaben amtlich angegebenen Sobengablen auf ben Ruflpunft bes Amirerdamer Begels (A. P.) begm. des in den Jahren 1860-1862 ausgeführten und an ben Roblenger Begel angeichloffenen naffanischen Candesnivellements. Rach ben Beitimmungen des Bentral-Direftoriums ber Bermeffungen im Breugischen Staate vom 12. Januar 1895 hat indeffen als Ansgangspunft für alle Sobenbestimmungen ber Breugische Landeshorizont .,Rormal-Ruff" (N. N.) zu gelten, jojern ber Anschluß ber fraglichen Sobenmessungen an Die Bobenfestpunfte ber Brengijden Canbesaufwahme bemirft ift.

Rachdem letteres nunmehr in der Stadt Biesbaden gefdjehen ift, wird die endgültige Ginführung Der Sohenangabe nad Normal-Null (N. N.) anftelle ber bisherigen Angabe nach Amfterdamer Begel (A. P.) am 1. April 1907 erfolgen.

Allen Intereffenten (Architetten, Bauberren, Grund-befigern) wird biermit gur Renntnis gebracht, Dag vom 1. Mpri! 1907 an Die fradtifden Dienftftellen unt uach Sobengablen bezogen auf M. N. angeben, Brojeftplane ze. mit anderen Sobenbezeichnungen fonnen bom 1. April an nicht mehr angenommen werben.

Bang befonders machen wir darauf aufmertjam, daß die neue Sohenbegeichnung nach N. N. von der alten Begeichnung nach A. P. um 360 Millimeter abweicht. Es ift & B. ein Bunft

108,000 N. N. = 108,360 A. P. Das Stadtbermeffungsamt wird in Rirge ein neues

Bergeichnie der Gobenfestpuntte, bezogen auf N. N. heraus. geben. Das im Jahre 1902 heransgegebene Bers geichnis ift am 1. April 1907 anger Gebrauch Bu fenen.

Biesbaden, im Januar 1907. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Mehrere Beinfeller-Abteilungen unter bem alten Rathanie, fowie den Schulen an ber Dranien- und Recinftrafe jollen nen verpaditet merben.

Schriftliche ober munblidje Angebote fonnen in bent Rathanfe, Bimmer Dr. 44, wofelbit auch naberere Mustunit erteilt wird, abgegeben werden.

Biesbaden, ben 10. April 1907.

Befanntmadung.

In bem fradtifchen Gebaude Scharnhorftfrage 16 ift ein Laben nebft Labengimmer und Reller alsbalb Bu bermieten. Offerten find bis fpateftens ben 25. d. DR. im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, wofelbit auch nabere Musfunft erteilt wird, abzugeben.

Biesbaden, den 11. April 1907. Der Magiftrat.

> Befannimadung. Schulgeld. Erlag betreffend.

Giner fleinen Angabl bedürftiger, fich burch Gleiß, Gortidritte und gutes Betragen auszeichnender Boglinge ber ftabtifden boberen Schulen und Mittelfdulen tann bas Edjulgeld gang ober teilmeife erlaffen merben. Jungere Rinder, die noch feine fremde Gprache erfernen, tonnen feine Berudfichtigung finden.

Befuche um Erlag ober Ermäßigung bes Schulgelbes find bis jum 1. Dat d. 38. bei ben Berren Direttoren und Rettoren ber genannten Schulen eingureichen.

Biesbaben, ben 8. April 1907. Die Edulgeld-Erlag-Rommiffion. in allen Straften in gededter Mahrbahuftudung mit proviforifcher Heberpflafterung gur Ausfilhrung fommt. Die Bauberen werden bierauf ausbrudlich aufmertfam gemacht mit bem Bemerfen, daß die Baugefuche nicht vor

Berftellung Diejes Buftanbes bon uns verabichiedet werben. Es wird baber allen Bauherrn dringend empfohlen, daß fie möglichit friibgeitig ihre Murage auf den Ausbau ber Bufahrtftragen bem Stragenbauamt einreichen

3949 Biesbaben, ben 20. Darg 1907.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 63 libm. Eteinzengrohrfanal von 25 em. lichter QBeite im verlängerten Leberberg, vom Canatorium Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merben.

Angebotoformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathauje, Bimmer Rr. 57 eingejeben, Die Berdingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bar-Briefmarten u. nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift berfebene Angebore find ipateftens bis

Dienstag, Den 23. April 1907, pormittage 11 Uhr,

im Rathaus Bimmer Rr. 57 eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Mur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Bufchlagserteilung berüdfichtigt.

Buidlagefrift: 14 Tage. Wiesbaden, ben 11. April 1907.

Städtifches Ranalbauamt.

Die Lieferung bon ga. 18,50 cbm Werffteinen and Bajaltlava für die ftabtifden Rrantenhand. erweiterungebauten ju Biesbaden foll im Bege ber

öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berdingungsunterlagen und Reichnungen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden, Friedrichftrage 15, Bimmer 9, eingesehen, Die Angebotsunterlagen ausschließlich Beidnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Gins fendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen igme) bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufidrift "B. A. 9" verfebene Angebote find ipateftens bis

Mittwody, Den 24. April 1907, vormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa erfdeinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berüchfichtigt. Buichlagsfrift 30 Tage.

Biesbaben, ben 15. April 1907.

Städtijdes Sochbauamt.

Befanntmadung

Der Termin gur Ginreichung der Angebote über Serftellung des Delfarbenanftriche der Bogenlampen. und Glühlampenfandelaber in den Ruranlagen ift bom Montag, ben 22. April 1907 auf Freitag, ben 19. April 1907, vormittage 11 Hhr

Städtijdes Dajdinenbanamt

Befannimadjung.

Die allgemeinen und bejonderen Bedingungen für bie Berdingungen bon Arbeiten und Lieferungen für Garnifonbauten liegen in ber Beit vom 8. April bis einichlieglich 22. April 1907 im Bimmer Dr. 38a (1. Obergeichoff) bes Rathaufes gu Jebermanns Ginficht ans, was hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht wird.

Biesbaden, ben 2. April 1907.

Der Magiftrat.

Mfaife-Radvergatung.

Die Afgijerudvergutungsbetrage ans porigem Deonat find gur Bablung angewiejen und tonnen gegen Empfange beitätigung im Laufe biejes Monate in ber Abjertigungs. ftelle, Mengaffe Ga. Bart, Ginnehmerei, magrend ber Beit bon 8 borm. bis 1 nadm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 27. b. Dite. abende, nicht erhobenen Afgije-Rudvergütungen werden ben Empfangsberechtigten abzüglich Bofiporto burch Boftanweifung überjandt werden. Biesbaden, ben 15. April 1907.

Ctabt. Afgifeamt.

Nichtamtlicher Cheil

Bekanntmachung.

Raffauifde Spartaffe.

Bir haben gur Bequemlichfeit bes Bublifums in Erbenheim und Connenberg je eine Sammelftelle der Raffanifchen Spartaffe errichtet; Die Bermaltung berfelben murde in Erbenheim dem Gemeinderechner Theodor Go ilp und in Sonnenberg dem Raufmann Philipp Dern übertragen. Dieselben find berechtigt, Gingahlungen auf Sparkaffenblicher Lit. A Serie II und Lit C bis jum Betrage bon 3000 Mt. angunehmen, Rudgahlungen aber nur auf Sparkaffenbilcher Lit. A Serie II gu leiften.

Biesbaden, den 10. April 1907.

Direttion d. Raffanifden Laudesbant.

Sonnenberg.

Die Anfuhr bes Rathause, Standesamtse, Schule und Rambacher Bfarrbefoldungs-Bolges für 1907, wird am

Donnerstag, ben 18. April 1907, nachmittage 5%, Uhr,

im Rathausfaale babier berfteigert merben. Sonnenberg, ben 13. April 1907.

6020

Der Bürgermeifter: Buchelt.

Schuhwaren= Versteigerung.

Wegen Geschäftsübertragung läßt herr Karl Kappes, am Donnerstag, ben 18. April er., pormittags 9', und nachmittags 21/2 Uhr, beginnend in meinem Bersteigerungssale

7 Schwalbacherstraße 7

ca. 260 Paar Serren, Damenu. Rinber-Schuhe Stiefel u. Pantoffel aller Art

freiwillig meiftbietend, gegen Bargahlung berfleigern. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Auftionator u. Lagator

Cdmalbacherftrage 7.

alons in hell und dunkelnussbaum und mahagoni, Polster-ar nituren in Seide, Plüsch und Tuch, elegante Ausführung werden z

besonders billigen Preisen abgegeben. Schlafzimmer in hell und dunkel, nussbaum Schreibtische, Bücherschränke, Vertikos; grosse Auswahl in Diwans, Matrasen in Rosahaar, Kapok und Seegras (nur gute Arbeit) zu den billigsten Preisen. 3731

Alle Tapeziererarbeiten werden schnell und billig ansgeführt. Telephon 2525. Wilh. Egenolf, Oranicostr, 22.

Alluminiumschilder.

Mideb, Meffinge, Türe, Firmen, Grabe, Bagenfdilber und Sausnummern liefert ichnell und billig. Bertreter ber Befterwatber Childerfabrit: &. Loreng, Scharnboriffrage 2, Grifp. Beftellungen werben per Boftfarte erlebigt

Liegewagen bon 201 . 14.

Neugasse 16. - Kleine Kirchgasse 1.

Wiesbadener Kinderwagen-Depot

Biesbaben, Friedrichftrage 46, nachft ber Schwalbacherftrage,

Bei fogenannten Erfaltungstrantheiten, Ratarrb, Influenga, ferner bei Rheumatismus, Gicht. Ifchias empfehlen fich : 3876

Glettr. Lichtbader, Bogenlichtbestrahlung, Beifluft, und Dampfbaber.

Gewiffenhafte Musführung ärztl. Berordnungen.

Aelteste Privat-Handelsechule am Piatze

Unterricht für Damen und Herren

Kaufm. Schnell- u. Schönschreiben u. einem

Buchführung (nach der einfachen, doppelten u. amerik Methode; Hotelbuchführung. Kaufmänn. Bechnen, Korrespondenz. Wechsellehre u. Wechselrecht.

Kontorkunde. Stenographie. Maschinen-

von Geschäftsbüchern, prompt und diskret.

Meine 30-jühr. Tätigkeit ale Buchhalter, Prinzipal,
Bücherrevisor u. Handelslehrer bleten die beste Gewähr
für eine snehliche u. gründliche Ausbildung
sowie für einen raschen u. sieheren Erfolg.

Heinrich Leicher, Handelslehrer u. Bücherrevisor

Rascher und sicherer Ewolg.

Tages- und Abend-Kurse.

Bücher-Abschlüsse, Revisionen, sowie Neuelnrichtung

gekr. System

schreiben.

Wagenreparaturen.

Auffitten von Gummireifen.

Gingelteile für Wagen.

mo

Bubet in obe

He

für Schi Latt ne 1. Ottol

Dfferten an bie

6-7 3 am liebi

Ditober

Erpeb.

0. 2

habe

MI D

Wan Ban unb Mab. Rarlfi

Mio.

ber Re

3-8 imi

Ceero

Nab bodjeri

Start

Gerich

Meine nach dem Körper anatomisch richtig gearbeiteten

Rench binder

bieten auch in den Schwierigsten Fällen Hilfe und Erleichterung! Massnehmen and sachgemässes Anlegen orfolgt darch

so dass Garantle für tadellosen Sitz in jedem einzelnen Falle

Eigene Werkstätten befinden sich im Hause.

Separater Anproberaum.

Freundliche Damen- und Herren-Bedienung.

A. Stoss. Taunusstrasse 2.

NB. Man hüte sich vor auswärtigen herumziehenden Hündlern, die keine fachmännischen Kenntnisse hesitzen, sondern nur unbrauchbare Bruchbänder für

Empfehle: ff. Biere ber Biesbadener Rronenbrauerei, Mittagstijch gu 60, 80 Bf. u. hober, fowie reichhaltige Frühftlides und Abendfarte. Fremdengimmer bon 50 Bfg. an pro Berjon. -- Gleichzeitig empfehle mein icones Bereinstofal (160 Berfonen faffend), den verehrten Bereinen und Gefellichaften jur gefälligen Benugung.

3. 2.: Gustav Klüppelberg.

der Name Fahrräder welche seit Jahren einen Weltruf geniessen Bisheriger Versand: 550000

Dankjagung.

lofigfeit ift faviel wie gehoben und bin ich mit bam Allgemeinbefinden

Gleftrifde Reform Tauer Guttel Dir. 3. Beidmann, find ju bezieben burd Dir. Dir. Chafer, Mannheim, N. 8, 3.

Ren intereffant, Die Brochore über Amwendung, Birtung ac, von Dr. meb. Balfer, pratt. Argt, Dt. 1.-.

3. Steinhanfer, Rabeneierftraßt 29

5086

3wetimenkraut

Pio 25 Pfg. 10. Pfo. Gimer Dit. 9,90.

Dib. 30 u. 40 Pfg. Zalzgurfen Stüd 3 u. 5 Pfg. Effüggurfen, fleine, Pfb. 40 Pfg. Zenf Sib. 20 Pfg.

Cauerfraut Bio. 8 Big., 8 Bfb. 20 Big. Gingem. Bohnen Bib. 23 Big. Breifelbeeren Bib. 40 Big.

Stud 5 Brg, Dub. 50 Bfg Bitronen Stud 3 und 5 Bfg. offeriert :

Carl Zif,

verleift jebem Geficht ein rofiges, jugenbfrisches Aussehen, garte, weiße sammetweiche Saut und bienbend iconer Teint. Alles bies erzengt bie echte

Steckenpferd-Lilienmildt-Seife

v. Bergmann u. Co., Rabebent mit Schupmarle: Stedenpferd.

a St. 20 Pf. in Wiesbaden:
Otto Allie Drog. M. Grap. W.
Machenheimer, C. Portyehl, E. B.
Poths Raff., Ernft Rods, Rob.
Santer, Osc. Mehler, S. Ross
Naff., Ern Lauber, in Dochheim:
Apoth Kie'. 3393

Billig! Billig!

12 St. 30 Pf.,

größere 3 Stud 10, 15 und 20 Bf., angeftogene Orangen per St. 1 und 2 Bf., ausge- mogen per Bib. 8 Bf.,

Blundrangen

per St. 4, 5, 6 it. 8 %: bri 10 Stild billiger.

Bitronen per Et. 5, 7 u. 8 99. J. Hornung &Co.

Cubfructe - Großhandlung. Teleph. 391. Teleph. 392, 41 Sellmundfir. 41.

Luisenpl. No. 1a, Parterre und I. Stock.

Friedrich-Ring 60

io lange Borrat

bei 12 Halden 10% Rabatt

Lorenz Becker, Kaifer Friedrich-King 44.

la. Rheingauer Cafel-Apfelwein

altoholarm, aus feinftem frifdem Obft bergeftellt, von angenehmem, reinem Gefchmad, per Flaiche 35 Pf., bei 12 Fl. 32 Pf., bei 25 Ft. 30 Pf.

Krankfurter Apfelwein ben 3ah. Georg Radles, per Flaiche 32 Pf., bei 12 gt. 20 Pf., bei 25 gl. 28 Pi.

Subert Schütz, Adolfftrage 6.

Fernipreder Dr. 3769

ift jede Angeige, Die fich nicht bewahrheitet. Gin Berfuch wird fie bes friedigen. Durch Erfparnis ber boben Labenmiete und fonftige Gelegenheitefaufe offeriere ich :

eleg. Herren, Konfirmanden u. Burschen Anzüge, Frühjahrs-Paletots, Rapes, Ka-punen zum Abknöpfen (imprägniert), einz. Hosen und Westen, füddeutsche Ware, mod. Etoste, tadell. Sitz, aus allererften Firmen, werben gu jebem annehmbaren Preis verlauft.

Anfeben geftattet. Belle große Bertauforaume. 2348

Daniel Birnzweig, früher fanggaffe 5 Schwalbacherftr. 30 1. St. (Alleefeite)

Muf bie bei ber Wefchaftsubernahme vorbanbenen Reftbeftanbe von

digarren u. digaretten

gewähre ich folange ber Borrat reicht, bei Abnahme von 10 Stilf 10 % Rabatt. - Importen ju bedeutend berabgefenten Breifen.

Auton Beckhaus II., Belenenftrage 1, Ede Bleichftrage.

Rübenfraut Bib. 15 Big. Upritofengelee

tüchtige Bandagisten und Orthopäden,

Sperial-Etablissement für die Anfertigung von orthopad. Apparaten und

teures Geld zu verkaufen suchen.

Hochstätte No. 12.

Bu recht gablreichent Bejuche ladet freundlichit ein:



Seidel & Naumann, Dresden Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden, Hellmundstrasse No. 33.

für jebe Dame etwas paffenbes gum Gelbfrifieren.

Langgaffe 36.

Wiesbadener Spezial - Schwammhandlung Grabenftrage 9.

Gebfte Ausmahl in Sehwammen, gereinigt und im Raturguftanbe fur jeben Gebrauchsgwed in allen Breislagen und Duglitaten. Bei größeren Begugen und für Wiebervertaufer be-beutenbe Breisermaßigung. Reelle und billige Bebienung. 9045

Anr Grabenftrafe 9.

Bi. febr gufrieben. Ditober 1905

H. Schneider.

Carl 3if. Grabenstrasse 30.

Größtes Lager am Plate in fertigen

Gustav Herzig,

Das altbefannte Uhren. u. Goldwarengeichaft

Wax Döring, Inh.: Henry Wiemer befindet fich jest wieder im Saufe

Wichelsberg 16, fingang Hobitatte 21.3

Zahn-Atelier

Spreadft. 9-1 Robert Biehl, 45a Chwalbacherfir. 45a, Gde Micheloberg. 1. Gtage. Spezialität Gold. u. Porzellanfüllungen, fünftl. Bahne ohne Platte. Schonenofte Behandlung.

Billige Preife. Balteftelle ber eleftrifchen Buhn (blaue Linie).

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Boftenitete Beidoffung von Dietb. unb Raufobieften aller Ert

Miethgeludie

Bur jungen Mann aus beff. Benfion mit Grubftud unb ut burgerlichem Mittagetifch per 1. Wat gefucht. Offerten mit Breisangabe unter

3614 an bie Expedition blefes

Sabeh. ob. ff. Billa in Garten n ober nachfter Umgeh, Bies. babens gefucht. Offerten mit Breis find gu

richten an

Mertens, Metternich-Coblens

Helle Werkstatt

file Schlofferei u. medanifche Wertflatt nebft 2-Bimmer-Bobnung a Oftober b. 3. gu mieten gefucht. Offerten nebft Breit u. 3. 6. 90 an die Erp. b. Bl.

Rieine Familie fucht Wohnung,

6-7 Bimmer, ber Mengest entip., am liebften in Billa, sum Preife pon pon 1500 bis 1800 DR. auf Ottober. Billa gum Alleinben, nicht ansgeschloffen, event. fpat. Groeb. b. Bl.

Vermiethungen

5 Zimmer.

Motfoallee 6, Oth. 1., 4 bis 5 Bim., Ruche u. reicht. Bubeb. un berm. Rab. Sob 2. 5595

Dogheimerftr. 64, nabe Reifer Friedrich Ring, ohne hinterb. it. aber 2 Salteft. in unmittelb. Rabe, 1. Gr. med. 5-8 29, 10. Begg. v. Bieds. m. reichl Bubeb. auf 1. Juli, et. früher gu verm. Rab. 3. Et. r 6023

Gerichteftr. 5, ich. 5-Brumer. Bohn, mir Bubh, baletoft eine Manf Bohn, 9 Bim, Riche und Reller per fof, ju vernt.

Barifir. 24, n. St., id. 6-8: 280hm. gu verm. Pr. 730 90t.

Riemitrage 6, nane Raner Fried-rich Ming, Reubau, find ichone, ber Rengeit entipreche be be, 40 n. 3-Bimmer-Bounungen fofort

Ceerobenfir. 1 5 3un. 26oun. mit Bab, 2 Manf., 2 Reller per fofort gu berm.

5-Zimmer-Wehnung mit Balfon und Bubehor jofort

gu bermieten. Rab. Gitville a. Rb. Comalbadjerftrage 33,

4 Zimmer.

Blüderftr. 17 id. gr. 4.-3.-Beris 650 2Nt. Rab. 4273 Blüderftr, 19, bei Dan.

Bulowfir. 8, part., 2 Et., icone 4. Zummer-Wehnung, ber Reng-entipe., per josert zu verm. Rab. 1. St. ob. Friedrich-Rab. 1. St. 0 ftraße 39 a, S. Et. 4479

Dotheimerftr. 101. Renban, 4 Bimmer, Bab, el.fre Licht, ber Rengeit entfor. ju verm. 5171 Sarifir. 37 (a), ger. 4-3-38., m Balt. n. Bub., p. Juli R. 2. L. 5737

Rutterfir. 4 Giebeiwohnung, 4 Raume, Ballon, Rute und Zubehor, per 1. Ju i zu berm.

Cranienftraße 38 250gn. con 4 3 m., Ruche, Bub., 2 Manf., 2 st. ju v. Rab. Stb. p. 9076 Rudesheimerftrage 20, 1. Et. 4-Bimmer- 29ohnung gu

Gde Walbftr. u. Baumftr., 5 Minuten von Reutorferftrage,

4-Zim.-Wohnungen

mit reicht. Bubebor, in gutem Daufe, an nur rubige Famifien pu bermiet. Alle Bimmer baben Strafenfront. Rab. im Saufe n. Grantforterftr. 47, Biebrich.

3 Zimmer.

Abetheidftr. 87, Gartent, 3-3.-Bobn, mit ober ohne ft. Wert-ftatte gleich ober fpater gu om. Rab, Borberhaus part. 5997

Bismardring 34, 1. I. Bobn 3 Bimmer und Rude, im Dib, per fofort gu vermieten.

18. Mpril 1907.

Blücherftr. 34 icone 3-Bimmerroobning mi Bad u. Balton, fofort ju berm Rob, p. bei Pfing. 569:

Dotheimerftr. 101, Renvan Sth., icone ger. 3.3.. Wohn. p. ol, ober b. gu berm.

Donbeimerftr. 126 ich. gr. 3 B. Mohn. iof. ob. fpat ju um R. Rontor. Gitvillerfte. 8 fcone 3. Sim.

Bobn. für Juli gu berm. (S neifenauft, 8 im Borber- II Dointerb, find ichine 3-Bint. Bobnungen mit reichlichem Bubeb,

per fofort ju vermieten. Deingauerftrage 17 ichone 3. Bimmer-Bobnungen, ber Reuzeit entfur., qu v. R. bal. 7471

Gneifenauftr. 11, 1. u. 2. 8: große 3. Zimmerwoon, m. Bub. ber fofort gu vermiet. 9482

Sellmunbfir. 6 fcone 8 gim. Borberbaus, ber 1. Juli gu verm. Rab part. 478

Berberftr. 23, 1. ich asgun. Bobn, mit Bab u. reicht bebur foi, ju verm. Rettelbedftr. 11, 1. et., Sob., 8- Himmermoon, per fofort ober

fofort an perm. Dranienfir. 25, Stp., Mont.

Rauenthalerfir. 7, große 3.3. fofort ju vermieten. Rab

Rheingauerftr. 15. Mitteisqui, 3 Bimmer und Ruche gu ber mieten

Riebtftr. 2. 1. c., J. und 2. Sim. 29obn. fofort ju verm. Rab. bafelbit. 4279 Richtftr. 13, oth., icone 8-3.-Bobn., Dachft., 2 Tr., 30 om. Nab. Bob. vart. 5792

Bleuban Charuborfiftr. 9 icone 3-Bim.-Bounungen mit allem Bubebbe per fofort ober

Edjarnhorfifte. 35, icone 8-Simmerwoon, p. J. ju vermieten angujeben v. 5-5 nadm., nab.

Charnhorftr. 38 in in Bei-Etage icone 3-3im. Bebn. m. reichlichem Intebor, Bult, Bor.

garten gu bermieten. Rab. 3. St. Its. Seerobenftr. 13 ichene 8:3im. Wohnung, Erfer, Ruche und Mani, per fofort gu bern.

Balluferftraße 7, DL, 2 bel. Wohn, part, u. Dachft., sti vin Rab. Bob. part. 1755

2 fc. Wohnungen b. je 3 3 und Ruche mit Balfon find gur Sommerfrifde ju berm. bei Rarl Raifer, Dahn i. T.

2 Zimmer.

Mblerftr. 16 2 Bi gl. ober 1. Mai zu perm. 5779 21dolfsallee 6, Sib., 1. u. 3., je 2 Bins. u. Knide zu vern., Rab. Bob. 2. 5594

Dobbeimerftr, 98, Bob., paufche 2 Bant. Boben, m. Ruche preidwert per fofort ober fpater in bermitten. Raberes Borbert., 2, St. finfs. 5707

Bordere Dotheimerftr., zwei Zimmer mit ober ohne Ruche fofort zu verm. Aust, Goethe-ftrage 1. 1 St. h. 2476

Dotheimerftr. 101, Mendan, Oth., ichone 2-Zim. Wohn. ver fof. ob. fodt, ju verm. 5174 Ettvillerftr. 5, Oth., 2-zimmer-Bohnung ju vermieten. Nab. Bob. part linfs. 5965

Bohnung, 2 Bimmer u. Ruche, ber lofart ob, ipater ju v. 5964 Ciwillerftr. 8 Frontip., 2 Bim., Rache, R., tis 1. Juli ju bin,

97ab, part. r. Saulbrunnenftraße 10 Ran-farben gu berin, R. 1. r. 3019

Neubau Heilmann,

Gde 2 Ring u. Lothringerfte., ber Rengeit entipr. 2- u. 3-3.-Bobn. mit reichlichem Inbebor per fofort zu vermieten. Rein hinterhaus. Bu besichtigen von hinterhaus. Bu besichtigen von 9-5 uhr tagt. Rab bafethi, 8, Grod. Freie gefunde Lage, bereithe Aussicht. 9550 berrliche Ausficht.

Sirfdgraben 16, 2 ft, Bim. Ruche u. Reller fogleich ob. fp. pu berm. Rab p. r. 5871 Jahnftragel 7,2. Ct.r. o Bront-

gr. Ruche u. Reller f. 350 IV. Jahnftr. 20, 2-5immers Wohn, (Manfarbe) per fofort verm. Rab. part.

Buifenftr. 41, Oto.. Gobnung 2 Bim u. Ruche, per fof. ober fpater gu berm. Rab bafelbit

Mauritiusftr. 1, Bebethand-lung Marr, 2-Zimmer-Wobn mit Kade fof gr verm, 5980

Diidelsberg 26, Stu. 1. Et., 2 gim. n. gr Rud per fofort an ruh. Bente ju verm. Rab. Sonblaben.

Detreibedfrage 14, 14, 20 3mil-Blatterftr. 24 ± 8, S. u. Refl., auch 1 3. u. S. bis 1. Mai

Rauenthalerfir. 7, Mittelbau, ich. 2. Bim. Wohn, per fofor: gu verm. 91. 206. 1. r. 3681

Rheinftr. 20 Bart Bobnung für Bureaugwede, Speilewirtich ober bergl, geeignet, fofort ju verm. Ansfanft 2893 Dogbeimerftrafe 7, bart.

Rheingauerftr. 15, Mintela., 2 jun. u. Ruche an vin. 4719 Rheingauerftraße 17, bib. icone 2.Bimmerwohnungen Chachtftrage 5, Bob 1...

Bimmer mit Rudje und Reller au nermieten Chachtftrafte 30 2 beignare ineinandergebende Manfarden fof. ju berm. Wah, part. 3105

Charnhorfiftraße 12, Gde Bobenfir., 8- u. 2.3immer-Bohn, ju vermieten.

Edierfteinerftr. 16, Blittetb., fcone 2-Bimmer-Boonung gu verm. Das. Bob. part. 1066 Steingaffe 15, Reubau, ichone 2- n. 5-Bimmertvobn, mit Gas per 1. Juli ju verm. Raberes Emierfir, 11, Socho, r.

Gde Balbftr. u. Baumftr., 5 Minuten von Rendorfechrage,

2-Zimmer-Wohn.

mit reicht. Bubeb. in gutem Saufe an nur rubige Familie gu verm. Alle Simmer baben Strafenfront. Rab. im Sonfe n. Frantfurterfir. 47, Biebrich.

Walramfir. 25, groß: 2-Bint. Bohn, Ruche n. Bubeh, Sib., im Abicht., auf 1. Mai ju ver-mieten. Nab. im Laben. 5893

Waterlooftr. 3, Geitenbau, 2. Bim. Bogn, mit Ruche und Reller ju berm. R. Gifenbahn-Sotel, Abeinftr. 15. 5212 Werderftr. 3 ichone Frontipige

Bobnung, 2 Bimmer u. Ruche, auf fofort gu vermieten. Rab

Sdi. 2-Zimmer-Wohnung

mit Ruche (1. Et.) fof, gie verm. Rab. St. Bender, Bleit. gum Rannus, Biebrichenfte 30, Dotheim.

1 Zimmer.

Dobbeimerftr. 101, Reuban, Abichi fet ed. fp. 1. vm. 5173 Belenenftrage 7, D. 1 Simmer u. Rude gu verm.

Belenenftr, 18, Bob. 1. Gt. r 1 fd), Il Mani. in verm, 4859 Detenenftr. 25, Wib. Grifp, 1 Bim. und Ruche m. Bubehör auf fofort ju verm. Rab.

9080 Sellmundftr. 13, 1 Bimmer und Ruche per fofort ju berm Rab. oth. 1 360-

Delimundfir. 33 1 Zummer u. Ruche, Dachwohnung, f. 17 Mit. sit beritt.

Rafteliftr. 1, Bim. and Rade gu verm. Rab. 1. Gt. 6005 Rirdgaffe 19 eine Panfarbmobnung, 1 Bimmet n. Rude, fofort gu verm. 1784

Rudwigftr, 10 1 manfarte bia, gu bermie.en. Rab, Dortfir, 19, Baderlaben. 9607 Riebertvatbftr. 9 ein großes

belles Grontipitgimmer 1. Mai gu berm. Beab, part, linte. Rheingauerfir. 6, 1, Gt. 1. 1 gim, und Ruche im Sth. in berm. Rab, baf. 5990

Rheingauerftr. 15, 2018., 1 3. und fruche ju verm. Edwalbaderftr. 53 fl. Dadin , 1 B. u. R., an rub. Leute ober ip. gu verm. 4

Emwalbacherftr. 65 18 und Stude ju um. Br. 15 IR. 5:54 Bellritfir. 46. große beigbare

Worthstrage 19, rub. Berfon auf gl. ed. fp. 1u rm. Rab. bai 2. St. 5824

porffir. 3, 1 id. Frontfpingim. auf gleich an rub, Berl, gu but. Mil. part., bei Meurer. Bimmermannftr. 3. p., icom große Manfarbe fofurt gu bere

Leere Zimmer etc.

Bleichstraße 5

ichons leere, eventi, auch mobi. Manfarbe ju verm. 6009 Reere Manfarbe ju berm.

Bleichftrage 23, 1. Gtage 5866 Rellerftraße 11, Garth. L. Steeres Bim. an eing. Frau 1 v. 5878 Rornerftr. 7 2 leere Manfarben jum Möbeleinftellen gu verm.

Borthfir. 7, Ede Abeinftrage, Frontip., ich, gr. leeres Bim. mit 2 Fenfter an rub. Leute b. per fof. ob, fpater gu bermieten. Rab. B Grage. 4965

Portfirage 22, 1 over u Mani. (leer) für Mobel einguftellen gu verm. Rab. im Lab. 3197 Portftrage 29, einige leere

Manfardgimmer fofort fe n. Große von 3 Mart an gu permieten,

Möblirte Zimmer.

Molerftr. 16 einfach mabl. Bim.

Pidelfftr. 10, Geb. 1. rechts, aubich mabl. Bim. per Woche für 4 Datt mir Frubftud gu Bismardring 31, 3, its., 1ch.

mobi, Calfonzimmer gu vermieten. 2 bessere Arbeiter

erhalten Logis 58 Blücherftr, 5, Bittb. 2, Gta. Dotheimerftr. 98, 2 i., rein! Arb. erb. Roft u. Logis. 5765 Preimeibenftr. 6, b. 2., ernalt Arbeiter ichones Logis. 5680

Gleonorenftr. 3, 2. St. r., erh, Ark. ich. Bimmer. 5493 Gleonorenftr. 8, Bob., 2. T, fcon mobliertes Bimmer

Erbacherftr. 4, 1. L. 2 fcone mobl. 3im. als Salen- und Schlafzimmer mit Balt. 3. em. Huf Bunich ftebt Riavier und Bab gur Berfügung. Raberes

Raulbrnuenftr. 4, 1., Schiafftelle frei,

Belbftr. 22, Dib., 1 Er t., erb fol. ig. Mann bill. Logis mit ober ohne Ron. 5879 Gobenfir. 11, Stb., 1 1, mobi

Rimmer in berm Selenenfir. 25, 1., Gartenbans, mabl, Bimmer gu verm. 5993 Sellmundftr. 36, part., reini. mbb . Manfarbe p. fofort an ia Mann in bernt.

Sellmundfir. Str. 6, 2, L. ichon mobi. Rimmeran permieten. 4573 Jahnfir. 2, 1. et., i., 2 anft. Bente erh mobt Bimmer. 5485

3ahuftr. 5. 8. r., zwei mobl. Bimmer gu berm. 5942 Rariftr. 31, 3 Er., etwaten 2 antipnd, junge Leute icones Logie, bere

Rariftr. 37, 1., ert. ig. Mann gute Roft und Logis für 11 M. per Woche. 5608

Rariftr. 37, 2. Gr. tints, eleg. mobl. Bimmer (lep.) preien au verm.

Stariftr. 38, 1., mobi. Bimmer mit Benf. (Boche 12 M.) 5650 störnerftr. 6, mitb., L. St., tinf. möbl. Zimmer billig gu vermieten. 5989 Luifenfir. 16, Bob. 1. eco. anft Arbeiter Logis. 5941

Lugemburgplat 2. 8. ints, fein mobil. Bimmer m. ober ohne Frühftud, an befferen herrn ober Dame ju berm. 5937

Mengergaffe 33, 2. erhalt reint. Arb. Schlafft. m. Raffee, Boche Moriffir. 62, 1. ichan most Bohn- und Schlaft, Sonnenl., Balfon, billig zu verm. 5616

Mifolaoftr. 33, 1. 61., Benfion Benrich, am Sauptbabnhof, mbl. billig auf Tage, Wochen und

Monate. Oranienftr. 8, part., 11, mobi. 5812 Prontiping, frei. 5812 Oranieuftr. 27, 2. 1inte, er-halten anft. Meb. Logis. 9084

Cranienftr. 42, Dis. mobl. Bim gu verm. Edadtftraße 25 it eine fleine

Chactfir. 28. 2. et. mbo Limmer au perm. Emarnhorftfir. 8, 3. einfach möbl. Jimmer gn ver-

Charnhorftfir. 17. 3., ireund. mab. Bimmer b. fleiner Som, für 20 Dit, in, Ruffer gut ver-

Zharnhorftftrage 27, &, pib faubere Schlafftelle an Arteiter ober Dabchen fofort ju berm

Zeerobenftr. 7, Orb., 3. rechte, erhalten reinliche Bente icones Bouis 5982

Edulberg 6, 2. Gt., eth. reini. Arbeiter Roft u. Logis. 5981 Edmalbacherftr. 11, most Manf. ju berm.

Edwalbaderfir. 25. mill. L. B. Gt. erb anftano. Arbeiter

Edmalbacherftr. 65 erb. Arb. bill Logis. Weilftr. 3, 2 St., bene Rurl., fc. mobl. Bin, per Boche f. 8 DR.

Bellrigftr. 19, ein ichaues gr. Bim. mit 2 Betten an orbenti Arbeiter ju verm. 1268

Wellrigftr. 51, 1, 1, mobil. Bimmer frei, Morthfir. 13, 2., eleg. mobl. Salen (Baltongimmer mit q. Biane) u. Schlafzimmer gang ob. geteilt, bei alleinftegenber

Bitme ju berm. 3454 Dorrftr. 9b, mobil. Part. 3im. fint 1 ob. 2 Betten an jungen herrn ober befferen Arbeiter billig gu berm.

Läden.

Bleichftr. 4, limmer und Reller gu vernt. Rab. Ubrenlaben.

9tenbau Bet, Doubeimer-ftraße 28, schöner Laden mit Ladengim ob. L.-N. v. A. Rab. Karlitr. 89, p. 1. 8782

Laden Grabenstraße 6

per fofort gu berm. Ran, Drogerie Bloos, Debger-

Schöner Laden

mit anfchließ, bellem Bimmer preisto, ju veren. Raberes Golbgaffe 2b, 9819 Rapp Radif.

Borrenmublgaffe 1, p. fofart gu berm. Mab, baf. 884 Jahnitrafe 8 Laden , für Bureaugwede geeigner, billig git permieten.

Laden

mit Bohn., geeignet f. Papierhandlung u. Schreibmaterial, ferner 1 Baben mit 2Bobmung, geeignet für Gier- und Butter. aber Gubfrüchten- und Gemiliehanblung, gu berm. 545 Rarlftrage 86. 5499

Laden Markilirage 8. morin Jahre lang Sigarrenvandt. betrieben, 3n bermieten. 5872

Laden

mit ober obn: Wertft. Grabenftrafe Rr. 14 auf 1, April gn bm. R. Mengergaffe 15, 1. St. 7363

Morigfir. 45, Rabe bes Sauptrabnhofe. faone get. Biben, auch für Burrangwede greign. ber tofort event, auch fpater, jie min, 92ah bai 1. Er, 1167

Laden Gae Balow und neit I- ob. I-Bum -Bohn. ober fpater in verm. 92. 4121 Roberffrage 23.

Charnhorfiftrafe 12 großer Ertiaben unt 3-Biar-Bobnung und allem Bubebet ber fofert ober fofort ju verm. Der-felbe eigner fich fpeg f. Drogerie ober abn . Gefdatt.

Edwalbacherftr. 5, 9, ein ichoner Laben mit hintergummer per fofort su perm. Ladent mit Bimmer, auch

gu verm. Rab. Balramftr. SI Beftenditrage 32, Laben, Baid. lude und Glaidenbierteller fof

Geschäftslokale.

bill, gu bm.

ftraße 28, Mith. v., d. Tor tabre gegenüber, belle Bureau. Memban Lager, Musftell- ob, Werfflatts . raume, 6,50×5,00 m, einteilig Bunich, mit ob. ohne 2-3im. Bobnung per April ob, fpatigu permieten, Rab. Rariftrage 39, p. t.

Werkstätten etc.

Adlerftrafe 38. Stallung 2 Pferbe, Gutterraum und Remife gu perm.

Werkstätte

gn vermieten. Ras. Banburenn, Ablerdraße 4, 1. 7298 Blücherplatz 2 2 Ranme, für jedes Geschäft passend, billig zu promieten Ras. 3002 vermieten. Rab. 30 Abelheibftraße 10, Stb. part. Donbeimerftr. 101, Reuban,

große b. Lagerraume, Beriftatt Reller in berm, Göbenftrafte 2, icone bell Berfft, per fofort gu vermieten Rab. Bbb., part r. 970 9707

Sellmundftr. 26, 1. Stod. Ztallung für 3-4 Pferde mit ober ohne Bohn, per 1, Juli au vm. Mab. baf. Rleine Wertftatt, paffeno für Enpegierer, ober Lagerraum, monatt. 10 Dt., fow. fc. Rellec mit Edroteingong ju bm. 9865. Serberitr. 25, bochp. r. 5898

Grosses Vereinslokal

moch frei, Sotel Bater Rhein. Stallung für Pferde mit ober ohne Wenfion find gut permieten. 5731 permieten. Gife heininger, Moribar, 51, p.

Baterlooftrafe & Bertftatte ober Lagerraum mit Bureau,

Gifenbahn-Sotel, Rueinftrage 17. Pensionen.

Pension Villa Norma. Penti rterftraße 10, 5213 Reu eröffnet. 1. Aurlage. Tadellofe Rüche. Baber. Gleftriftes Licht. Garten.

Wiesbadener Privat-Handels Schule,



Rheinstr. 103, Telephon 3080. Moderne Handels. Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen,

praktisch erfahrenen Lehrkräften. Beginn neuer Haupthurje:

(for Damen und Herren) am 1. und 15. eines jeden Monats Einzelanterweisung nach Sojahriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre etc

Kaufm. Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch, Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause.

Zeugnisse un l kostenlose Stellenvermittlung.

Gin befferer gebrauchter Fahrstuhl

ju faufen gefucht Geft. Dif.

Raffenidrant fofort gu laufen gefneht. 5484 Dff. mit Breis u. Große umer R. 5485 a. d. Exp. d. Bl.

Babte ftere Die bodiften Breife fur Afteifen, Blei, Rupfer, Bint, Rnochen und Lumpen, Gummi u. Rentud-Abfalle, Teller, Schniffeln, Rannen et. ons Binn, Rifo 2,50 Bet. Geftridte Bollumpen Rifo 5756

Adolf Wenzel,

Dobbeimerlir. 88 Gebr. Edireibtifd

und Rleiberfchrant ju taufen gefucht. Offerten mit Breisan-gabe unter M. T. 1234 an bie Erped. D. Bl. Wint erh. fleines Bufett gu

laufen gesucht. Offert. u. R. R. 5992 an bie Erpet. b. Bl. 5982

Ausgekämmte Haare merben angelauft 600 Bleichft. 43, Frifeutlaben.

Verkäufe

Rleiner fdmarger mannt. Sund billig ju verfaufen. Rab. n ber Erped, b. BL

Junge Suhner u. Sabn in verf. Moberer, 19. 5615 Bwei Sahnerhaufer gu be.-Labuftrage 5.

Mehltwarmer, 100 Gt. Pig., gu vertou'en Moright, 44, 1, r.

1 menes plattierres Ginipanitergu vertaufen Mortitr. 9, 1 1.

Sandfarren

billig au vertaufen, Bitel, Midelsterg 9a Randauer ju vert, Rob, in ber Eibeb. b. Bi 5952

Leichte Bederrolle tillig ju Wellritifrage 19, 2586. part,

Grosser Geschäftswagen, für Mebger, Mitchtanbler te paff. verfaufen. Angu eben Jumean,

Berfd. Bederrollen tis 55 Bir. Tragfraft, I neuer Doppelip.magen mit Beitern, 2 gebr. Be-Dotteimertraße 101a

Gine 11. Bederrolle, Ratur, 25-30 Bir. Tragtr., ein wenig gebrauchter Dop. Gubrmagen, ein neuer Echneppfarren gu berfaufen Beiffrage 10. 1668

1 Seibitfabrer, 1 . Breat, auch als Gefchaftsmagen, 1 Geberrolle, 1 Doppefpanner-Buhrmagen go Sonnenberg, Langgaffe 14.

Ein Wefcaftewagen ju vert. Stan in der Grued. D. Bl. Win Doppelip. Wagen und ein Compptaren ju bert. Steingaff. 36.

pad billig ju vert. 530 part. Gin gebrauchtes

Transport = Dreirad mit Raften, fowie einige gebraudte

Fahrräder

billig ju verfanfen. 4800 G. Stofer, Mechaniter, hermannftr. 15. Lefenben 2913. Fahrrad.

ameifibiges (Marte Banberer), für Mit, 50 gu rertaufen 6059 Dobbeimerftr. 39, part

Gebr. Fahrräder

gibt billig ab. Jafob Gottfried, Grabenftr. 26.

Ein Sahrrad, neu, gu vi Abeibeibeit 49. S. n 3:20 Gin gut erhalt Derren-Rad

Liftig gu verfaufen Gnrifenau-frage 10. im Baben, 2107 Fahrrad

mit Freilauf ju vert. 92. 5820 Guften Abolifirage 6, p. 24. Rinderwag. m Gummis

reifen ju vert. 5692 Beleneuftr. 25, Stb. 3. Rinderwagen, 2 fip. Sportw. Lin, gu verlaufen 426 Romerberg 36, Dib. 1. St. 4265 Dellmunbftrage 56, &

Gut erh. Rinderwagen billig Rhempanerftr 15, G b, I., 2.

18. Mpril 1907.

Kinderwagen

mit G.-R., febr gut erhalten, mob. Garte, ju verfaufen 4285 Scharmbornftr, 44, Sth. 9 t. Sportwagen billij ju bert. Moriatr. 33. 2. Belgt. Rindermagen (Biegen

Stigen), fast neu, ju vert. 2 Bleideit. 43, part. r. Ein Bibiger Sportwagen bill.

Balluferfrage 9, Stu. 1.

Kinderwagen ju verfaufen. Rab. Porfitr. 19. m Baderfaben.

2 Bettftellen. 1. n. 2-jdiaf. und 1 Itur, Reiberfdrant Rauenthalerftrage 5, Geitenb. part. t

Umitangehalter fof. bill. abgug. Gif. Bettit., Draitboben m. Matr. 10 2R., Betrit. gut erh. m. Dabin 8 M., Diman, eintür Gerant, Roberftrage 25, Stb., 1. L.

Eisernes Bett

mit Matr., herren- und Damens Rleider und Schube bill. gn berf. Gabenfir. 4, 3 t.

2 hochhaupt. Betten, faft neu, weg. Mangel an Raum billig gu verlanfen 5609 Goetbelle. 24. part, E.

Betten

à 12, 18, 25, 35 Mt. und bober, Coja 14 Mt., Beibericher. 15 Mt. Rudenicht. 10 Mt., Krommobe 10 Mt., Wafchifch 8 Mt., Tide 3 Mt., Rachtide, 4 Mt., Kuchen-brett 2 Mt., Annichte 4 Mt., Stible 1 20 Mt., Biber, Spiegel, Dedbeit, Riffen fpottbillig gir ver-

Rauenthalerftrage 6, part. 2 Austhelbellen, Bocho, wen, Seril. Watr. und Reil de Mr., fof. au Mauenthaleritrage 6, b.

Gin 2.tur. Rleiberichrant, t oval. Difch, 1 Rachtrifd, Diab-Bebergaffe 56, 1.

1 neues Stüchenfcrant, Rinderbettftelle, 1 Barbierfingt, I Beige billig gu vert. 591 5912

Gelegenheit.

Begen Rangel an Raum ein Soja und 2 herrenfeffel, fait nen, ju vert. Faulbrunnenftr. 18, pare.

erbalt. Rieiberichrante, Betten, Baichtommobe, Ruchtrifche, Ottomant, Seffel, Gola, Spregel, Bucher- u. Ruchenfcheanfr, Gtuble, Tijde, Spiegel, Bilber, Bertito, Schreibtifch, Teppide, Lufter gu bert. Abolisaties G, Sth. p. 5821 Gin Brur. Gisichrant, fan

nen, 1,30 Ditt. breit u 1,60 Mitt billig gu berfaufen D:icrrgaffe 4/6. 1 Rteiberichrant für 10 Mt.

fofort gu wert. Rauenthalerftr. 6, part. Gebrauchte tomplette Manfardenmobel bitig ju verfaufen bellm nbftrage 6, 1. rechts, von

2 ft. Giefdrante billig ju berfantfen 5847 Geerobenftr. 23. Bbb. D. r.

Ein großer Eiskasten ans Binnbled, faff. 10 ytr. Gis. paffend für Methger, Delitateifen-

gefchafte, Wirtt re , wegen Raum. mangel billig ju verfaufen, Rab. Mitrechtirage 11. 6063

1 Bianino, owie 2 Cellos ju verf. 5630 Roenftraße 6, 1, L

Pianino, gut erb., f. 175 9. gu vertaufen 5752 Bremardring 16. part.

Eine Partie guter Zigarren

merben gu Dit. 280 u. Mt. 3.90 per 100 St. vertanit bei 5568 J. C. Roth,

Bilbelmfrafte 54, Sotel Cecifie Solgireppen, fert. Garten-bauschen. brima Ausführung billig bet W. Beder, Brebenheim,

10 Stck. leere Rübölu. Salatölfässer

billigft abgungeben. 3612 Geff. Offerten an Emil Staat, Sannen-Schipalbad. Rahmafdine billig ju verf.

Gin dreift. Gaoberd, fomie 4 alte ital. Manarellbilber billig gu ver !. Schulcoffe 4, Stb. 2. L.

Baffend für Wirle und Garlenbesiker! Bin 2 finiges B:logipeb-Raruffel portbillig gu vert, Schulgaffe 4. Stb. 2. L

Juweliere u. Goldarbeiler! Win faft neuer eleftr. Berfilber. -Apparat ipotrbillig an vert. 6.34 Schulgaffe 4, Sto. 2. L

Bafdmafdine, mmefter att, billig gu vertaufen hellutunbfir, 56, bart. Webr. Edneibermafdine gu verfaufen. Rab, Moferfirage 4,

Tabegierermerfftatte. Gine Mlafdenfpulmafdine und ein steil Bierichlauch bill gu verfanfen Edwalbecherftrage 55.

Bafdemangel billig gu per-Biebriderftr. 33. 2. Er.

Gine gebr. Pumpe villig gut 5897 perfaufen. Bermannftrage 7.

Sahnenftange, 4,5 m lang, fd). b. r. geftr. m. Gp. billigft gu vf. Zaunustr. 25. Drocerie.

Ein Gartengeländer tregen Raummnn ju vert. 4832 Abelbeibir. 79. 1. Gr.

Menrere Gewadisdauser auf ben Abbruch ju vert ; auch ift gute Gartenerbe till, abjugeben Moingerffrage 62.

Bellenbabidaufel, fait men. wegen Mangel an Raum f. billig Schugenhofftr. 2, 1,

Widisleder-Schulstiefel Martifir. 22, I., fein Baben.

Für Gärtner etc. 35 Metet In. grauer Wafferichlauch, 2,50 Bim. linte

Beite, ju augerft billigem Greife G. Forfichen, Starmbortiftrafte 6.

24 Gif. Gartenftüble gu ot. Mehrere Raften mit

Bierftafden (grine) billig gu vert 55! Bleichftrage 41, 2. linte. Gin Gartenichlauch

mit Bagen gu bert. 57' Eichen-Spaliere

für Gartenbane ju berlaufen /1. 5979 Martrage 16, part Frühfartoffein gu vertaufen.

Steinaaffe 18. Schul-Schul-Schul-

Anglige, Sofen u. Stiefel fauft men gut n. billig Reunoffe 23, 1. 4571

Mbbruch

Roberallee Rr. 22 u. Rr. 6

find Fenfter, Turen, Biegel, Mett-Canbflein-Memanber und Genfter bandlein-Gemander und Jenfters banfe, Dachtundel Fußboden, Bau-bolz, Treppen ufm. billig zu verl. Ran, bei R. Nuer, Ablerdr. 61, 1., zw. 12 u. 1 Uhr mittagt. 2813

Micheleberg 11 u. 18 find Genfler, Zuren, 1 Tor. Sanb-fteinplatten, 15 000 Dachziegeln, 1 Dach mit reeinifden Schiefer, gut erhalten, 9 Mheinbrober verginte Dachfenfter, Erforscheiben,
Badfteine, Ban- und Brennbolg,
eichene Boblen, gut erhalten, preiswurdig, auch ift bei dem Unterzeichneten ein halbverded billig
abjugeben. 5763

Chrift. Bilgenröther, Bladeritrage 20.

Romplette Ladeneinrichtung

f. Rolonialm. Geich, wegen Anig bes Geichäftes biffig abzugeben 3306 Dotheim Rirchause 1.

Hasdienbier-Geschäft mit ober obne Bagen ju bert. Rab, in ber Erp. b. Bl. 5868

Mildgeschäft 90-100 Buer, billig git verlaufen. Off unter 29. 100 pontagerno Schubenboffrage 5031

Staat, Gin Frifeurgeschaft in vernehmer Stadtlage 21 verfauf.n. Offerten u. O. 3. 9371 5305 an b. Ero. d. Bi 9638

Gine Buderbube (fomplett), auch einzeln, gu verfaufen. in ber Erpeb. b. Bi.

Verschiedenes

Matung!

Donnerstag v. 8-12 life mirb prima Rinbfleifd u 60 u. 66 Pfg., prima Qual. Schweinefleifch an 68 u. 78 Pfg., Sped u Rinn-baden ausgebauen 6071

Bügelkursus.

D. Fein- u. Gib. m. g. u. bill, erteilt Bleichftr. 14. 1. 1. 6027 Derrentvafde mirb gewaichen und fcon gebügeit Belenenftrafte 11. Büglerin ludt noch Runden

Bierenring 5. Frontfbibe. Bafde jum Bügeln birb angenommen 550 Cramienfrade 6, Stb. 2. St.

Gebleicht

wird jeht wieber nachts bei 3. Stiderin empfichit Berg., Bunt. u. Golbftiden bill Edernborfter. 35. 2. 2574 2574 Sausffeiber, Binfen, Rinder, tleiber billigft

gur Damen!

Dermannftrage 17.

Dute merben mobern garniert, getragene wie neu bergerichtet. Bbilippsbergitr. 45. part. r.

gur Damen! tebern garnierte Damenbute

gang billig abzugeben Philippaberitt. 45 tart, r. Unterricht Franz.

wird von Dame erteilt. Bangidbr' Braris in Paris. Dreimeibenftr. 8, part. ?

Maler-, Lackierer- und Anstreicherarbeiten

werben gut und tillig ausgeführt, 5961 3. Engel, Baterlooftrage 8. Zapezierer empfiehtt fich gum Aufarbeiten von Mobeln u. Betten in und außer bem Saufe gut und billig. Fr. Schwalbad, Mero-ftrage 34, Stb., v. rechts. 5911

gür Schuhmacher bietet fich gunftige Belegenheit gur Hebernahme einer aut eingeführten, nadmeislich rentablen Conell. fohlerei bier am Blage.

Rab. in ber Erp. b. Bl. Prima Sauerkraut per Bib. i Big. 6077 3. Suber, Bleichar, 16

Suche Kaftenwagen für Materiale Fuhrwert. 1 Chaile (Gelbfifabrer) mit 1 Rutidenpferb.

Elise Henninger, Moringer. 51, p. Wagen- und Karrenfuhrwerk

gefucht. Rab Roberrallee 6 n. 24, Ruer und Hober. Wagen- und Karrenfuhrwerk

geindt Edud & Gruber, Bau-fielle Bielanbfir, ober Bilbeim-Frau Merger Ww.

Berühmle Korlendeulerin, Sid. Giniteffen jed, Augelegend. 771 Marktstr. 21 Ging. Web-Marktstr. 21, gergaffe 2, 11

Frau Harz, Sartenlegerin, Sandachite. 24, 3. Se. Sproft. 10-1 u. 5-10 Ubr. 5165

Phrenologin Langgaffe 5, im Berberbane. 5843

Heiratspartien jeben Standes vermittelt reell und bistret Frau Wehner, Romer-berg 29. Betreibt mein Geichaft mit bestem Erfolg. 5615

Subicher gefunder Junge (2 3) ohne gegenientige Bergut. als Eigen abzug. Off. u. M. 100 on die Erhed, d. Bl. 5589

Welch beff. herr gibt einer Dame ein Darleben pon 200 Mark

bisfret. Rudgablung noch Uebereinfunft. Offert, unter D. 5:40 an bie Exped. b. Bi. 5943 Kleiderbüften

in Stoff n. Sad n. 350 an 1848 Mibrediffrage 36, 1. r.

Gur burgert, Brib.,Mittage. tifch ju 60 Big. Abendtifch ju 50 Big. empfiehlt Buchner, Mauergafie 8, 1. Gtod. 5003

Herrenkleider

Große Muswahl, biff. Breife. . Schneider, Mideisbera 26. gegenfib. b Synat.

Zimmerfpäne perfaufen. Georg 250 imeridelbt, Bimmermftr. Scharnborfftrage 38.

Saafkartottein,

gu verfaufen. Rogbach Rellerftrage 17.

Fruhrosenkarfeitein.

Induffrie, Bauifen-Juli, Raifer-Otto Unfelbad, Rartoffeln-Groguandlung, Schwalbacherfte 71 Ze e bon 2734. 534 Sant fartoffeln

Magnum-bonum, ausge efen, bei Btr. 3.25 Abierus, 55, Sab. 5807 Kaifer-, Schiffs-,

Robrplatten: und Kupee-Koffer finbet man in größter Andwahl gu billinten Breifen 4936

Martiftraße 22. hergericht. Kenelbahn noch einige Tage in ber Boche Rart Benber, Reftantant jum Taunus, Dopheim.

Schuhreparatur. Damenfliefel Sohlen u. Gled 2-220 Mr.,

herrenfliefel: Sohlen u. Gled 2.70-3.- Mt. Gutes Leber. Gute Arbeit. Bei Beitellung Abholen und Bringen in 9 Stunben. P. Schneider, Micheleberg 26,

Deutsone und Hallenische

DEF St. 5, 6 L. 7 Pl. Trinkeier,

garantiert gang frifd, per Et 8 91. 25 Gr. Dit, 1 empfiehlt J. Hornung's

Eer-Großbandinng. Telephon 392. Telephon 392. 3est nur noch 5066 41 Hellmundstr. 41. Mure mirb frei ind Saus geliefert

Lotterie= Spieler

geminnen ficher u. fdnell n Rlaffenlotterien n. meiner meueft. Berechnung, Ein jed. t. fich von ber Babr-heit m. Amgeb. i. d. Bieb-ungel. überzeugen, baber tein Schwindel. Siele Danficht, Broip, grat.

S. Saßhauer, bauptpoflagernd

Für Beamte Arbeiter!

Einen Boften Salen, Gelegen-bertstauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mf., jest 2.50, 4.—, 6.— 7 Mf., joiange Boreat. Snaben-bofen in geonter Andreadi. 4572 Neugasse 22. 1. St.



August Rörig & Cis., Farben- und Lack-Fabrik, Wiesbaden

> Telephonrut 2500. Mille Corten

für Damen, Herren

und Rinder fauft man ju den dentbar billigft. Preisen. Durch vorteilhafte billige Bintoufe bin ich in ber Cage, gu wirflich erstaunlich billigen Breifen zu verlaufen. Berind, baber fur Jebermann lohnenb!

Befannteftes Epezialgefchaft für Gelegenheitstäufe. Nur Marktstr. 22, 1

Rein Laden! Luftig, Mainz. Bücherrev. u. Kaumf. Sachverftand. Tel. 2078

Becker'sches Konservatorium für Mufit. 5691

Schwalbacherftr. 29 Gde ber Mauritiusftr. Couler-Lufnahme jederzeit. Siffe' g. Blutftodung. Eimer шани, Damburg, Gidte-ir 33. 617 8/2

Nähmaschinen



all. Enfteme, aus ben remommierteften lande, mit ben neueft., fiberb. egiftierenben Berbefferungen empi beftens

Rotenzahlung. Laugiabrige Grantle, 281. E. Du Stale, Mechanifer, Rirchgaffe 21. Telephon 3791 Eigene Reraratur-Berfffatte,

Kredit! Möbel. Betten Einzelne Möbelstücke

Ganze Wohnunds-Einrichtungen.

Elegante Herren- und Damen-Garderoben

auf bequeme Teilzahlung günstigsten Be-

dingungen in grosser Aaswahl! . Ittmann

Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4 I., II., III. Etage.

Gar fir bir & Anguge

Br.

Aufs8

min men

efinden att geath Beabjahi ertlich bi Beidaft Mai im Baufe Berrn 20

Rabial., 1 launus-Eifenbahn Geth

Diefe I gegen Bei ietden un Bit. 1.— Wpotliefer eds in Di g. Herma Balld

Telepi

Nä

Ca Geg

-

meno und bei

Aufsehen erregi

ir bie Frühjahrsfaifon batte ich beit, große Beiten Derren. enaben u. Ronfirmanden. anjuge in febr eieganier Mnbe ineing eingufaufen. Zeimeile befinden fich barunter auf Rog-tan gearbeitete Anguge (Griop fin Magorbeit), fomte eingeine Dofin, genthiahroBalctote ic., bie ju mirlich billigen Breifen verlauft mert, im befannteften Spezial. Befdaft f. Gelegenheitstanfe Marftftr.22,1,

im Baufe bes Borgellangeichaits b. berrn Anb. Bolf. Tei, 1-94-

la rote Aingofensteine

Rabial-, Ranal- und Gormfteine, Taunus-Dampi-Ziegelwerke, G. m. b. p. Sahn (Zaunus)

Seehrter Bert Apotheker!

Ber Bolbe bat meine trodene flette ambert feinell gebeit umb fie in baber gegen flechten und haute anbidlag febe ju emplehlen. Bellricht, 18,6. 36.

Aug. Blume.

Tiefe Rinn-Bathe wird mit Grfofg Tiefe Rifferende giedeien und hautleiden ungeregnte und ift in Toten d.
Est. 1.— und Est. 2.— in dem nachen
Mouthefen vorrötig; fie tie aber nor
eit in Originalpodung preib-grün-rei
u. fitrma Cohnters & Co., Edelandita,
Güldungen weibe man gurüd.



Telephon 3893. Zelephon 3895; Rataloge gratis, Berleib-Anftalt, Reparaturmerthatte, 4926



ben fich in Rrantbritefallen bei Röin 115. 3306

Der Arbeits: Madweis 2Bicebabener General: Muzeiger"

18. April 1907.

vird täglich Mittage 3 libr in unferer Erpedition Manritiusitr. 8 angefdilagen. Bon 41, Ubr Rachmittags an wird ber Arbeitemarft Poftenlos in unferer Erpedition ver-

Stellengeluche

Junger Raufmann f. Beiftigung in ichriftl, Arb. von

Beft. Dff. u. 21. B. 635 an bie Frant fucht vor- n. nachm.

Beidaftigung.

Lebritrafie 19. Binterb. 1. Gine junge Frau i. Monato-fielle für morgens 1-2 Stb. 6010 Biaterfte, 46, 2,

Offene Stellen

Männliche Personen. 3-4 Edneider für Groß- ti. Mirinfind gejucht

Jahnftrafte 19. Concider auf 2Boche gelucht Cerrobenfir, 16, Dth. 1. 2764 Schneiber auf Wache jucht 1 Schonborn, Bismardring 96,

Edubmader auf Wodeniohn gejucht.

Arag. Arnbtifr. 1. Tapezierergebülfen, fotor: efucht Theodor Ullrich, 900 Gustav Aba fitraße

tudt. Editoffergehille peludit Moriphr. 9. Mafainift

gefucht von ber Taunus-Dampf-walchantalt Embenheim, Sabn i. T. Diegenigen, welche icon in einer Wafcherei tatig waren, erb. ben Borgua

Tündergehille (Speisarb.)

Jofeph Thurn. Binderftr. 17. Schreinergesellen

Carl Rug, Schreinermeifter, Beitenbitt. 32.

Bagenladierer gelucht Gebanulay 5, bei Rari Binterwerb.

—3 Polsterer

für bauernb gefucht Polftermobeliabrit Sollighans, BBalbftrafie

Tücht, Marmorhauer u. Coteifer gei. Bu meiben im Bert, Dobbeim, Beesbabener-frafie 6003

Erbarbeiter gejudt. Schud & Gruber, Banfielle Bielandftrage ob. Bilbelm. ftrage 18.

Lehrling und jugendlicher Urbeiter

fofort gefucht. 520 Biesbadener Etudfabrit, Mettelbedftrafe 4

Schweizer, Knechte, Fahrburschen

beforgt ichnell und billig Stellen-Bureau Carl Puts. Frantfurt a. DR., Borneplan 3. Teleubon 7079. 155/59

Bertreter

(nur guverl.) gegen babe Provifion fofort gef. Off. u. 3. St. 6045 an bie Groed, b. BL.

Für porguglich eingeführtes Spegialgerrant mire ein

tüditiger Stadtreisender

non grafteren Fabrit gegen bobe Brovifion gefucht. Dff. unter M. 6026 an bie Erv b. 281.

Bunger fraft. Sansburiche gefucht (guter Bohn) 59

Junger Sausburiche gel. Raifer-Friedrich-Ring 8, Baben. 5950 Jung. faub. Sausburiche

jofert gefucht Belbftraße 96, part. Coneiberiehrling gel. 5785

Buchbinderlehrting gefucht

Lehrling für Budbruderei und Buchbinderei geincht. B. Plaum, Biesbaben,

Goetbeitrage 4. Radicrerlebrting unt, gunn, 2355

Bedingungen gelucht 23 Rorinftrafte 50. Echiofferlehrling gel. Rab n ber Erved b. Bl. 7241 in ber Erved b. Bi

Ronditor Lebrling ori Ernft Stemmler,

Maler Lehrling Carl Siegmund, Mbeinganerftr. 14.

1 braver Junge fann bie Baderri erlernen. Rab. Webergaffe 41.

Schloffertehrling gef. 2769 Lackierer-Lehrling

Bagenladierer u. Schi'bermaferei, Romerberg 28

Schlofferlehrling gef

Cehrling mit guter Schulbilbung auf fofort

gejudt von ber Glienwarenhanbi od. Abolf Benganbt, 8467

Edlofferlebritug gegen Ber gutung gel Babnitt. 3. Radiereriehrling tonn ein-treten Ceban-lag 5, bei Rarl Winterwerb. Brifenrichring gel.

Schreinerlehrling. Bebri, jum foj. Gintritt gefucht Ban- u Dibbelfdreinere: R. Georg. Echtofferichrling gegen Ber-

gutung geinde: RL Burger. 11, 3. St.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574 Rathaus. Dit. 574. Stellen jeber Berufsart für Manner und Frauen.

Rrantenpfleger und Grantenpflege. rinnen, Burrau- u. Berlaufsperfonal.

Röchinnen.

Aufein. Saus. Ruchen- und Amtermadden. Baide. Bub. n. Bonatsfrauen. Laufmadden, Buglerinnen u. Tagtebnerinnen

Jentralftelle der Bereine: Biesbadener Gafthof, und Badehaus-Inhaber. "Genfer Berband" für famt. liches Sotelperfonal.

Weibliche Personen.

Einlegerin

für Buchdrud . Ednellpreffe fofert gejucht.

Bicebabener General-Mugeiger.

Gin alteres Dabden fucht für nachm, leichte Monate. felle vielleicht bei einer Dame. Rab in erfragen Blücherfraße 29, 2 linte. 5867

Gin Wafdmadden geludt Cebritrage 9. part. 5983 Gin einf. reint. Dadden gefucht Mauritius trage ,7, 1,

Orbentl. Madden fann bas Weifinaben u. Schneiben grundt. etiernen, event. Bergutung. 5948 Sellmunbitr. 49, 3.

Gin tücht. Madden gelacht Rab. Gebantlay 1, 1,

Begen piopi, Ertrantung Des bisberig n. ein guvert fraftiges Milleinmadden fof, ob. 1. Mai gu 2 Damen gei. (Mabden bom Banbe bevorzugt. Born, vorm. n. 10-2 Uhr, nachm. v. 7-8 Uhr 2Bielanbitt. I. 2. r. 5896

Gin tücht. Wafdymadden fofort gefuch: Wellrigftraße 19.

Perl, Büglerlin fol. gejucht 29ellriphr. 19. 2. Buarbeiterin

fcneiberei grfuct 590 Berberfir, 19 bodibatt, r. Zaillen-Mrbeiterinnen gei. Carola Edmidt.

Langquile 54, 4. alteres gut empfobienen Madden, welches einen tieinen Sausbalt jabren fann, fofort gel. Aronem Hpothefe,

Monatofrau fefert gefucht bon morg, 8-12 Uhr Seerobenftrage 3, p. L. 6047 Gin Dadden für nachm, 2 bis 3 Gtb. fof. gif. Bellrib Rabmadden und Bebr

madden gefucht 609 Faulbrunnenftr. 12, 1. Laufmädchen

gefucht für Blumengefcaft 5995 Taunusftrage 7.

tüdtige Näherinnen Ariebrichftr. 81, 3, rechte. 50 Sanomadden Großer, Stellenbermittler, Schulgaffe 6. 1. 58

maden von 16-20 3. auf fof. ober ipater gefucht Steingaffe 12, 1.

Jo. Mädden gesudt § gur vollfiand, mad grundl, Hue. im ftenegraph. Inflitut ron BR. Goets, Roberalles 10. Suche tucht, Dientins, Rochin, bei hob. Lobn in ante Berrichatts-baufer. Stellenbureau Magba Glembowitti, Bortharage

Gin fant., brav. miadden bas Sausarb, verftebt, gef. 5097 Madmen i, eint, burgert, Stude und Sausardeit gum 10. ober

15. April gefucht 50 Panagaffe 31, 2 Endt. Maeinmadden Mibeaheimeritraße 14.

Monatsmädchen

Serberfir, 19. hechpart, L. Gin Bügellehrmadden gefucht Rauenthalerftrage 18,

Lehrmädchen für Damenfcineiberei gel. M. Debus, Mm Romertor 7.

Chrifflines Deim, Berberftr. 31, Bart. I. Siellen nadiweis.

Antanbige Dabde, jed, Ronfestion finden jederzeit Roft in Bogis für 1 Mt. taglich, tomie feet gute Stellen nachgembien. Sofortaber ipater geincht: Staben, Rindergartnerinnen, Rodinnen, Dans n.

aller Branchen

finden fiete gute und bene Stellen n erften und feinften Saufern bier und auferbalb (auch Musland) bei hochftem Gehalt burch

Juternationale Rentral Blagierunges Bureau

Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vid-a-vid bem Tagblatt-Berlag. Telephon 2555. Erftes n alteft. Burean

am Blage (gegrundet 18 Inftitut erften Rangee. Grou Lina Wallrabenftein, Giellenvermitilerin, 1847

Private hoh. 10= ftuf. Mädchenschule, Mallerfirage 3,

mit Fortbilbungsabteilungen (für alle Bweige beutiger Fra en-bibung). Wiederbeginn b. Schulnuterrichte und ber Fortbilbunge-furfe am 9, April, borm, 8 Ubr. Melbung nimmt mochemaglich bon 11-1 Uhr in Schulbanfe ent-Brof. Dr. Brunemid.

3-20 Mk. f. that Berjonen Rebenermerb burd Schreibarbeit, baust, Thatigfeit, Bertretung st. Raberes Erwerbecentrale Frautjurt a. Di.

Secrobenstr. 2.

Ecke Sedanplatz.

Restaurant

Inh. G. Felde. Vorzüglicher Mittagstisch von 60 Pf an, reich-haltige Speisenkarte, vorzügl Glas Bier der "Wiesb. Kronenbrauerei", sowie reine Weine. — Billard. Zum Besuch ladet orgebenst ein

von Jacob Fuhr fauft man reell und billig. Gröftes Lager Diefer Branche hier am Plate in allen Gotten recht folibe gearbeiteren neuen Mobel in jeder Preislage,

Kompl. Brantansftattungen nach jebem Buufd und jeber Breislage. Gerner :

Abteilung und großes Lager ftets in

Gelegenheitskäufen. Gigene Tapegierere und Schreiner-Bertftatten im Soufe. Ber Gelb fparen und doch gut taufen will, befuche bas Bibbelhaus Bleichfir. 18. Jacob gubr.

Wasch-Extract Das Beste für Handu. Maschinen-Wäscherei Mit Prämien-Zugabe Fabr. L. Settermann, Elberfeld.

Vertreter: Otto Wetzel, Wiesbaden, Scerobenstrasse No 4.

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Wir haben zum sofortigen Verkauf: Rentabl. Haus mit Hintergebäude, geräum. Hof im Kurviertel, für Waschanstalt sehr geeign., zu

Bess, Eckhaus im Südviertel, 6 pCt. rent, 4 und 6 Zim., zu M. 180 000.

Rentabl. Zinshaus mit gutgeh. Metzgerei, 3-Zim.-Wohn., Hinterh., Stallungen, zu M. 128 000.

Im Westend Geschäftshaus m. flottem Kolonialwaren-, Flaschenbier- und Mineralwasser-Geschäft. z. Zt. krankheitshalber z. bill. Preis v. M. 88 000

J. Dornbach. m. b. H. Bureau: Ellenbogengasse 12.

Geschäftsstunden: 9-4 Uhr. Tel. 341.

Backerel trantheitshalb, ju vermitten ober gunftig gu ber-toufen. Offert. unter B. 5698 an bie Erpeb. b. Bl. 5702 an die Exped. d. Bl.

Gelegenheitskauf!
Saus mit fehr gutgebender Bodideret in guter Lage Bies-Gefchaftsreingewinn garantiert minbeftens 8000 Mt. jabrlid. Gefamtpreis augerft 48.000 Dff. unter G. E. 2836 an bie

Gärfner und Fuhrwerksbeliger etc.

Ein Pachwertsbau. 20 Mir. lang, 7 Mir breit, enthaltenb große Halle. 2 Zimmer, Kuche u. Klojettanlage, billig zu bert. Rab. gei A. Oberheim, Architett, Gueisenaufix, 8, 1. St. r. 3900

2. u. 3.3im. Saus, für Geichaftsmann i geeignet, m. Melb., im Weden, g. rent., ju gunt. Beding ju v. Off. u. 3. R. 5590 an bir Erpeb. b. Bl. 5596

Reell. Bans mit 1600 me gn verfaufen. 92, burch 5808 B. Rart, Schulgaffe 7. Tel 2086

Sur Groffiften, Sabrikanten, hand: merker!

Sausgrundftud, im Gib-Dausgrundstud, im Gusviertel mit radlieg, für fich
abgeichloffenem Gelchaftsgebande
belle große Raume, Burcaus
Scallungen, Lagerichupben, gr Dof, in w. felt Jahren Fahrif- u Engrosgeichaft betr, wurde, gu rentierend, preiswurdig zu vert In erfr. in ber Ern. d. 284 1333

Bmifden Aronenvranerer und Sonnenberg ein Bauplat, en ber Strafe gelegen, gel, Uff. in, Große und Breidung, it. D. 3. 5914 an bie Grped. d. Bt. 5914

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

verfaufe ich mit Hachlaft.

Restkauf bon 16 000 Met, auf Ringofen erfaufe ich mit Nachlaß.
Dff. erb. u. 3. E. 4109 an bi. Sahir. Danticht.) Rudy. erb. 9/46

in allen Kennerkreisen.

erregt Aufmerksamkeit



Großes Lager, Unfertigung, Hebergiehen und alle Reperaturen

Kirchgasse 49

4784

junadit der Martiftraffe.

Eröffnung: Samstag, den 20. d. M.

Langgasse 21|23.

Eröffnungs-Essen Samstag, den 20. d. Mts., abends 8 Uhr.

Einzeichnungslaten im Hotel beim Portier.



Hotel-Heslaurani "Erbprinz",

Maurifineplat. Donnerstag, Den 18. April: 6014 Metzelsuppe,

nogn frennolicift einlate:

Grit Bender.



Jum lechere Müffelche, graße 27. Donnersing: Wetselfuppe, ogu freundlichft einlader Withelm Robrig. 6081

Cambiag, Den 20. April, abend: 8'/, Uhr, im Rafino. faal, Friedrichftrage 22:

Ginmaliger Lichtbilder Bortrag f. Damen u. Berren. In mehr ate 10 Stadten glangenden Beifall.

kanabeoder Madchen.

nach Wunich und Willen Der Gitern. Raturmiffenicaiti. philof Bortrag von Friedr. Robert.

Billete: Deinrich Wolff, hofmufitalienbolg, Bilbelmfte. 12 und abends an der Raffe.

Rummeriett: 1. Eperefin Mt. 3 -, 2 Sperefin Mt. 2 -. nicht mummeriert Mt. 1,50. 5:7 5.78

Abbruch heilanstalt, Salkenstein i. T.

Camniche fast neme Banmaterialien:

3a. 1000 Turen, Bindiane, Glasabictusse z.

" 500 Fenster, doppelt und einsach in verschiedenen Größen mit Fenstertäden

" 1000 Meter Partettoden

" 1000 Meter Ausboden, Riemen u. Fustafeln

" 3000 Meter RettlacherBodenplatten, versch Munter
Berschiedene Treppen aus Holz und Stein mit verziertem

Großer Boften guterhaltenes Linoleum Große Unjahl Schieferdacher

Große Anjail Echieferdager Berichterdene Wandelhallen Freiftebende Alofetts mit Spülapparaten Warmefdränte, Speifeaufzüge Wehrter fomplette Niederdrud-Dampfbeizungs-Anlagen mit za 300 Seizförvern 3a. 400 Lüfter und Wandbeleuchtungsförper ihr

eleftr. Bidit

Berichiedene Refervoire. 1 fempletter Caalban für Turnhalle geeignet in hochfeiner Ausführung und vieles andere bigigft abjugeben. 4526

Geichäfts=Automobil,

gebraucht, gut erhalten, umfrandehalber fofort gu verfauten. Gur jedes Geichaft gerignet. Breis magig.

Raberes in ber Erpedition Diejes Blattes.

Parkettboden Fabrik und Bauschreinerei Biebrich a. Rh. und Wiesbaden

Telephon Nr. 13.

Bahnhofstrasse 4

Telephon Nr. 84.

Gelegenheitskauf. Michrere

Berreu: und Ruaben: Muguge,

Ronfirmanden: Unguge, teilweife auf Mogbaar und Geite gearbeitet, Rnaben Mingfige in gentoriet, senabenberngige in icht eleganter Ausfindrung, fowie einzelne hofen. Dofen u. Beden, Frühfabre-Baletots in mobennen fanfons n. Farben, werb. ju fabel baft lidig. Breifen verlaufrim betannteften Epezialgefchaft für

Belegenheitstäufe nur

Martifix, 22, 1, Rein Baben Telephon 1394.



,, 15.00

D. Wiesbaden

Langgasse 261 (kein Laden). 6036



Freitag, den 26. April 1907, abende 81/2 Uhr, im "Friedrichshof", Friedrichstraße 35:

Mitglieder-Derfammlung.

Zagesordnung: 1. Bericht über Die Tätigfeit bes Bereins im verfloffenen gahr. 2. Rechnungslegung. 3. Gefte jegung des Boranichlags ber Ginnahmen und Ausgaben

fur das neue Bereinsjahr. 4. Erfaymahl für die aus-icheidenden Mitglieder des Ansichuffes. 5. Berichiedenes. Diergu werden die Mitglieder und Freunde bes Bereins ergebenft eingelaben.

Biesbaden, ben 18. Mpril 1907. Der Borftand.

Rgl. Baurat Fijder. Did, Borfigender, Berlagsbuchbanble Lehrer Richard Sotel, Schapmeifter. M. Reun,

Brennholzversteigerung.

Camstag, Den 20. April 1. 36., nachmittage 3 Uhr tommen in bem Groffherzoglichen Echlof. parte dahier :

6 Platanenftamme und Mefte = 10,30 Fftm.,

Eiche = 0,41 Fftm.,

9 Ahornftamme und .Aefte = 4,83 Fftm.,

3 Lindenftamme = 1,14 Sim.,

S Raftanienftamme = 7,28 Gftm.,

1 trodene Tanne, 4 Saufen Werthols,

47 Saufen Brennhols und 19 Saufen Reifer meiftbietend gur Berfteigerung.

Anfang am Echtoffe.

Biebrich, den 16. April 1907.

Großherzogl. Luremb. Finangfammer. Abteil. für Domanen und Forften.

Donnersiag, morgens 7 Har, ininderwertiges Fleisch ines Ochlen (50 Bf.), eines Rinbes (50 B.), einer Ant (45 Bf.), eines

Biebervertaufern (Gleifchanblern, Rengern, Burftbereitern, Birten und Rofigebern) in ber Erwerb von Freibentfleifc verboten, Ctabt. Chlachthof. Berwaltung.

Branto Bufendung. 5 Jahre Garantie.



Konkurrenz-Fabrräder M. 44, m. Pneumatik M. 54, Ariadne-Fahrräder M. 70, M. 75, M. 78 bis M. 116. Pneumatikdecken M. 2.20 Schläuche M. 1.95. Ariadne-Pneumatik 12-18 Monate reelle Garantie. Decken M. 4.25, M. 4.75, M. 5 bis M. 7. Schlauch M. 3 bis M. 4.

Gr. Ausw. Fahrradzubeh. b. bill. Preisen. Verl. Sie grat. u. franko Katalog No. 81.

Franz Verheyen, Frankfurt am Main 31 Taunusstr. 31.

Wollen Sie Geld?

iparen, fo beachten Gie diefes Angebot !

Berrenanguge in febr guten Stoffen, darunter el gante Munte

Etoffen, darmner el gante Minder-anzüge, unr Renbenen auf Nos-baar cearbeitet. (Erfah für Meh). Burfchem in. Knabenauzüge an 250, 5, 10 Mt. und böber. bosen, Waschanzuse, Blusen, Läster- und Leinensowen in großer Ans-wahl, zu einerm billigen Preisen. Bitte sich zu überzeugem, da auf den meisten Stüden der frübere Ladenpreis vermerkt ist. Bekannt für reell.

Rur Rengaffe 22, 1. Ctage, hein faden. Grifics und größtes Biesbadener Gtagengeichaft für Gelegenheitstäufe via-n-vin der Erfenbandlung des herrn Bintgraff. 555

Gartenkies,

filberblauer und gelber, in iconer Ware empfiehlt B. A. Schmidt Nachfolger, Telephon 226.

Morititr. 28.

Berbingung.

Die Berfiellung ber eleftr. Beleuchtungeanlage für ben Renban der Gewerbeichnle an ber Bellrigit. oll im Bege ber öffentlichen Husichreibung verdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend Bormittagebienitstunden im Bermaltungegebande, Friedrichftrage 15, Bimmer 19 eingeschen, Die Angebots. unterlagen auch bon dort bis jum 22. d. Mes. Segogen Berichloffene und mit ber Auffdrift "DR. B. 3. 64"

verfehene Angebote find fpateftens bis Dienstag, ben 23. Mpril 1907,

vormittage 111, Ilhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Buichlagefrift: 6 Tage.

Wiesbaden, den 16. April 1907.

6053

Stadtijches Majchinenbanamt.

Betanntmadung.

Der Befanntmadjung vom 27. Marg b. 36. betr. Musführung von Juftallationsanlagen im Anichluß an das Rabelnet Des ftadt. Elettrigitätswert wird fierdurd nadgetragen, bag and die Firma Bangejell. ichaft für eleftr. Unlagen, hier, Bismardring 9 gur Unsführung folder Anlagen berechtigt ift.

Biesbaden, den 16. April 1907.

Berwaltung ber ftabt. BBaffer. u. Lichtwerte.